
DIE GANZE WELT DER TELEKOMMUNIKATION
2011
AUERSWALD
AUERSWALD 2011
Auerswald GmbH & Co. KG
38162 Cremlingen-Schandelah
Infoline: (0 53 06) 92 00-700
www.auerswald.de
Auerswald®
Einfach clevere Telefonanlagen.
90201 Änderungen vorbehalten
Copyright©2011 Auerswald GmbH & Co. KG EAR: DE 86437416
Auerswald®
Einfach clevere Telefonanlagen.





Gerhard Auerswald
Geschäftsführer

Die richtige Technik zur richtigen Zeit.

Sehr verehrte Kunden!

Wir leben in einer spannenden Zeit. Es vergeht kein Tag, an dem nicht irgendwelche neuen technischen Dinge vorgestellt werden. Wenn Sie einmal zurückdenken, wie kurz erst PCs, Navigationsgeräte, Mobiltelefone etc. existieren, wird deutlich, wie schnell sich Technik entwickelt. Viele dieser technischen Veränderungen haben auch unser tägliches Leben verändert.

Henry Ford hat einmal gesagt: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ Das Neue hatte für viele immer schon einen besonderen Reiz, auch wenn neue Dinge häufig noch in einem Entwicklungsstadium sind. Andererseits ist es nicht sinnvoll, mit dem Kauf eines neuen technischen Produktes immer wieder zu warten. Entwicklungszyklen werden sich nicht verlangsamen und neuere Produkte werden wahrscheinlich leistungsfähiger und preiswerter als die „alten“ sein. Ob jedoch der Gebrauchswert immer höher ist, kann man nur im Einzelfall entscheiden.

Im Bereich der Telekommunikation haben uns die Techniktrends der vergangenen Jahre faszinierende neue Möglichkeiten eröffnet, und einige davon haben sich nachhaltig durchgesetzt. Heute telefonieren wir zum großen Teil per Voice over IP über interne Netzwerke und das Internet anstatt über klassische Telefonleitungen – und der Anwender merkt es nicht einmal.

Einer neuen Technologie muss der Benutzer vertrauen können, er darf sie nicht als Einschränkung empfinden, sie muss einfach bedienbar bleiben und nicht zur kompletten Umgewöhnung zwingen. Auerswald-Produkte werden nach genau diesen Anforderungen entwickelt und vermarktet. Und das unterscheidet uns von Herstellern, die zwar das Allerneueste bieten, aber dabei leider oft den Nutzen und damit auch den Kunden vergessen.

Ich kann Ihnen nur wärmstens empfehlen: Besprechen Sie mit dem Fachhändler Ihres Vertrauens, was sie von einer Telekommunikationsanlage erwarten. Er hat ganz sicher eine darauf abgestimmte Auerswald-Lösung parat: Anlagen, Telefone und Zubehör, die dank ihrer besonderen Qualität und der kostenlosen Software-Updates Sie auch nach Jahren noch durch den Alltag begleiten.

Mit besten Grüßen aus Cremlingen

Gerhard Auerswald



Informationen

Auerswald-Benefits 2
Editorial U2
Service 48
Connect Auerswald U5
Auerswald für jedermann U9

Technische Informationen

Glossar 42
Die Telefonanlage nach Maß U3
Übersicht Telefonanlagen U6/7
Übersicht Telefone U8



Nutzen Sie die QR-Codes in diesem Katalog, um weitere Informationen zu den jeweiligen Produkten zu erhalten.



Software und Funktionen

Einrichten / Verwalten

Anlageneinrichtung 34
Telefoneinrichtung 34
Funktionen und Tools 34
Gesprächsdatenmanagement 34
PBX Control NEU 4

Voice over IP

IP-Systemtelefonie 35
Internettelefonie (VoIP) 35

Sparen

Soft-LCR 36
Soft-LCR easy 36
VoIP- & GSM-Routing 37
Call Through 37

Profifunktionen

Wartefeld 38
Text vor Melden 38
Automatische Zentrale 38
Chef-Sekretariats-Funktion 38
Offene Rückfrage 38
Zentrales Voicemail- und Faxsystem NEU 39
Hotelfunktion 39

CTI

Soft Call 40
Auerswald LAN-TAPI 40
Online-Namenssuche 40

Applikationsempfehlungen

Mail-, Fax- und Voicemail-Serveranbindung 41

Zubehör

Überwachen, protokollieren, melden

WG-640 29

Türsprechen

TFS-Dialog 100 30
TFS-Dialog 200 30
Wetterschutzdach 30
TFS-Dialog 300 31
TFS-Universal plus NEU 32
a/b-Schaltmodul 32
TSA-500 32

Funktionserweiterung / Sicherheit

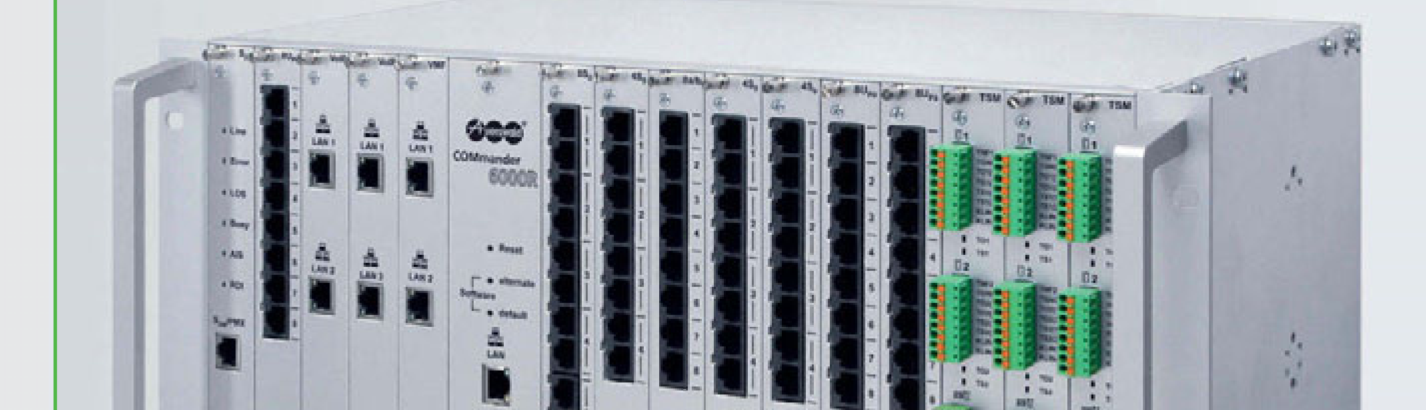
TFM-102 33
Analog/ISDN Converter 33
USV-5115 Telecom 33
BSM-200 | BSM-400 | BSM-210 I 33
ISDN-Multiplug 33

Telefonanlagen

Amtanschluss				
Analog	ISDN	VoIP		
			Home-Klasse	
●			COMpact 3000 analog	4
	●		COMpact 3000 ISDN	4
		●	COMpact 3000 VoIP	4
			COMpact-3000-Sonderlösungen	6
	●		COMpact 2104.2 USB	7
	●		COMpact 2204 USB	7
			SOHO-Klasse	
	●		COMpact 2206 USB	8
	●		COMpact 4410 USB	8
●	●	●	COMpact 5010 VoIP	10
●	●	●	COMpact 5020 VoIP	10
			COMpact-Ausbaubeispiele	12
			COMpact-Erweiterungen	13
			Business-Klasse	
	●	●	COMmander® Basic.2	14
	●	●	COMmander® Basic.2 19“	14
	●	●	COMmander® 6000 NEU	16
	●	●	COMmander® 6000R NEU	16
	●	●	COMmander® 6000RX NEU	16
			COMmander®-Ausbaubeispiele	18
			COMmander®-Erweiterungen	19

Telefone

Anschluss				
Analog	ISDN	VoIP		
			Analoges Komforttelefon	
●			COMfortel® 500	20
			Analoges DECT-Telefon	
●			COMfortel® DECT 660C	21
			ISDN-Systemtelefone	
	●		COMfortel® 1100	22
	●		COMfortel® 1500	22
	●		COMfortel® 2500	22
	●		COMfortel® 2500 AB	24
			ISDN- und IP-DECT-Systemtelefone	
	●		COMfortel® DECT 900C/900	26
		●	COMfortel® DECT IP1040 NEU	27
			VoIP-Systemtelefon	
		●	COMfortel® VoIP 2500 AB	24
		●	Steckdosentelefonie	25
			Headsets	
			COMfortel® Headset	28
			COMfortel® DECT Headset	28



Warum gerade Auerswald?

Bei der Entscheidung für ein neues Telefonsystem werden Sie sicher nicht nur Technik und Preis berücksichtigen. Sie wissen: Was heute zählt, sind die weitaus wertvolleren Eigenschaften wie Qualität, Zuverlässigkeit, Flexibilität sowie ein Hersteller, der Ihnen auch nach Jahren noch Fragen zum Produkt beantwortet und Sie mit neuester Software versorgt.

Lesen Sie hier, was Sie erwarten können, wenn Sie sich für Auerswald entscheiden!



Breit gefächertes Produktprogramm

Von der kompakten Telefonanlage mit vier Nebenstellen bis zum modularen ITK-System für über hundert Teilnehmer bietet Auerswald für jeden Bedarf die richtige Lösung. Privathaushalt, Handwerk, Bau, Dienstleistungen, Produktion, Einzelhandel, Praxen – eine Auerswald-Anlage passt immer. Sagen Sie Ihrem Fachhändler, wie Sie in Zukunft telefonieren, faxen, mailen und surfen möchten. Er wird Ihnen ganz sicher ein Produkt von uns empfehlen, denn er kennt die mittlerweile schon sprichwörtlichen Fähigkeiten:
Es gibt fast nichts, was eine Auerswald-Anlage nicht kann.

Durchgängiges Systemkonzept

Der Leistungsumfang eines Kommunikationssystems ist nur mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten optimal nutzbar. Nur Systemtelefone lassen sich individuell auf Ihre Nutzungsgewohnheiten einstellen, egal welches Modell und in welcher Umgebung Sie es einsetzen.
Durch unsere Plattformstrategie mit ihrer einheitlichen Softwarestruktur profitieren die Systeme aller Größen gleichermaßen von Weiterentwicklungen. Kleinere Anlagen bieten dadurch Features, die sonst nur bei den großen Profisystemen zu finden sind.

Für jedes Netz die richtige Anlage

Alle Welt spricht von Voice over IP, kurz VoIP. Telefonieren über das Computernetz ist inzwischen etabliert und wird die klassische Telefonie Stück für Stück ersetzen. Doch noch gibt es Millionen von Analog- und ISDN-Anschlüssen, die auch in den nächsten Jahren weiter genutzt werden.
Es stellt sich also nicht die Frage, ob die Telefonsysteme entweder mit Analog- und ISDN-Technik oder mit VoIP ausgestattet werden. „Sowohl als auch" ist die richtige Antwort!

Investitionsschutz für viele Jahre

Ihre Anforderungen an ein Kommunikationssystem werden sich verändern. Mit Modularität und Ausbaufähigkeit unserer Anlagen unterstützen wir Sie bei Ihren Plänen.
Sie wollen von ISDN auf VoIP umstellen? Mit den passenden Modulen ist Ihr System schnell mit IP-Telefonie ausgestattet. Kostenlos bereit gestellte Software-Updates halten Ihre Kommunikationseinrichtung immer auf dem neuesten Stand.



Alt gegen neu – ganz ohne Stress

Sie möchten Ihre alte Anlage durch ein modernes System ersetzen? Mit Auerswald ist das alles völlig unproblematisch. Sogar die alten analogen Leitungen können Sie für die modernen Systemtelefone nutzen.
Und wollen Sie weitere, bisher nicht mit Telefonen versorgte Räume einbinden, nutzen Sie einfach das Computernetzwerk. Sogar Ihre Außendienstmitarbeiter oder Filialen binden Sie über das Internet an Ihr Zentralsystem an.

Bestens geschulte Fachhändler

Selbstverständlich erwarten Sie von einem Telefonsystem absolute Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Die persönliche Beratung vor dem Kauf und die fachgerechte Installation sind dafür wichtige Voraussetzungen.
Vertrauen Sie unseren qualifizierten Fachhändlern!
Sie verfügen über hervorragende Produktkenntnisse, kennen die neuesten technischen Möglichkeiten und werden Ihnen immer die bestmögliche Kommunikationslösung bieten.

Kompetente Hotline für die schnelle Hilfe

Manchmal kommt man trotz guter Bedienungsanleitung und intuitiv bedienbarer Software einfach nicht weiter. Oder es ist ein spezieller Konfigurationswunsch, der ohne Erfahrung nicht leicht zu realisieren ist.
Schnelle Antworten auf Ihre Fragen bekommen Sie von unseren bestens geschulten Kundendiensttechnikern an der Hotline. Über eine Internetverbindung können Sie sogar mit dem Hotline-Mitarbeiter gemeinsam Ihr Telefonsystem einstellen – bis alles so funktioniert, wie Sie es wollen.

Energie sparende Produkte

Schon lange bevor die öffentliche Diskussion darüber geführt wurde, war für uns der geringst mögliche Stromverbrauch einer Telefonanlage wichtig. Die neue COMpact 3000 ist in dieser Disziplin mustergültig und setzt neue Maßstäbe.
Auch unsere Systemtelefone geben sich sparsam: Sie schalten in den Nutzungspausen in den Stromsparmodus und reduzieren dabei ihren Verbrauch um bis zu 50 Prozent.

Umweltschonende Fertigung und Produkte

Umweltschutz beginnt für uns beim verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und Energie. Unsere Fertigungsstätten mit ihren modernen und hoch effizienten Maschinen werden ausschließlich mit Strom aus regenerativen Energien versorgt – unser Beitrag zur Reduzierung der CO_2-Belastung.
Auch mit unseren Produkten leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz: belastende Materialien werden grundsätzlich nicht eingesetzt, Handbücher werden auf Umweltpapier gedruckt und die Verpackung ist aus Recycling-Karton gefertigt.

Made in Germany – nicht nur ein Werbegag

MADE IN GERMANY

Rationelle Abläufe und pfiffige konstruktive Ideen ermöglichen trotz relativ hoher Lohnkosten auch in Deutschland einen günstigen Fertigungspreis – ein Vorteil, der Auerswald-Produkte so preiswert macht. Und dass wir alles mit der sprichwörtlichen und kompromisslosen Auerswald-Qualität produzieren, versteht sich von selbst.
Betrachten Sie also unser Label „Made in Germany" nicht als Werbeidee. Es dient Ihrer Information, damit Sie wissen, welchen Produkten Sie Vertrauen schenken können.



Analog | ISDN | VoIP Telefonanlagen





Mit der iPhone/iPad App **PBX Control** können Sie von zu Hause und unterwegs Informationen Ihrer COMpact 3000 abrufen und wichtige Funktionen einfach und schnell nutzen. So sehen Sie sofort, ob ein Anrufer Sie auf Ihrer Nebenstelle erreichen wollte, Ihnen eine Sprachnachricht hinterlassen oder ein Fax geschickt hat. Wenn Sie wollen, können Sie die Nachrichten und Faxe auch direkt anhören bzw. ansehen. Haben Sie vor Ihrer Abreise vergessen, die Anrufweiterschaltung auf Ihr Handy zu aktivieren oder die Anlage auf Wochenendbetrieb umzustellen, holen Sie das mit PBX Control einfach aus der Ferne nach.

COMpact 3000 analog | ISDN | VoIP

Wie flexibel und leistungsfähig kleine Telefonanlagen sein können, beweist Auerswald mit der COMpact-3000-Serie. Die drei Varianten für Analog-, ISDN- oder VoIP-Amtanschluss überzeugen schon mit der Grundausstattung. Vier analoge Nebenstellen, ein Anlagentelefonbuch für 400 Einträge, ein zentrales Voicemail- und Faxsystem mit automatischer Benachrichtigung, CTI-Unterstützung sowie Anschlussmöglichkeiten für externe Speicher sind nur einige technische Leckerbissen.

Haben Sie Bedarf für zwei weitere analoge Nebenstellen, wollen den Komfort von ISDN-Systemtelefonen nutzen oder benötigen einen weiteren ISDN-Amtanschluss, dann erweitern Sie Ihre COMpact 3000 einfach mit einem entsprechenden Steckmodul. Und über das Online-Upgrade-Center schalten Sie die beiden integrierten VoIP-Kanäle frei, wenn Sie Internettelefonie nutzen oder hausinterne Telefonate über das Computernetzwerk führen möchten.

Das steckerfertige Gehäuse und die Step-by-Step-Konfiguration ohne PC machen Installation und Inbetriebnahme zum Kinderspiel. Alle weiteren Einstellungen nehmen Sie über die intuitiv bedienbare Weboberfläche in der Anlage vor. Modernste Schaltungstechnik sowie ein cleveres Energiemanagement sorgen dafür, dass der Stromverbrauch unter allen Betriebsbedingungen auf kleinstem Niveau bleibt – unser Beitrag zur Schonung der Umwelt und Ihres Budgets.

Welche Anlage ist die richtige für Sie? Beim klassischen Analog- oder ISDN-Anschluss mit zusätzlichem Breitband-Internetzugang (DSL), den Sie auch für Voice over IP nutzen, wählen Sie die COMpact 3000 analog oder COMpact 3000 ISDN. Für den reinen VoIP-Amtanschluss ist die COMpact 3000 VoIP konzipiert.

Weitere TK-Lösungen mit der COMpact 3000 siehe Seite 6.

TK-Profis zum kleinen Preis

- Erweiterung mit einem ISDN-Amtport
- Erweiterung mit Analog-, ISDN- (S_0 oder U_{P0}) oder VoIP-Teilnehmern
- VoIP mit Wideband-Klangqualität (HD Audio)
- Zentrale Anrufbeantworter- und Faxfunktion für 6 Teilnehmer, Nachrichtenweiterleitung per E-Mail, Benachrichtigung per RSS-Feed und Anruf
- Optional Faxversand unter Windows 
- Speicherung von Voicemail- und Faxinhalten auf optionaler SD-Karte oder USB-Speicher
- CTI im Netzwerk für Windows und Mac OS X (LAN-TAPI) 40
- USB 2.0 zum Anschluss eines Druckers oder Speichers, gemeinsame Nutzung über LAN
- Webinterface zur Einrichtung der Anlage unter Windows, Mac OS X und Linux

Exklusiv COMpact 3000 analog

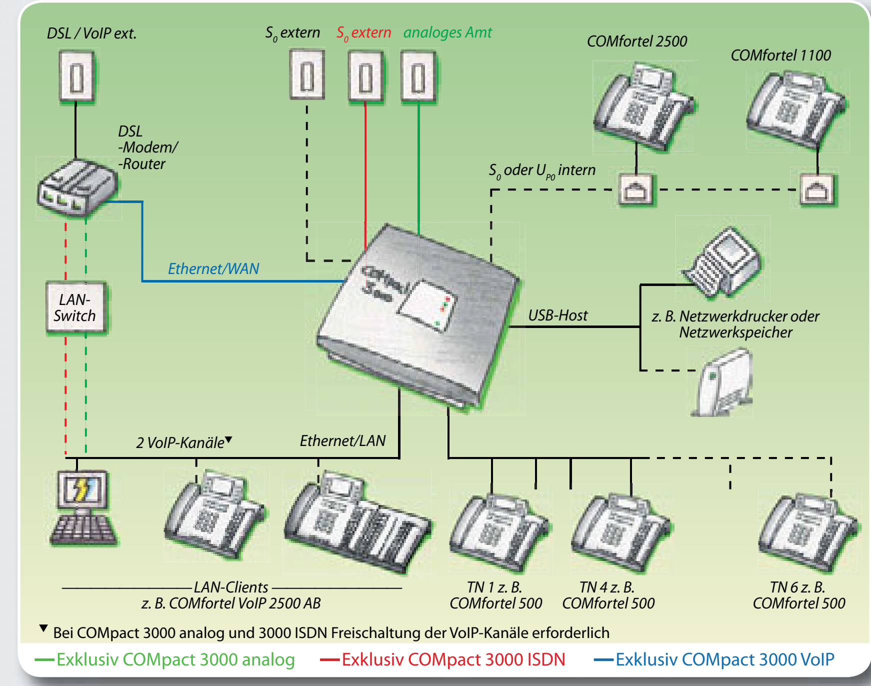
- 1 analoge Amtleitung (POTS) mit Rufnummern und Namensanzeige
- Automatische und passive Faxweiche
- Einfache und schnelle Inbetriebnahme auch ohne Computer (Plug & Phone)
- Auch einsetzbar als Analog/ISDN Converter 6

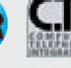
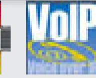
Exklusiv COMpact 3000 ISDN

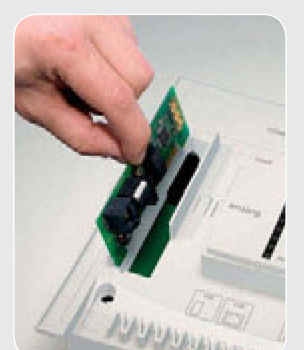
- 1 ISDN-Amtanschluss (Mehrgeräte- oder TK-Anlagenanschluss)
- Einfache und schnelle Inbetriebnahme auch ohne Computer (Plug & Phone)
- Auch einsetzbar als Media Converter / Media Gateway 6

Exklusiv COMpact 3000 VoIP

- 2 VoIP-Kanäle flexibel intern/extern schaltbar
- VoIP-Traffic-Shaper für Quality of Service (QoS)
- 2 LAN-Ports zur Einbindung in vorhandenes Netzwerk
- Auch einsetzbar als VoIP-Gateway 6





Erweiterungsmodul für interne Teilnehmer (analog oder S_0 oder U_{P0}) oder einen ISDN-Amtport (s. Seite 13).

Im Online-Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMpact 3000 analog | ISDN | VoIP

- VoIP (2 Kanäle, intern/extern schaltbar, Wideband), 2 im Lieferumfang der COMpact 3000 VoIP
- Faxversandfunktion NEU unter Windows XP/Vista/7 (ab Q2/2011)
- LAN-TAPI (4 weitere LAN-TAPI-Teilnehmer), 4 im Lieferumfang
- X.31 am internen S_0-Port (X.25 im D-Kanal); exklusiv COMpact 3000 ISDN



COMpact 3000

COMpact-3000-Weboberfläche mit individualisierbarer Portalseite



COMpact 3000 analog (Art.-Nr.: 90576)

Grundausstattung ***Amtanschlüsse:*** 1 a/b-Port (POTS), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 4 a/b-Ports, ***PC-Anschluss:*** Ethernet, ***Voicemail- und Faxsystem:*** 2 Kanäle Voicemail, 1 Kanal Fax, 6 Voicemail- und Faxboxen (optionale SD-Karte erforderlich), ***Sonstiges:*** 1 USB-Drucker- oder Speicheranschluss, 1 SD-Speicherkartenslot

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 1 a/b-Port (POTS), 1 S_0-Port (schaltbar auf intern), 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 S_0- oder U_{P0}-Port + 4 a/b-Ports oder 6 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern)

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 2,4 W, max. 15 W, ***Amtanschlüsse:*** analoge Wählleitung (CLIP-fähig, MFV), VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), ***ISDN-Teilnehmeranschlüsse:*** S_0-/U_{P0}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***VoIP-Teilnehmer:*** SIP nach RFC 3261, ***Drucker- und Speicheranschluss:*** USB-Host V2.0, ***Ethernet-Anschluss (LAN):*** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Voll-/Halbduplex Autonegotiation, ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckhaube, ***Abmessungen:*** 240 mm x 240 mm x 58,4 mm, ***Gewicht:*** 740 g (Anlage ohne Erweiterungsmodul), ca. 100 g (Steckernetzteil)

COMpact 3000 ISDN (Art.-Nr.: 90577)

Grundausstattung ***Amtanschlüsse:*** 1 S_0-Port, ***Teilnehmeranschlüsse:*** 4 a/b-Ports, ***PC-Anschluss:*** Ethernet, ***Voicemail- und Faxsystem:*** 2 Kanäle Voicemail, 1 Kanal Fax, 6 Voicemail- und Faxboxen (optionale SD-Karte erforderlich), ***Sonstiges:*** 1 USB-Drucker- oder Speicheranschluss, 1 SD-Speicherkartenslot

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 2 S_0-Ports (1 Port schaltbar auf intern), 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), **Teilnehmeranschlüsse:** 1 S_0- oder U_{P0}-Port + 4 a/b-Ports oder 6 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern)

Technische Daten wie COMpact 3000 analog, jedoch ***Amtanschlüsse:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261)

COMpact 3000 VoIP (Art.-Nr.: 90578)

Grundausstattung ***Amtanschluss:*** WAN-Port mit 2 VoIP-Kanälen (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 4 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***PC-Anschlüsse:*** 2 Ethernetports, ***Voicemail- und Faxsystem:*** 2 Kanäle Voicemail, 1 Kanal Fax, 6 Voicemail- und Faxboxen (optionale SD-Karte erforderlich), ***Sonstiges:*** USB-Drucker- oder Speicheranschluss, 1 SD-Speicherkartenslot

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 4 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), 1 S_0-Port (schaltbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 S_0- oder U_{P0}-Port + 4 a/b-Ports oder 6 a/b-Ports, 4 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern)

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 3 W, max. 18 W, ***Amtanschluss:*** VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), ***ISDN-Teilnehmeranschlüsse:*** S_0-/U_{P0}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***VoIP-Teilnehmer:*** SIP nach RFC 3261, ***Drucker- und Speicheranschlüsse:*** USB-Host V2.0, ***Ethernet-Anschluss (LAN):*** 2-Port-Switch 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Voll-/Halbduplex Autonegotiation, ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckhaube, ***Abmessungen:*** 240 mm x 240 mm x 58,4 mm, ***Gewicht:*** ca. 760 g (Anlage ohne Erweiterungsmodul), ca. 100 g (Steckernetzteil)

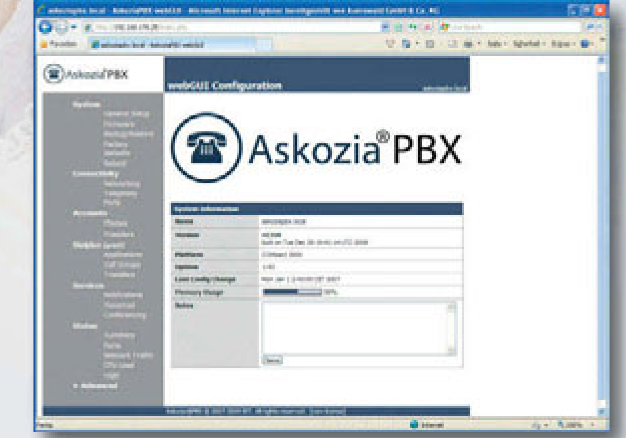
COMpact-3000-Sonderlösungen




Die COMpact 3000 VoIP kann zur Realisierung individueller Wünsche und Funktionen mit alternativer Firmware* betrieben werden. Auf www.askozia.com steht ein fertiges, auf Asterisk basierendes Firmware-Image der **AskoziaPBX** zum kostenlosen Download zur Verfügung (Open Source).

* Ein Gewährleistungsanspruch auf die Hardware und Funktionen besteht ausschließlich mit der originalen Auerswald-Firmware.

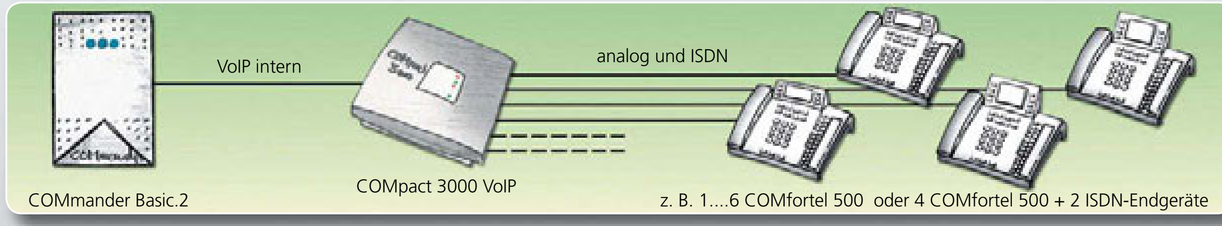
- Asterisk-Distribution zur Realisierung individueller Wünsche
- Unterstützung der analogen und digitalen Teilnehmerports
- Booten der alternativen Firmware (http://www.askozia.com) über SD-Karte
- Wechsel auf originale Firmware jederzeit möglich
- Hochperformante Blackfin-CPU
- Erweiterung mit COMpact S_0-Modul (interner S_0-Bus) oder COMpact ISDN-Modul (interner oder externer S_0-Bus) möglich



Weboberfläche der Asterisk-Distribution Askozia

Media Converter

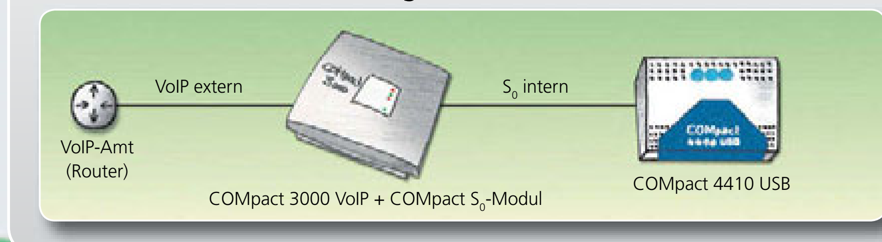
Mit analogen und ISDN-Telefonen über IP telefonieren (Unteranlagenbetrieb).



Mit der zusätzlichen Installation einer COMpact 3000 VoIP an Ihre bereits vorhandene Telefonanlage telefonieren Sie auch mit Ihren analogen und ISDN-Telefonen über VoIP.

VoIP/ISDN Gateway

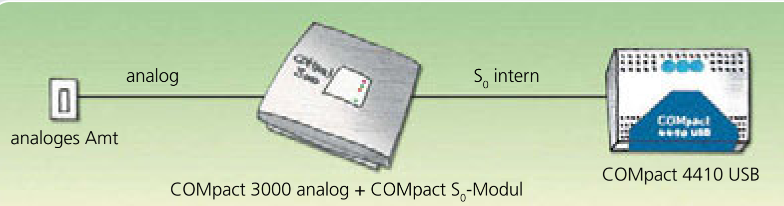
Mit einer ISDN-Telefonanlage über VoIP-Amt telefonieren (Internettelefonie).



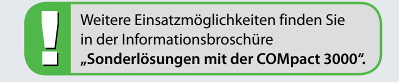
Mit der Zwischenschaltung einer COMpact 3000 VoIP vor Ihre bereits vorhandene ISDN-Telefonanlage telefonieren Sie auch mit Ihrer ISDN-Telefonanlage über VoIP-Amt. Ihre Nebenstelleneinrichtung und die Telefone bleiben komplett erhalten.

Analog/ISDN Converter

Mit einer ISDN-Telefonanlage über Analog-Amt telefonieren.



Mit der Zwischenschaltung einer COMpact 3000 analog vor Ihre bereits vorhandene ISDN-Telefonanlage telefonieren Sie auch bei einem Wechsel zu einem analogen Amt mit dem gewohnten ISDN-Komfort.



COMpact 2104.2 USB | 2204 USB

Mit einer COMpact 2104.2 USB holen Sie sich Komfort- und Sparfunktionen ins Haus. Schon bei der Anschaffung reicht der kleine Etat, und bei jedem Gespräch über eine der vier Nebenstellen sparen Sie weiter: Das eingebaute Least Cost Routing (s. S. 36) wählt für Sie immer einen günstigen Netzanbieter und die Handykosten-Sparfunktion Call Through (s. S. 37) senkt sogar die Kosten für ihre Mobilfunkgespräche unterwegs. Kostenkontrolle und perfekte Übersicht behalten Sie durch die Aufzeichnung der Gesprächsdaten, die mit der mitgelieferten Gesprächsdatenmanagement-Software COMlist detailliert ausgewertet werden können.

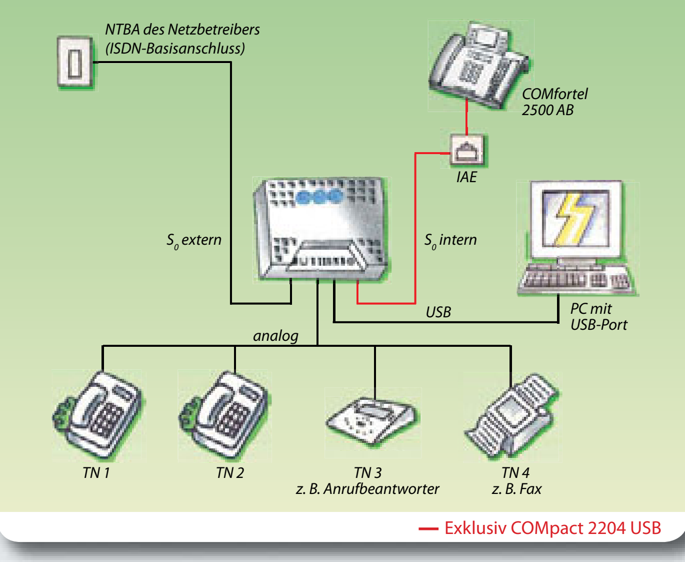
400 Rufnummern mit Namen lassen sich im Anlagentelefonbuch speichern. Moderne Telefone, z. B. das COMfortel 500, zeigen dann sogar den Namen des Anrufers im Display an. Möchten Sie Ihren PC für CTI-Funktionen oder für die ISDN-Verbindung ins Internet nutzen? Über die USB-Schnittstelle können Sie sofort lossurfen und mit entsprechender Software wie z. B. ProCall von ESTOS (s. S. 41) erhalten Sie eine perfekte CTI-Integration.

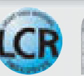
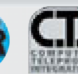
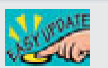
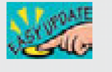
Noch mehr Möglichkeiten für Ihr Home-Office bietet die COMpact 2204 USB mit dem internen ISDN-Port für Ihre digitalen Endgeräte, z. B. einem COMfortel-Systemtelefon. Damit genießen Sie Profi-komfort: das Vermitteln von Anrufen auf eine andere Nebenstelle, das Aktivieren einer Anrufweiterschaltung auf Ihr Handy oder die Umschaltung der Anlage von Tag- auf Nachtbetrieb funktionieren mit einem einzigen Tastendruck.

- Einfache Inbetriebnahme durch Plug & Phone
- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- Sperr- und Freigabenummern für abgehende und ankommende Gespräche (Diallersperre, Anrufschutz)
- Sechs Konfigurationen (z. B. Tag-, Nacht-, Urlaubsbetrieb) manuell oder zeitgesteuert umschaltbar

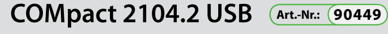
Exklusiv COMpact 2204 USB

- 1 S_0-Port intern zum Anschluss von ISDN-System- und ISDN-Standardtelefonen
- Schnellstartmodus der Konfigurationssoftware



COMpact 2104.2 USB


Art.-Nr.: 90449

Grundausstattung ***Amtanschluss:*** 1 S_0-Port, ***Teilnehmeranschlüsse:*** 4 a/b-Ports, ***PC-Anschluss:*** USB

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 3,5 W, max. 9 W, ***Amtanschluss:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***PC-/Datenanschluss:*** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel, ***Abmessungen:*** 217 mm x 157 mm x 65 mm, ***Gewicht:*** ca. 540 g (Anlage), ca. 570 g (Steckernetzteil)

COMpact 2204 USB


Art.-Nr.: 90499

Grundausstattung ***Amtanschluss:*** 1 S_0-Port, ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 S_0-Port, 4 a/b-Ports, ***PC-Anschluss:*** USB

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 3,7 W, max. 12 W, ***Amtanschluss:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ***ISDN-Teilnehmeranschluss:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***PC-/Datenanschluss:*** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel, ***Abmessungen:*** 217 mm x 157 mm x 65 mm, ***Gewicht:*** ca. 540 g (Anlage), ca. 570 g (Steckernetzteil)



COMpact 2104.2 USB

COMpact 2204 USB

ISDN Telefonanlagen



COMpact 2206 USB | COMpact 4410 USB

erweiterbar

Mit diesen Anlagen haben Sie leichtes Spiel. Das Installieren und Einrichten ist in kurzer Zeit erledigt. Mit dem ISDN-Amtanschluss der **COMpact 2206 USB**, den sechs Nebenstellen für analoge Geräte und dem internen S_0-Port für ISDN- und Systemtelefone können Sie sofort loslegen. Dabei sparen Sie noch bares Geld, denn auch diese Auerswald-Anlagen bieten Least Cost Routing (s. S. 36) – eine integrierte Funktion, die für Ihre Telefonate automatisch einen günstigeren Provider vorwählt. Die pfiffige Call-Through-Funktion (s. S. 37) lässt auch Handynutzer in diesen Genuss kommen. Sie telefonieren von unterwegs einfach über die Anlage zum gewünschten Gesprächspartner und können damit ihre Telefonkosten spürbar senken.

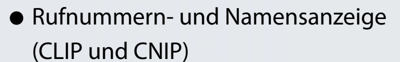
CTI-Anwendungen, also die Nutzung Ihres PCs zur Anwahl eines Gesprächspartners oder zur Auswertung der ankommenden Rufnummer, sind über die USB-Schnittstelle und mit optionaler Software wie ProCall von ESTOS (s. S. 41) möglich. So können Sie z. B. unter Outlook aus den Kontaktdaten die Gesprächspartner per Mausklick anwählen.

Möchten Sie über Ihre Telefone mit Besuchern vor dem Hauseingang sprechen und die Tür öffnen? Mit einem zusätzlichen COMpact TS-Modul (s. S. 13) in Ihrer Anlage findet auch Ihre Türsprechanlage den richtigen Anschluss. Der Audioport kann zur Einspielung Ihrer individuellen Wartemusik vom MP3-Player oder als Ausgang für Durchsagen über Ihre Verstärkeranlage genutzt werden.

Noch mehr Anschlüsse für Teilnehmer und Amtleitungen bietet die **COMpact 4410 USB**. Sie ist bereits mit 10 analogen Nebenstellen ausgestattet und kann mit einem COMpact $2S_0$-Modul (s. S. 13) um 2 ISDN-Ports erweitert werden, z. B. für eine weitere Amtleitung und einen zusätzlichen internen S_0-Port für COMfortel-Systemtelefone. Für Türsprech- und Schaltfunktionen lassen sich ein oder zwei COMpact TS-Module nachrüsten.

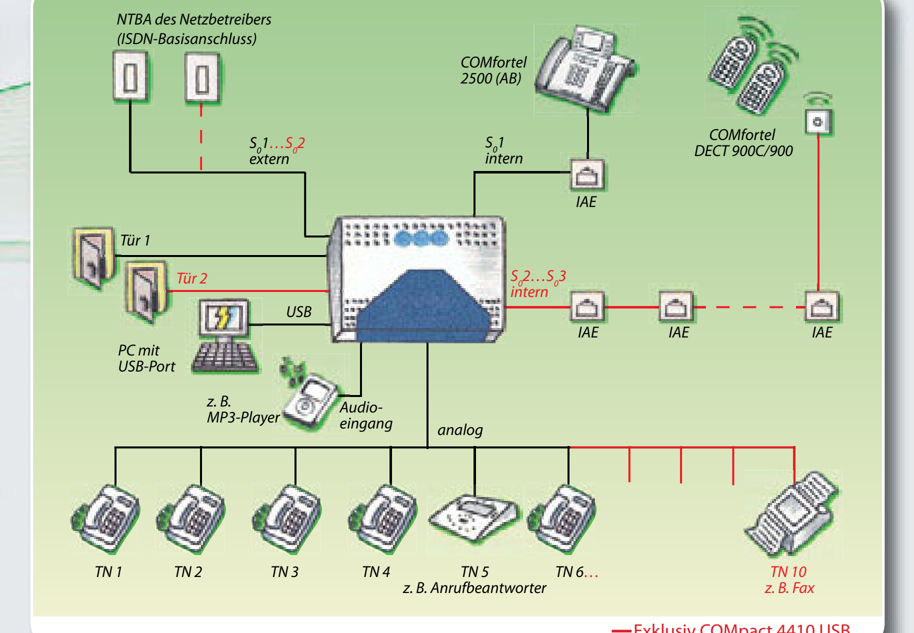
Heute einsteigen – morgen aufsteigen

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- Systemtelefonie mit digitalen Geräten aus der COMfortel-Serie
- Zentrales Telefonbuch für 400 Rufnummern mit Namen
- CTI-Applikationen über USB möglich 41
- Mit Tür- und Schaltfunktionen erweiterbar 30
- Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenauswertung 34



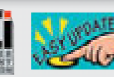
Exklusiv COMpact 4410 USB

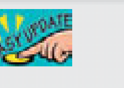
- Mit einem COMpact $2S_0$-Modul um einen festen internen und einen schaltbaren (extern/intern) S_0-Port erweiterbar 13
- Individuelle interne Wartemusik (WAV-Datei)
- Zentrales Wartefeld für max. 4 Amtgespräche 38
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out) 39












Unter der Gehäuseabdeckung steht viel Platz für die Anschlusskabel und Erweiterungsmodule (s. Seite 13) zur Verfügung.


COMpact 2206 USB


COMpact 4410 USB

COMpact 2206 USB Art.-Nr.: 90492

Grundausstattung ***Amtanschluss:*** 1 S_0-Port, ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 S_0-Port, 6 a/b-Ports, ***PC-Anschlüsse:*** USB, V.24, ***Sonstiges:*** Audioeingang/-ausgang

Maximalausbau ***Amtanschluss:*** 1 S_0-Port, ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 S_0-Port, 6 a/b-Ports, ***Türanschlüsse:*** 1 Türport (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge)

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 4,4 W, max. 16 W, ***Amtanschluss:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ***ISDN-Teilnehmeranschluss:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***PC-/Druckeranschluss:*** RS-232 C (V.24), 9.600 Baud, 8 n 1, ***PC-/Datenanschluss:*** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, ***Abmessungen:*** 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, ***Gewicht:*** ca. 1.500 g

COMpact 4410 USB Art.-Nr.: 90494

Grundausstattung ***Amtanschluss:*** 1 S_0-Port, ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 S_0-Port, 10 a/b-Ports, ***PC-Anschlüsse:*** USB, V.24, ***Sonstiges:*** Audioeingang/-ausgang

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 2 S_0-Ports (1 Port schaltbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 3 S_0-Ports (1 Port schaltbar auf extern), 10 a/b-Ports, ***Türanschlüsse:*** 2 Türports (2 Türöffner, 4 Klingeleingänge)

Technische Daten wie COMpact 2206 USB, jedoch ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 6,8 W, max. 25 W

Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.

Analog | ISDN | VoIP Telefonanlagen



COMpact 5010 VoIP | COMpact 5020 VoIP

erweiterbar

Egal für welches Netz, welchen Provider und welches Angebot Sie sich entscheiden – die COMpact 5010 VoIP und 5020 VoIP sind für jeden Telefonanschluss die ideale Wahl. Bei jedem Telefonat sparen Sie bares Geld, denn die Anlage kann für Sie automatisch immer das Netz mit einer günstigen Verbindung wählen.

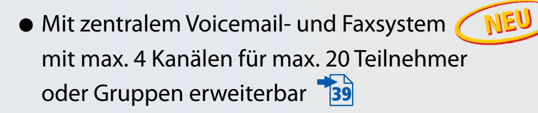
Beide Varianten bieten schon im Grundausbau Anschlüsse für eine ISDN-Amtleitung, analoge und digitale Endgeräte sowie zwei extern und intern nutzbare VoIP-Kanäle. Erweiterungsmodule (s. S. 13) für Amtanschlüsse, Teilnehmer und Türsprechfunktionen schaffen noch mehr Möglichkeiten. Sie können auf vorhandene Telefone und Zusatzgeräte zurückgreifen oder neueste ISDN- oder IP-Systemtelefone von Auerswald einsetzen. Und die passen immer: ISDN-Systemtelefone lassen sich an 4-Draht- oder 2-Draht-Leitungen anschließen und stellen sich automatisch darauf ein. So verwenden Sie Ihre „alten" analogen Leitungen einfach weiter. Das IP-System-telefon COMfortel VoIP 2500 AB (s. S. 24) kommt sogar ohne separate Telefonverkabelung aus und macht das Telefonieren überall dort möglich, wo Ihr Computernetzwerk bereits vorhanden ist. Für Anwalt, Kanzleien, kleine Handwerksbetriebe, aber auch für den technikbewussten Privatanwender ist die COMpact 5010 VoIP die ideale Kommunikationszentrale. Mit den entsprechenden Modulen stellt sie 8 Amtleitungen (analog, ISDN, VoIP) und Anschlüsse für 10 interne Teilnehmer (analog, ISDN, VoIP) bereit.

Noch mehr Möglichkeiten bietet die COMpact 5020 VoIP mit ihrer Ausbaufähigkeit auf 14 Amtleitungen und 26 Teilnehmer-anschlüsse. Zusätzliche, professionelle Funktionen, z. B. die Automatische Zentrale, das Wartefeld oder die Hotelfunktion (s. S. 38/39), qualifizieren die Anlage besonders für den Einsatz im gewerblichen Umfeld.

Wenn Sie wollen, hält die Update-Automatik die Betriebssoftware Ihrer COMpact-Anlage immer auf dem neuesten Stand.

Freie Wahl des Netzes: Analog | ISDN | VoIP

- Mit Analog- und VoIP-Amtkanälen sowie Tür- und Schaltfunktionen erweiterbar 13



- Mit zentralem Voicemail- und Faxsystem mit max. 4 Kanälen für max. 20 Teilnehmer oder Gruppen erweiterbar 39
- Interne ISDN-Ports wahlweise als S_0- oder U_{P0}-Port einstellbar
- VoIP-Kanäle für interne und externe IP-Telefonie konfigurierbar
- Systemtelefonie mit digitalen ISDN- und VoIP-Geräten aus der COMfortel-Serie
- Außen liegende Nebenstellen mit COMfortel VoIP 2500 AB und mobilen VoIP-Clients/Soft-Phones
- CTI im Netzwerk für Windows und Mac OS X (Third-Party-CTI, LAN-TAPI) 40
- LAN-Port zur Netzwerkeinbindung
- Webinterface zur Einrichtung der Anlage unter Windows, Mac OS X und Linux

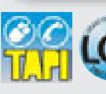
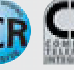
Exklusiv COMpact 5020 VoIP

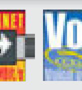
- Mit COMpact 2ISDN-Modulen auf insgesamt 8 ISDN-Ports (extern/intern) erweiterbar 13
- Mit COMpact 6VoIP-Modul auf 8 VoIP-Kanäle (extern/intern) erweiterbar 13
- Mit COMpact 2POTS-Modulen auf insgesamt 6 analoge Amtports erweiterbar 13
- Wartefeld für 14 gleichzeitige Amtgespräche (analog , ISDN, VoIP) 38
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out) 39

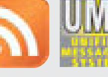

COMpact 5010 VoIP

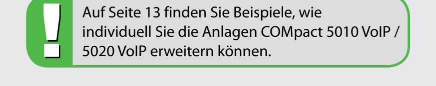
COMpact 5020 VoIP

— Exklusiv COMpact 5020 VoIP







Auf Seite 13 finden Sie Beispiele, wie individuell Sie die Anlagen COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP erweitern können.

Im Online-Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMpact 5010 VoIP / 5020 VoIP

- Zusätzliche interne Rufnummern (maximal 64), 32 im Lieferumfang
- Soft-LCR (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 64), 8 im Lieferumfang
- Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 1 Verbindung im Lieferumfang
- Gesprächsdatensätze (in 2.000er-Schritten, maximal 6.000), 2.000 im Lieferumfang
- LAN-TAPI (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 20), 4 im Lieferumfang
- Automatische Zentrale (Erweiterung für „Text vor Melden")
- X.31 am internen S_0-Port (X.25 im D-Kanal)
- Projektierung von Gesprächen

Exklusiv COMpact 5020 VoIP

- Hotelfunktion (alle Teilnehmer)

COMpact 5010 VoIP Art.-Nr.: 90627

Grundausstattung ***Amtanschlüsse:*** 1 S_0-Port (schaltbar auf intern S_0/U_{P0}), 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 (max. 2) S_0-/U_{P0}-Port, 6 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***PC-Anschluss:*** Ethernet

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 1 S_0-Port (schaltbar auf intern S_0/U_{P0}), 2 a/b-Ports (POTS), 4 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 (max. 2) S_0-/U_{P0}-Ports, 6 a/b-Ports, 4 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***Türanschlüsse:*** 1 Türport (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge), ***Sonstiges:*** 1 Audioeingang/-ausgang

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 5 W, max. 30 W, ***Amtanschlüsse:*** S_0-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), analoge Wählleitung, CLIP-fähig, MFV, VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), ***ISDN-Teilnehmeranschlüsse:*** S_0- und U_{P0}-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U_{P0} bis 1.000 m, ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***VoIP-Teilnehmer:*** SIP nach RFC 3261, ***Ethernet-Anschluss (LAN):*** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Voll-/Halbduplex Autonegotiation, ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, ***Abmessungen:*** 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, ***Gewicht:*** ca. 1.500 g

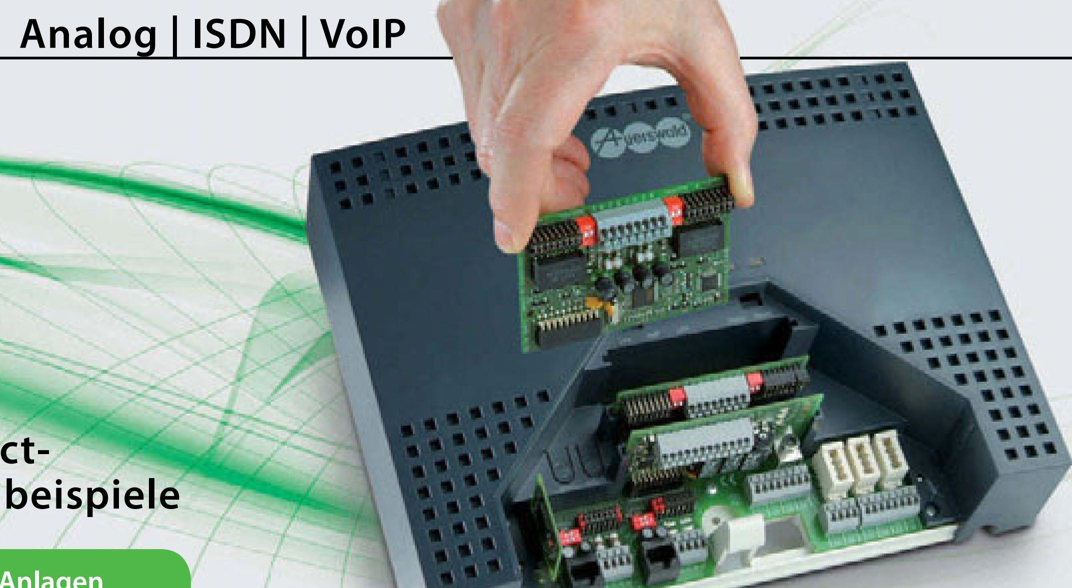
COMpact 5020 VoIP Art.-Nr.: 90628

Grundausstattung ***Amtanschlüsse:*** 1 S_0-Port (schaltbar auf intern S_0/U_{P0}), 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 1 (max. 2) S_0-/U_{P0}-Port, 10 a/b-Ports, 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***PC-Anschluss:*** Ethernet, ***Sonstiges:*** USB-Druckeranschluss (Gesprächsdatenausdruck)

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 3 S_0-Ports (schaltbar auf intern S_0/U_{P0}), 6 a/b-Ports (POTS), 8 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 8 S_0-/U_{P0}-Ports (3 Ports schaltbar auf extern), 10 a/b-Ports, 8 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***Türanschlüsse:*** 3 Türports (3 Türöffner, 6 Klingeleingänge), ***Sonstiges:*** 1 Audioeingang/-ausgang, 2 weitere Audioausgänge

Technische Daten wie COMpact 5010 VoIP, jedoch ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 6,2 W, max. 40 W, ***Druckeranschluss:*** USB-Host V1.1

Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen?
Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.



COMpact-Ausbaubeispiele

COMpact-Anlagen

Benötigte Amtzugänge **ohne** Internettelefonie (VoIP)	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Anlage und Erweiterung
1 ISDN-Amt	**4 analoge Endgeräte**, z. B.: 2 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	**COMpact 2104.2 USB** oder **COMpact 3000 ISDN**
1 ISDN-Amt	**1 digitales Endgerät**, z. B.: 1 System- oder ISDN-Endgerät **4 analoge Endgeräte**, z. B.: 2 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	**COMpact 2204 USB** oder **COMpact 3000 ISDN** mit 1 x COMpact S_0- oder ISDN-Modul (1 S_0- oder U_{P0}-Port intern)
1 ISDN-Amt	**2 digitale Endgeräte**, z. B.: 2 System- oder ISDN-Endgeräte **6 analoge Endgeräte**, z. B.: 4 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät **1 Türstation (FTZ 123 D12-0)**, z. B.: 1 TFS-Dialog 102	**COMpact 2206 USB** mit 1 x COMpact TS-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner) oder **COMpact 5010 VoIP** mit 1 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)
2 ISDN-Ämter	**4 digitale Endgeräte**, z. B.: 4 System- oder ISDN-Endgeräte **10 analoge Endgeräte**, z. B.: 8 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät **2 Türstationen (FTZ 123 D12-0)**, z. B.: 2 TFS-Dialog 102	**COMpact 4410 USB** mit 1 x COMpact $2S_0$-Modul (1 S_0-Port intern / 1 S_0-Port schaltbar) 2 x COMpact TS-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner) oder **COMpact 5020 VoIP** mit 1 x COMpact 2ISDN-Modul (2 ISDN-Ports schaltbar, extern/intern S_0/U_{P0}) 2 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)
Benötigte Amtzugänge mit Internettelefonie (VoIP)	**Benötigte interne Anschlüsse für**	**Empfohlene Anlage und Erweiterung**
2-Kanal-VoIP-Amt	**4 digitale Endgeräte**, z. B.: 2 System- oder ISDN-Endgeräte 2 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte **4 analoge Endgeräte**, z. B.: 4 analoge Telefone	**COMpact 3000 VoIP** mit 1 x COMpact S_0- oder ISDN-Modul (1 S_0- oder U_{P0}-Port intern) 1 x Freischaltung 2 weitere VoIP-Kanäle oder **COMpact 5010 VoIP** mit 1 x COMpact 2VoIP-Modul (weitere VoIP-Kanäle sowie Voicemail-/Faxfunktion)
2 ISDN-Ämter **4-Kanal-VoIP-Amt** **2 analoge Ämter (POTS)**	**4 digitale Endgeräte**, z. B.: 4 System- oder ISDN-Endgeräte **10 analoge Endgeräte**, z. B.: 10 analoge Telefone **1 Türstation (FTZ 123 D12-0)**, z. B.: 1 TFS-Dialog 102 **1 MP3-Player für Wartemusik**	**COMpact 5020 VoIP** mit 1 x COMpact 6VoIP-Modul (weitere VoIP-Kanäle sowie Voicemail-/Faxfunktion) 1 x COMpact 2ISDN-Modul (2 ISDN-Ports schaltbar, extern/intern S_0/U_{P0}) 1 x COMpact 2POTS-Modul (2 analoge Ämter) 1 x COMpact TSM-Modul (Türsprechport, 2 Klingeleingänge, Türöffner, Audioeingang/-ausgang)

Nutzung der Voicemail-, Fax- und VoIP-Kanäle der COMpact-50x0 VoIP-Serie:

COMpact 2VoIP-Modul	
Voicemail/Fax*	VoIP
2	0
1	2
0	4

COMpact 6VoIP-Modul	
Voicemail/Fax*	VoIP
4	0
3	2
2	4
1	6
0	8

* Maximal ein Voicemailkanal kann auch zum Senden und Empfangen von Faxen verwendet werden.

COMpact-Erweiterungen

Ob mehr Systemtelefone, eine Türsprechanlage oder weitere Amtanschlüsse – in dieser Übersicht finden Sie alle Erweiterungsmöglichkeiten der verschiedenen COMpact-Modelle.

Modul	Beschreibung	Technische Daten	Steckplatztyp	3000	2206 USB	4410 USB	5010 VoIP	5020 VoIP
				COMpact-Anlage – Anzahl einsetzbarer Module				
COMpact ISDN-Modul Art.-Nr.: 90581	Erweiterung um einen variablen ISDN-Port (extern/intern). Bei Verwendung als interner Port kann man zwischen den Betriebsarten S_0 (4-Draht) und U_{P0} (2-Draht) wählen und es können Systemtelefone aus der COMfortel-Familie oder andere ISDN-Geräte angeschlossen werden.	**Amtanschluss:** 0–1 S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder TK-Anlagenanschluss (PTP) **Interne ISDN-Ports:** 0–1 S_0-/U_{P0}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	Ⓤ	1	–	–	–	–
COMpact S_0-Modul Art.-Nr.: 90580	Erweiterung um einen festen internen S_0-Port. Am internen S_0-Port können Systemtelefone aus der COMfortel-Familie oder andere ISDN-Geräte angeschlossen werden.	**Interner ISDN-Port:** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	Ⓤ	1	–	–	–	–
COMpact 2a/b-Modul Art.-Nr.: 90579	Erweiterung um zwei analoge Nebenstellen mit Rufnummern und Namensanzeige (CLIP/CNIP).	**Teilnehmeranschlüsse:** für 2 analoge Endgeräte, IWV/MFV, CLIP/CNIP-fähig	Ⓤ	1	–	–	–	–
COMpact 2VoIP-Modul Art.-Nr.: 90633	Erweiterung um zwei VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie sowie – jetzt neu – für das zentrale Voicemail- und Faxsystem (siehe Tabelle S. 12). Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche Sprachcodecs mit Kompression zur Verfügung.	**VoIP-Standard:** SIP nach RFC 3261 **VoIP-Codecs am Amt:** G.711, G.723.1, G.726, G.729A/E, iLBC **VoIP-Codecs intern:** G.711, iLBC **Fax über IP:** T.38 nach ITU-T	Ⓥ	–	–	–	1	1
COMpact 6VoIP-Modul Art.-Nr.: 90425	Erweiterung um sechs VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie sowie – jetzt neu – für das zentrale Voicemail- und Faxsystem (siehe Tabelle S. 12). Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche Sprachcodecs mit Kompression zur Verfügung.	**VoIP-Standard:** SIP nach RFC 3261 **VoIP-Codecs am Amt:** G.711, G.723.1, G.726, G.729A/E, iLBC **VoIP-Codecs intern:** G.711, iLBC **Fax über IP:** T.38 nach ITU-T	Ⓥ	–	–	–	–	1
COMpact POTS-Modul Art.-Nr.: 90629	Erweiterung um einen analogen Amtkopf (POTS – Plain Old Telephone Service) mit Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP/CNIP). Für die Amtleitung kann eine Faxweiche (aktiv/passiv) eingerichtet werden.	**Amtanschluss:** analoge Wählleitung, MFV, CLIP-fähig (FSK/DTMF)	Ⓤ	–	–	–	1	3
COMpact 2POTS-Modul Art.-Nr.: 90630	Erweiterung um zwei analoge Amtköpfe (POTS – Plain Old Telephone Service) mit Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP/CNIP). Pro Amtleitung kann eine Faxweiche (aktiv/passiv) eingerichtet werden.	**Amtanschluss:** 2 analoge Wählleitungen, MFV, CLIP-fähig (FSK/DTMF)	Ⓤ	–	–	–	1	3
COMpact 2ISDN-Modul Art.-Nr.: 90631	Erweiterung um zwei variable ISDN-Ports (extern/intern). Werden die Ports intern verwendet, kann man zwischen den Betriebsarten S_0 (4-Draht) oder U_{P0} (2-Draht) wählen. An die internen ISDN-Ports können Systemtelefone aus der COMfortel-Familie oder andere ISDN-Geräte angeschlossen werden.	**Amtanschluss:** 0–2 S_0-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder TK-Anlagenanschluss (PTP) **Interne ISDN-Ports:** 0–2 S_0-/U_{P0}-Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	Ⓤ	–	–	–	–	3
COMpact TSM-Modul Art.-Nr.: 90632	Erweiterung um einen Anschluss für eine Türstation mit einem Türöffner, zwei Klingeleingängen (ein Eingang als Alarmeingang nutzbar) und zusätzlichem Relais zum Fernschalten von elektrischen Geräten. Wird keine Türstation verwendet, stehen insgesamt drei Schaltrelais zur Verfügung. Über den kombinierten Audioeingang und -ausgang kann wahlweise ein MP3-Player für externe Wartemusik oder eine Verstärkeranlage für Durchsagen angeschlossen werden.	**Türsprechanschluss:** entsprechend FTZ 123 D12-0 **Belastbarkeit Schaltrelais:** 30 V, 1 A **Klingel-/Schalteingänge:** für 2 Klingeltaster (potentialfreie Schließer) 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND **Audioeingang:** einstellb. -10 … +10 dB (25 … 50 kΩ) **Audioausgang:** max. 1 V_{eff} (600 Ω)	Ⓤ	–	–	–	1	3
COMpact $2S_0$-Modul Art.-Nr.: 90495	Erweiterung um einen festen internen und einen variablen S_0-Port (extern/intern). An den internen S_0-Ports können Systemtelefone aus der COMfortel-Familie oder andere ISDN-Geräte angeschlossen werden.	**Amtanschluss:** 0–1 S_0-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder TK-Anlagenanschluss (PTP) **Interne ISDN-Ports:** 1–2 S_0-Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	Ⓤ	–	–	1	–	–
COMpact TS-Modul Art.-Nr.: 90496	Erweiterung um einen Anschluss für eine Türstation mit einem Türöffner, zwei Klingeleingängen (ein Eingang als Alarmeingang nutzbar) und zusätzlichem Relais zum Fernschalten von elektrischen Geräten. Wird keine Türstation verwendet, stehen insgesamt drei Schaltrelais zur Verfügung.	**Türsprechanschluss:** entsprechend FTZ 123 D12-0 **Belastbarkeit Schaltrelais:** 30 V, 1 A **Klingel-/Schalteingänge:** für 2 Klingeltaster (potentialfreie Schließer) 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND	Ⓤ	–	1	2	–	–
U_{P0}/S_0 Adapter Art.-Nr.: 90436	Zusätzlicher Adapter für interne ISDN-Ports in der Betriebsart U_{P0}, um von der 2-Draht-U_{P0}- auf die 4-Draht-S_0-Schnittstelle zum Anschluss von z. B. älteren COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten umzusetzen.	**Betriebsspannung:** aus dem U_{P0}-Port des Systems **ISDN-Port 1:** 1 U_{P0}-Port zum Anschluss an das Grundgerät **ISDN-Port 2:** 1 S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss **Gehäuse:** Kunststoff, 2-teilig **Abmessung:** Ø 95 mm x 33 mm, **Gewicht:** ca. 100 g	–	–	–	–	1 pro intern. U_{P0}-Port	

Anzahl verfügbarer Steckplätze	COMpact 3000	COMpact 2206 USB	COMpact 4410 USB	COMpact 5010 VoIP	COMpact 5020 VoIP
Ⓥ VoIP-Steckplatz	–	–	–	1	1
Ⓤ Universal-Steckplatz	1	1	3	1	3



Im Auslieferzustand der Einschubvariante sind bereits 2 Patchfelder mit je 8 RJ-45-Buchsen bestückt.

COMmander® Basic.2 | COMmander® Basic.2 19“

Sie suchen ein zukunftssicheres, flexibles und professionelles Kommunikationssystem mit klassischer und IP-Telefonie? Dann haben Sie mit dem **COMmander Basic.2** die richtige Lösung gefunden. Damit das System exakt auf Ihren individuellen Bedarf mit Modulen und Funktionen zugeschnitten werden kann, enthält das Grundmodell unbestückte Modulsteckplätze. Ob Primärmultiplexanschluss (S_{2M}) zum Amt, klassische 2-Draht-, 4-Draht- oder IP-Anbindung von Systemtelefonen oder Lösungen wie ein zentrales Voicemail- und Faxsystem und CTI im Netzwerk – Sie entscheiden über den individuellen Ausbau von Hardware und Funktionen Ihrer Telefonanlage.



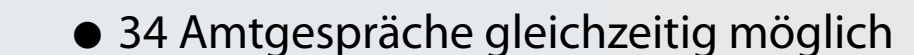
Die Montage des Systems ist denkbar einfach: Chassis an die Wand schrauben, Baugruppenträger aufrasten, mit Modulen bestücken, Deckel aufsetzen, fertig.

Ändert sich Ihr Amtanschluss, erweitern Sie Ihre Büros oder stellen Sie auf Voice over IP um? Das vollmodulare Konzept garantiert Ihnen den bestmöglichen Investitionsschutz, denn auch nach Jahren können Sie den Ausbau des Systems verändern und auf Ihre wachsenden Anforderungen abstimmen.

Die VoIP-Integration ermöglicht bereits in der Basisversion zwei, mit Erweiterungen sogar bis 24 Telefongespräche über IP. Dieser Verbindungsweg bedeutet günstige Internettelefonie nach außen und einfachste Teilnehmeranbindung überall dort, wo Ihr Computernetz verfügbar ist. Mit Features wie Gruppen- und Teamzuordnung, automatisches Netzrouting, Wartefeld, Mehrfirmenbetrieb und projektbezogene Gesprächskostenabrechnung zeigt sich der COMmander Basic.2 von seiner professionellen Seite. Die Administration erfolgt plattformunabhängig über die Weboberfläche der Anlage.

Der **COMmander Basic.2 19“** ist der Profi für Ihre IT-Umgebung und ideal zur Integration in die strukturierte Verkabelung. Funktional ist er mit der Wandmontagevariante des COMmander Basic.2 identisch, jedoch sind alle wichtigen Anschlüsse auf der Edelstahl-Frontseite seines Einschubgehäuses untergebracht. Die Amt-, Teilnehmer- und Türanschlüsse sind als RJ-45-Buchsen auf Patchfelder geführt, die je nach Modulausbau nachgerüstet werden.

Für Wachstum konstruiert – auf Zukunft programmiert



- 34 Amtgespräche gleichzeitig möglich
- 48 Teilnehmerports für analoge, ISDN- und VoIP-Geräte
- 24 VoIP-Kanäle gleichzeitig, einzeln extern oder intern konfigurierbar
- Systemtelefonie mit digitalen ISDN- und IP-Geräten aus der COMfortel-Serie
- Interne ISDN-Ports für 2-Draht- und 4-Draht-Technik (U_{P0} und S_0)
- Außen liegende Nebenstellen mit COMfortel VoIP 2500 AB und mobilen VoIP-Clients/Soft-Phones
- Tür- und Schaltfunktionen
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Wartefeld für 34 gleichz. Amtgespräche 38
- Automatische Zentrale, 10 Ziele parallel und hintereinander 38
- Individuelle interne Wartemusik und Ansagetexte (WAV-Dateien)
- Zentrales Voicemail- und Faxsystem NEU mit 8 Kanälen für max. 80 Teilnehmer bzw. Gruppen 39
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out) 39
- Chef-Sekretariats-Funktion 38
- CTI im Netzwerk für Windows und Mac OS X (Third-Party-CTI, LAN-TAPI) 40
- Webinterface zur Einrichtung des Systems unter Windows, Mac OS X und Linux

Exklusiv COMmander Basic.2 19“

- Geschlossenes Einschubgehäuse in 19-Zoll-Technik, 3 Höheneinheiten
- Edelstahl-Frontplatte mit nachrüstbaren Patchfeldern



COMmander Basic.2



COMmander Basic.2 19“

entferntes (abgesetztes Gebäude) z. B. auch Home-Office
COMfortel VoIP 2500 AB
COMfortel VoIP 2500 AB
COMfortel VoIP 2500 AB
VPN-Router
DSL / VoIP ext.
Internet
VPN-Tunnel
NTBA des Netzbetreibers (ISDN-Basisanschluss)
$S_0$1…$S_0$8 extern
NTPM des Netzbetreibers (S_{2M}-Primärmultiplex-anschluss)
DSL / VoIP ext.
VPN-Router
LAN-Switch
VoIP-Kanäle 2…24
LAN-Clients z. B. COMfortel VoIP 2500 AB
Ansageausgang (z. B. ELA-System oder aktiver PC-Lautsprecher)
Audioeingang z. B. MP3-Player
Tür 1…2
analog
TN 1
TN 2…
TN 32 z. B. Fax
$S_0$1…$S_0$24 intern
COMfortel 1100
COMfortel 2500 (AB)
U_{P0}1…U_{P0}32
COMfortel 2500 (AB)
COMfortel 1500

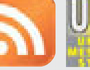




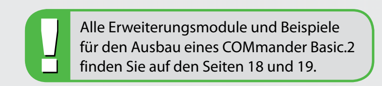












Alle Erweiterungsmodule und Beispiele für den Ausbau eines COMmander Basic.2 finden Sie auf den Seiten 18 und 19.

Im Online-Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMmander® Basic.2 / Basic.2 19“
www.auerswald.de/upgradecenter

- 64 zusätzliche interne Rufnummern (maximal 112), 48 im Lieferumfang
- 8 weitere VoIP-Kanäle für 1 COMmander 8VoIP-Modul (maximal 24 VoIP-Kanäle im System möglich!)
- Soft-LCR (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 16 im Lieferumfang
- Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 4 gleichzeitige Verbindungen im Lieferumfang
- Automatische Zentrale (Erweiterung für „Text vor Melden“)
- Gesprächsdatensätze (in 3.000er-Schritten, maximal 9.000), 3.000 im Lieferumfang
- LAN-TAPI (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 4 im Lieferumfang
- Projektierung von Gesprächen
- X.31 am internen S_0-Port (X.25 im D-Kanal)
- Hotelfunktion (Zimmertelefone in 8er-Schritten)
- je 40 weitere Voicemail- und Faxboxen für das COMmander VMF-Modul, je 40 Boxen im Lieferumfang des VMF-Moduls

COMmander® Basic.2 Art.-Nr.: 90445

Grundausstattung ***Amtanschlüsse:*** 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***PC-Anschlüsse:*** USB, Ethernet, V.24-Druckeranschluss (für Gesprächsdatenausdruck), ***Sonstiges:*** Prozessorbaugruppe, Netzteil für Maximalausbau

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 8 S_0-Ports oder 1 S_{2M}-Port mit 2 S_0-Ports, 24 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 24 S_0-Ports, 32 U_{P0}-Ports, 32 a/b-Ports, 24 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***Türanschlüsse:*** 2 Türports (2 Türöffner, 4 Klingeleingänge), ***Voicemail- und Faxsystem:*** 8 Kanäle, je 80 Voicemail- und Faxboxen

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 6 W, max. 70 W, ***Amtanschlüsse:*** S_0-Port(s) und S_{2M}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), ***ISDN-Teilnehmeranschlüsse:*** S_0- und U_{P0}-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U_{P0} bis 1.000 m, ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***VoIP-Teilnehmer:*** SIP nach RFC 3261, ***Druckeranschluss:*** RS-232 C (V.24), 9.600–38.400 Baud, 8 n 1, ***PC-/Datenanschluss:*** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), ***Ethernet-Anschluss (LAN):*** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), ***Gehäuse:*** Kunststoff, dreiteilig mit Wandmontagechassis, Modulträger und Deckel, ***Abmessungen:*** 220 mm x 354 mm x 142 mm, ***Gewicht:*** ca. 2,4 kg ohne Erweiterungsmodule

COMmander® Basic.2 19“ Art.-Nr.: 90446

Technische Daten wie COMmander Basic.2, jedoch ***Gehäuse:*** geschlossener Einschub, 19“-Technik, 3 HE, mit Edelstahlfront, ***Abmessungen:*** 483 mm (19“) x 132,5 mm x 410 mm, ***Einbautiefe:*** 430 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), ***Gewicht:*** ca. 7,6 kg ohne Erweiterungsmodule



Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.



Kommunikationsserver für Voice over IP und Unified Messaging

vollmodular

COMmander® 6000 | COMmander® 6000R | COMmander® 6000RX

Die Kommunikationsserver der COMmander-6000-Serie werden von der kleinsten Ausbaustufe bis zum Vollausbau individuell nach Ihrem Bedarf konzipiert. 38 Amtkanäle und bis zu 112 interne Ports sind realisierbar. Für die Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz stehen VoIP-Amtkanäle, ISDN-Basisanschlüsse und ein S_{2M}-Primärmultiplexanschluss zur Auswahl, während die internen Teilnehmer sich die VoIP-, ISDN- und Analog-Anschlüsse teilen.

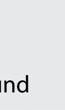
Die COMmander-6000-Serie ist eine zukunftssichere Investition, die Sie bei Veränderungen Ihrer Kommunikationsbedürfnisse unterstützt. Möchten Sie erst mit einem kleinen System starten, planen Sie eine flächendeckende und lückenlose Versorgung mit schnurlosen DECT-Systemtelefonen oder ein zentrales Voicemail- und Faxsystem mit Unified Messaging? Die passenden Erweiterungen werden einfach ergänzt. Der COMmander 6000RX bietet dazu 15 Steckplätze. Oder Sie entscheiden sich zunächst für den „kleinen" COMmander 6000R mit 5 Steckplätzen und erweitern Ihn später zum 6000RX. Der Kern des Systems bleibt erhalten, Installationsaufwand und Umstellungskosten sind minimal.

Holen Sie sich die Vorzüge der „Cloud" in Ihr Unternehmen und integrieren Sie den Kommunikationsserver in Ihr lokales Netzwerk. Außen liegende Nebenstellen zur Anbindung von Filialen und Heimarbeitsplätzen lassen sich somit einfach und schnell realisieren. Durch die integrierten Webapplikationen können Sie das System ortsunabhängig konfigurieren und warten.

Die Systeme COMmander 6000R und COMmander 6000RX sind für die Integration in strukturierte Kabelnetze konzipiert. Die Anschlüsse sind über Patchfelder mit RJ-45-Buchsen einfach zugänglich und die Nachrüstung von Erweiterungsmodulen ist einfach direkt über die Frontseite des Systems möglich.

Die Wandmontagevariante COMmander 6000 entspricht funktionell dem COMmander 6000R. Hier stehen max. 5 Modulsteckplätze zur Verfügung.

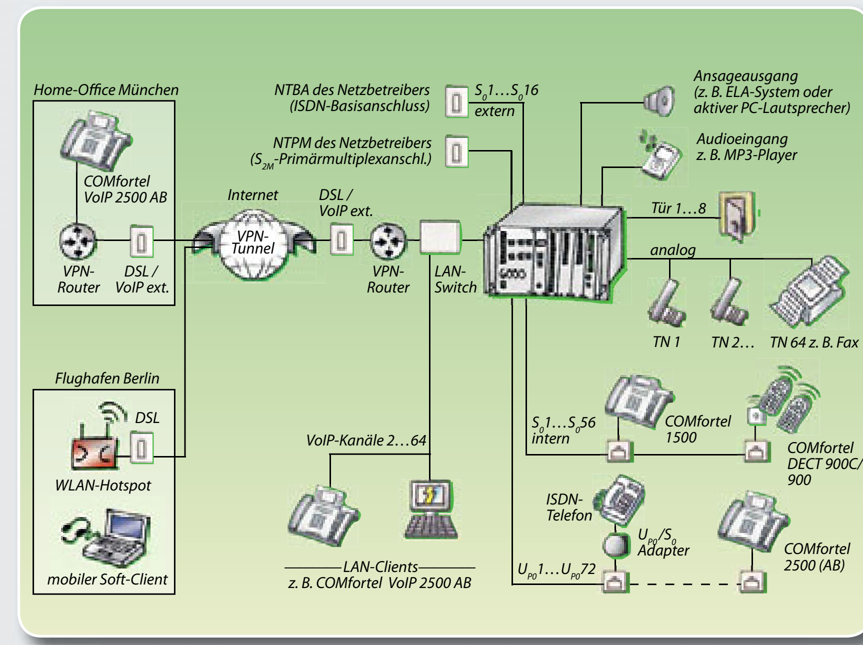
Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.



- 38 Amtgespräche gleichzeitig über ISDN und/oder VoIP
- 112 Teilnehmerports für VoIP-, ISDN- und analoge Geräte
- 64 VoIP-Kanäle gleichzeitig, davon 38 einzeln für extern (Internettelefonie) konfigurierbar
- Systemtelefonie mit digitalen VoIP- und ISDN-Geräten aus der COMfortel-Serie
- Außen liegende Nebenstellen mit COMfortel VoIP 2500 AB und mobilen VoIP-Clients/Soft-Phones
- Interne ISDN-Ports für 2-Draht- und 4-Draht-Technik (U_{P0} und S_0)
- Tür- und Schaltfunktionen
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Wartefeld für 38 gleichz. Amtgespräche 38
- Automatische Zentrale, 10 Ziele parallel und hintereinander 38
- Zentrales Voicemail- und Faxsystem mit max. 16 Kanälen für max. 120 Teilnehmer bzw. Gruppen 39
- Hotelfunktion (Check-in/Check-out) 39
- Chef-Sekretariats-Funktion 38
- CTI im Netzwerk für Windows und Mac OS X (Third-Party-CTI, LAN-TAPI) 40
- 5 freie Modulsteckplätze

Exklusiv COMmander 6000R/6000RX

- Geschlossenes Einschubgehäuse in 19-Zoll-Technik mit 6 Höheneinheiten
- 15 freie Modulsteckplätze (bei COMmander 6000RX oder COMmander 6000R mit COMmander 6000R Xtension)












Im Online-Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMmander® 6000 / 6000R / 6000RX
www.auerswald.de/upgradecenter

- 8 weitere VoIP-Kanäle für 1 COMmander 8VoIP-Modul (max. 64 VoIP-Kanäle im System möglich!)
- Soft-LCR für 56 weitere Teilnehmer, 8 im Lieferumfang
- Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 4 gleichzeitige Verbindungen im Lieferumfang
- Automatische Zentrale (Erweiterung für „Text vor Melden")
- LAN-TAPI für 56 weitere Teilnehmer, 4 im Lieferumfang
- Projektierung von Gesprächen
- X.31 am internen S_0-Port (X.25 im D-Kanal)
- Hotelfunktion für 48 Zimmertelefone
- 8 weitere Voicemail-/Faxkanäle, weitere 40 Voicemail- und 40 Faxboxen für das COMmander VMF-Modul, je 40/80 Boxen im Lieferumfang des Moduls

Exklusiv COMmander 6000RX und 6000R inkl. COMmander 6000R Xtension

- Soft-LCR (für maximal 112 Teilnehmer), 8 im Lieferumfang
- 12.000 weitere Gesprächsdatensätze, 6.000 im Lieferumfang
- Hotelfunktion für 112 Zimmertelefone
- LAN-TAPI für 108 weitere Teilnehmer, 4 im Lieferumfang

! Alle Erweiterungsmodule und Beispiele für den Ausbau eines COMmander 6000 finden Sie auf den Seiten 18 und 19.

COMmander® 6000 Art.-Nr.: 90670

Grundausstattung ***Amtanschlüsse:*** 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 2 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf extern), ***PC-Anschlüsse:*** Ethernet, ***Sonstiges:*** Prozessorbaugruppe, Netzteil für Grundausbau, USB-Druckeranschluss, 5 Modulsteckplätze

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 16 S_0-Ports oder 1 S_{2M}-Port mit 4 S_0-Ports, 38 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 32 S_0-Ports, 32 U_{P0}-Ports, 32 a/b-Ports, 64 VoIP-Kanäle (38 davon konfigurierbar auf extern), ***Türanschlüsse:*** 8 Türports (8 Türöffner, 16 Klingeleingänge), ***Voicemail- und Faxsystem:*** 16 Kanäle, je 120 Voicemail- und Faxboxen

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 7,1 W, max. 70 W, ***Amtanschlüsse:*** S_0-Port(s) und S_{2M}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), VoIP-Kanäle (SIP nach RFC 3261), ***ISDN-Teilnehmeranschlüsse:*** S_0- und U_{P0}-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), Reichweite U_{P0} bis 1.000 m, ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** CLIP-/CNIP-fähig, IWV/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), ***VoIP-Teilnehmer:*** SIP nach RFC 3261, ***Druckeranschluss:*** USB-Host 2.0, ***Ethernet-Anschluss (LAN):*** 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), ***Gehäuse:*** Kunststoff, dreiteilig mit Wandmontagechassis, Modulträger und Deckel, ***Abmessungen:*** 220 mm x 354 mm x 142 mm, ***Gewicht:*** ca. 4,6 kg ohne Erweiterungsmodule

COMmander® 6000R Art.-Nr.: 90671

COMmander® 6000R Xtension Art.-Nr.: 90673

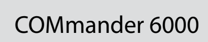


Grundausstattung wie COMmander 6000

Maximalausbau ***Amtanschlüsse:*** 16 S_0-Ports oder 1 S_{2M}-Port mit 4 S_0-Ports, 38 VoIP-Kanäle (konfigurierbar auf intern), ***Teilnehmeranschlüsse:*** 56 S_0-Ports, 72 U_{P0}-Ports, 64 a/b-Ports, 64 VoIP-Kanäle (38 davon konfigurierbar auf extern), ***Türanschlüsse:*** 8 Türports (8 Türöffner, 16 Klingeleingänge), ***Voicemail- und Faxsystem:*** 16 Kanäle, je 120 Voicemail- und Faxboxen, ***Sonstiges:*** 15 Modulsteckplätze*

Technische Daten wie COMmander 6000, jedoch ***Gehäuse:*** geschlossener Einschub, 19"-Technik, 6 HE, ***Abmessungen:*** 483 mm (19") x 265 mm x 495 mm, ***Einbautiefe:*** 540 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), ***Gewicht:*** ca. 4,6 kg (5,4* kg) ohne Erweiterungsmodule

* COMmander 6000R inkl. Erweiterungsset COMmander 6000R Xtension.



COMmander 6000


COMmander 6000R und 6000RX

COMmander® 6000RX Art.-Nr.: 90672



Grundausstattung wie COMmander 6000R, jedoch Netzteil für Maximalausbau, 15 Modulsteckplätze

Technische Daten wie COMmander 6000R, jedoch ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 7,1 W, max. 200 W, ***Gewicht:*** ca. 5,4 kg ohne Erweiterungsmodule

COMmander®-Ausbaubeispiele

COMmander® Basic.2 (19“)

Beispiel	Benötigte Amtleitungen	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Erweiterungen
Beispiel: Minimalausbau mit ISDN-Ämtern und digitalen/analogen Teilnehmern	2 x S_0 (ISDN) = 4 Kanäle 2 x VoIP = 2 Kanäle **Summe: 6 Kanäle**	**4 digitale Endgeräte**, z. B.: 4 System- oder ISDN-Endgeräte **8 analoge Endgeräte**, z. B.: 6 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	1 x COMmander $4S_0$-Modul 1 x COMmander 8a/b-Modul
Beispiel: Vollausbau mit ISDN-Ämtern und analogen Teilnehmern	4 x S_0 (ISDN) = 8 Kanäle 2 x VoIP = 2 Kanäle **Summe: 10 Kanäle**	**32 analoge Endgeräte**, z. B.: 30 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	1 x COMmander $4S_0$-Modul 4 x COMmander 8a/b-Modul
Beispiel: Vollausbau mit S_{2M}-/ISDN-Ämtern, digitalen Teilnehmern und Türsprechstellen	1 x S_{2M} = 30 Kanäle 2 x S_0 (ISDN) = 4 Kanäle **Summe: 34 Kanäle**	**36 digitale Endgeräte**, z. B.: 12 System- oder ISDN-Endgeräte 24 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte **2 Türstationen (FTZ 123 D12-0)**, z. B.: 2 TFS-Dialog 102	1 x COMmander S_{2M}-Modul 1 x COMmander $8S_0$-Modul 1 x COMmander 8VoIP-Modul 1 x COMmander 16VoIP-Modul 1 x COMmander 2TSM-Modul
Beispiel: Vollausbau mit VoIP-Ämtern, ISDN-Ämtern und digitalen/analogen Teilnehmern	4 x S_0 (ISDN) = 8 Kanäle 8 x VoIP = 8 Kanäle **Summe: 16 Kanäle**	**40 digitale Endgeräte**, z. B.: 24 System- oder ISDN-Endgeräte 8 System-Endgeräte 8 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte **8 analoge Endgeräte**, z. B.: 6 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät	2 x COMmander $8S_0$-Modul 1 x COMmander $8U_{P0}$-Modul 1 x COMmander 16VoIP-Modul 1 x COMmander 8a/b-Modul

COMmander®

Beispiel	Benötigte Amtleitungen	Benötigte interne Anschlüsse für	Empfohlene Erweiterungen	6000 / 6000R*	6000RX
Beispiel: Ausbau mit ISDN-Ämtern, ISDN- und Analog-Teilnehmern	4 x S_0 (ISDN) = 8 Kanäle 2 x VoIP = 2 Kanäle **Summe: 10 Kanäle**	**24 digitale Endgeräte**, z. B.: 8 System- oder ISDN-Endgeräte 16 System-Endgeräte **16 analoge Endgeräte**, z. B.: 10 analoge Telefone 2 analoge Anrufbeantworter 4 Faxgeräte	1 x COMmander $8S_0$-Modul *COMmander $8S_0$-R-Modul* 2 x COMmander $8U_{P0}$-Modul *COMmander $8U_{P0}$-R-Modul* 2 x COMmander 8a/b-Modul *COMmander 8a/b-R-Modul*	●	●
Beispiel: Ausbau mit S_{2M}-Amt, VoIP- und Analog-Teilnehmern	1 x S_{2M} = 30 Kanäle **Summe: 30 Kanäle**	**48 digitale Endgeräte**, z. B.: 48 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte **8 analoge Endgeräte**, z. B.: 5 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 2 Faxgeräte	1 x COMmander S_{2M}-Modul *COMmander S_{2M}-R-Modul* 3 x COMmander 16VoIP-Modul *COMmander 16VoIP-R-Modul* 1 x COMmander 8a/b-Modul *COMmander 8a/b-R-Modul*	●	●
Beispiel: Ausbau mit ISDN-Ämtern, ISDN- und Analog-Teilnehmern, sowie Türsprechstellen	8 x S_0 (ISDN) = 16 Kanäle 2 x VoIP = 2 Kanäle **Summe: 18 Kanäle**	**16 digitale Endgeräte**, z. B.: 16 System- oder ISDN-Endgeräte **64 analoge Endgeräte**, z. B.: 60 analoge Telefone 2 analoge Anrufbeantworter 2 Faxgeräte **2 Türstationen (FTZ 123 D12-0)**, z. B.: 2 TFS-Dialog 102	2 x COMmander $8S_0$-Modul *COMmander $8S_0$-R-Modul* 8 x COMmander 8a/b-Modul *COMmander 8a/b-R-Modul* 1 x COMmander 2TSM-Modul *COMmander 2TSM-R-Modul*		●
Beispiel: Ausbau mit S_{2M}-Amt, VoIP-Ämtern, VoIP-, ISDN- und Analog-Teilnehmern, sowie ein zentrales Voicemail- und Faxsystem	1 x S_{2M} = 30 Kanäle 4 x VoIP = 4 Kanäle **Summe: 34 Kanäle**	**104 digitale Endgeräte**, z. B.: 40 System- oder ISDN-Endgeräte 64 VoIP-System- oder SIP-Endgeräte **8 analoge Endgeräte**, z. B.: 6 analoge Telefone 1 analoger Anrufbeantworter 1 Faxgerät **1 Voicemail- und Faxsystem**, z. B.: 120 Voicemailboxen 120 Faxboxen 16 gleichzeitige Voicemail- und Faxkanäle	1 x COMmander S_{2M}-Modul *COMmander S_{2M}-R-Modul* 5 x COMmander $8U_{P0}$-Modul *COMmander $8U_{P0}$-R-Modul* 4 x COMmander 16VoIP-Modul *COMmander 16VoIP-R-Modul* 1 x COMmander 8a/b-Modul *COMmander 8a/b-R-Modul* 1 x COMmander VMF-Modul COMmander VMF-R-Modul		●

* Mit dem Upgrade-Set COMmander 6000R Xtension kann ein COMmander 6000R auf einen COMmander 6000RX erweitert werden.

COMmander®-Erweiterungen

Die Übersicht zeigt die Modulbestückungsmöglichkeiten der verschiedenen COMmander-Modelle.

! Alle nachfolgend aufgeführten Erweiterungsmodule mit der Kennzeichnung „R“ im Produktnamen (z. B. COMmander 8VoIP-R-Modul) sind exklusiv für den Betrieb in den Systemen COMmander 6000R und 6000RX vorgesehen. Alle anderen Module können im COMmander Basic.2, Basic.2 19“ und im COMmander Business, Business 19“ verwendet werden.

COMmander®	Beschreibung	Technische Daten	Basic.2 / Basic.2 19“ Steckplätze: 5	6000 Steckplätze: 5	6000R Steckplätze: 5	6000RX Steckplätze: 15
			Anzahl einsetzbarer Module			
8VoIP-Modul Art.-Nr.: 90401	Erweiterung um 8 VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie. Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche VoIP-Codecs mit Kompression zur Verfügung. Eine Freischaltung auf 16 VoIP-Sprachkanäle ist möglich. Beim Stecken des ersten VoIP-Moduls werden die beiden VoIP-Kanäle des COMmander-Grundgerätes aus technischen Gründen abgeschaltet.	**VoIP-Standard:** SIP nach RFC 3261 **VoIP-Codecs am Amt:** G.711, G.723.1, G.726, G.729, iLBC **VoIP-Codecs intern:** G.711, iLBC **Fax über IP:** T.38 nach ITU-T **Verschlüsselung:** SIPS nach RFC 3261, SRTP nach RFC 3711, 4568	2	4		
8VoIP-R-Modul Art.-Nr.: 90675					4	4
16VoIP-Modul Art.-Nr.: 90418	Erweiterung um 16 VoIP-Kanäle für Internet- und interne IP-Telefonie. Um auch bei geringen Bandbreiten eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, stehen zusätzliche VoIP-Codecs mit Kompression zur Verfügung. Beim Stecken des ersten VoIP-Moduls werden die beiden VoIP-Kanäle des COMmander-Grundgerätes aus technischen Gründen abgeschaltet.	**VoIP-Standard:** SIP nach RFC 3261 **VoIP-Codecs am Amt:** G.711, G.723.1, G.726, G.729, iLBC **VoIP-Codecs intern:** G.711, iLBC **Fax über IP:** T.38 nach ITU-T **Verschlüsselung:** SIPS nach RFC 3261, SRTP nach RFC 3711, 4568	1	4		
16VoIP-R-Modul Art.-Nr.: 90676					4	4
S_{2M}-Modul Art.-Nr.: 90426	Erweiterung um einen S_{2M}-Port zum Anschluss an einen Primärmultiplexanschluss mit maximal 30 B-Kanälen des Netzbetreibers. Die Kanäle können richtungsabhängig (kommend, gehend oder kommend und gehend) konfiguriert werden. Bei Verwendung im COMmander Basic.2 19“ wird ein Anschlussadapter (BA-S2M) für die Frontplatte benötigt.	**Amtanschluss:** 1 S_{2M}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), TK-Anlagenanschluss (PTP)	1	1		
S_{2M}-R-Modul Art.-Nr.: 90674					1	1
$4S_0$-Modul Art.-Nr.: 90448	Erweiterung um 4 S_0-Ports, die wahlweise als intern oder extern konfiguriert werden können. Bei Verwendung im COMmander Basic.2 19“ werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08) für die Frontplatte benötigt.	**Amtanschluss:** bis 4 S_0-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder TK-Anlagenanschluss (PTP) **Interne ISDN-Ports:** bis 4 S_0-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	5	5		
$4S_0$-R-Modul Art.-Nr.: 90677					5	12
$8S_0$-Modul Art.-Nr.: 90427	Erweiterung um 8 S_0-Ports, davon können 4 wahlweise intern oder extern konfiguriert werden. Die restlichen 4 sind fest intern. Bei Verwendung im COMmander Basic.2 19“ werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08) für die Frontplatte benötigt.	**Amtanschluss:** bis 4 S_0-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder TK-Anlagenanschluss (PTP) **Interne ISDN-Ports:** bis 8 S_0-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	3	4		
$8S_0$-R-Modul Art.-Nr.: 90678					4	9
$8U_{P0}$-Modul Art.-Nr.: 90428	Erweiterung um 8 U_{P0}-Ports, zur 2-Draht-Anbindung von Systemtelefonen und ISDN-Endgeräten. Für S_0-Endgeräte wird der U_{P0}/S_0 Adapter zur Umsetzung von 2- auf 4-Draht (z. B. für ältere COMfort-System-telefone) benötigt. Bei Verwendung im COMmander Basic.2 19“ werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08) für die Frontplatte benötigt.	**ISDN-Ports:** bis 8 U_{P0}-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP)	4	4		
$8U_{P0}$-R-Modul Art.-Nr.: 90679					4	9
8a/b-Modul Art.-Nr.: 90489	Erweiterung um 8 analoge Nebenstellen mit Rufnummern und Namensanzeige (CLIP/CNIP). Bei Verwendung im COMmander Basic.2 19“ werden u. U. zusätzliche Anschlussadapter (BA-P08) für die Frontplatte benötigt.	**Teilnehmeranschlüsse:** für 8 analoge Endgeräte, IWV, MFV, CLIP/CNIP-fähig	4	4		
8a/b-R-Modul Art.-Nr.: 90682					4	8
VMF-Modul Art.-Nr.: 90554 NEU	Erweiterung um ein zentrales, 8-kanaliges Voicemail- und Faxsystem mit je 40 Voicemail- und Faxboxen beim COMmander Basic. 2 und je 80 Boxen beim COMmander 6000/6000R/6000RX. Bei Verwendung in einem COMmander 6000/6000R/6000RX ist die Freischaltung von 16 Kanälen möglich. Das Modul ist mit einer hochwertigen SDHC-Karte 4 GByte ausgestattet.	**Speicheranschluss:** 1 SDHC-Speicherkartenslot (SDHC-Karte 4 GByte im Gerät) **Voicemailspeicher:** max. 120 Stunden inkl. Ansagen (bei 4 GByte Speicher) **Faxspeicher:** max. 3.500 Seiten (bei 4 GByte Speicher) **Fax-Standard:** T.30 nach ITU-T	1	1		
VMF-R-Modul Art.-Nr.: 90680					1	1
2TSM-Modul Art.-Nr.: 90491	Das Tür-/Schalt-/Musikmodul ist ausgestattet mit Anschlüssen für 2 Türstationen (2 Türöffner und 4 Klingeleingänge), 6 Schaltrelais (pro Türstation entfallen 2), 1 Zweitklingelanschluss und je1 externen Audio-eingang und -ausgang. Bei Verwendung im COMmander Basic.2 19“ wird ein Anschlussadapter (BA-TSM) für die Frontplatte benötigt.	**Türsprechanschlüsse:** entsprechend FTZ 123 D12-0 **Belastbarkeit Türöffner-/Schaltrelais:** 30 V, 1 A **Klingel-/Schalteingang:** für 4 Klingeltaster (potentialfreie Schließer) , 5–15 V AC oder DC positiv gegen TGND **Audioeingang:** einstellb. -10 … +10 dB (25 … 50 kΩ) **Audioausgang:** max. 1 V_{eff} (600 Ω)	1	4		
2TSM-R-Modul Art.-Nr.: 90681					4	4
U_{P0}/S_0 Adapter Art.-Nr.: 90436	Zusätzlicher Adapter für das COMmander $8U_{P0}$-Modul/$8U_{P0}$-R-Modul, um von der 2-Draht-U_{P0}- auf die 4-Draht-S_0-Schnittstelle zum Anschluss von z. B. älteren COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten umzusetzen.	**Betriebsspannung:** aus dem U_{P0}-Port des Systems **ISDN-Port 1:** 1 U_{P0}-Port zum Anschluss an das Grundgerät **ISDN-Port 2:** 1 S_0-Port (2 RJ-45-Buchsen), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss **Gehäuse:** Kunststoff, 2-teilig **Abmessungen:** Ø 95 mm x 33 mm, **Gewicht:** ca. 100 g	1 pro internem U_{P0}-Port			



fulleco®

Abb. in Originalgröße

COMfortel® 500

Das analoge Komforttelefon COMfortel 500 ist optimal geeignet für den Betrieb als Nebenstelle an Auerswald-Telefonanlagen, kann jedoch auch problemlos direkt an analogen Amtanschlüssen oder an den a/b-Ports von Telefonanlagen anderer Hersteller betrieben werden. Es eignet sich hervorragend für Hotels, Kanzleien oder Praxen – überall dort, wo hohe Anforderungen auch an ein analoges Telefon gestellt werden.

Das ansprechende Design, das von den Auerswald-Systemtelefonen übernommen wurde, kann ebenso überzeugen wie die intuitive Menüführung. Das 3-zeilige LC-Display stellt alle wichtigen Infor–mationen optimal ablesbar dar. Beim Betrieb an einer Auerswald-Telefonanlage wird zur Rufnummer des Anrufers sogar der Name angezeigt. Die Headsetbuchse zum Anschluss des COMfortel-Headsets und viele nützliche Funktionen machen das Telefonieren im Berufsalltag, aber auch im Privatleben einfacher und komfortabler.

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP) aus dem lokalen und zentralen Telefonbuch der Telefonanlage
- Telefonbuch für 99 Rufnummern mit Namen
- Anrufer- und Wahlwiederholungsliste mit Übernahme-möglichkeit der Rufnummern in das lokale Telefonbuch
- 15 programmierbare Tasten für Zielwahlen
- Freisprechen
- Mikrofonstummschaltung
- Klingel-, Hörer- und Freisprechlautstärke getrennt einstellbar
- Rückfragetaste zum Weiterleiten von Gesprächen
- Menüsprache einstellbar, z. B. Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- Stromversorgung über a/b-Port, kein Netzteil erforderlich

Analoge Telefone mit Stil

COMfortel® DECT 660C

Wenn Sie sich heute für ein neues Schnurlostelefon entscheiden, sind neben attraktivem Design und hohem Bedienkomfort vor allem geringe Strahlung und Stromverbrauch wichtige Kriterien. Mit dem COMfortel DECT 660C liegen Sie in diesem Punkt auf der absolut sicheren Seite. Die innovative fulleco®-Technology reduziert die elektromagnetische Strahlung bis zu 65 Prozent während des Telefonierens und schaltet sie im Standby-Modus sogar völlig ab!

Doch nicht nur die ökologischen Eigenschaften überzeugen. Die intuitive Menüführung, das kontrastreiche Farbdisplay und die hintergrundbeleuchtete Tastatur sorgen für einfachste Bedienung. Auch für den technisch anspruchsvollen Benutzer bietet das COMfortel DECT 660C einige Leckerbissen. Die Anzeige des Anrufernamens, das Telefonbuch mit 200 Rufnummern und Namen, der Kurzwahlspeicher für Direktruf auf einfachen Tastendruck und – last but not least – die hervorragende Klangqualität lassen keine Wünsche offen. Erweitern lässt sich das System mit max. 5 COMfortel DECT 660C Handsets.

- fulleco®-Technology für reduzierte elektromagnetische Strahlung und geringen Stromverbrauch
- Beleuchtetes Display mit 65.536 Farben
- Rufnummern- und Namensanzeige des Anrufenden (CLIP und CNIP)
- Telefonbuch mit 200 Rufnummern und Namen
- Namenssuche im Telefonbuch des Telefons
- Wahlwiederholung der letzten 15 gewählten Rufnummern
- Anruferliste mit optischer Signalisierung neuer Anrufe
- SMS im Festnetz senden und empfangen
- Freisprechen mit dem Mobilteil
- Raumüberwachung mit Anruf auf vorprogrammierte Rufnummer
- 10 polyphone und 5 monophone Klingeltöne
- Bis zu 12 Stunden Sprech- und 120 Stunden Standby-Zeit

High-Tech – Low Radiation

COMfortel® 500 Art.-Nr.: 90590

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, ***Leistungsaufnahme:*** max. 0,8 W, ***Systemanschluss:*** a/b-Port der Telefonanlage, ***Anzeigen:*** 3-zeiliges LCD, 3 LEDs, ***Bedienelemente:*** Wähltastatur mit Vanity-Code, 17 Funktionstasten, 15 Kurzwahltasten, ***Telefonhörer:*** Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, ***Lautsprecher:*** 50 Ω, Ø 66 mm, ***Gabelumschalter:*** magnetischer Schaltkontakt, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz, ***Abmessungen:*** 216 mm x 89 mm x 216 mm, ***Gewicht:*** ca. 940 g



COMfortel 500



COMfortel® DECT 660C Art.-Nr.: 90558



COMfortel® DECT 660C Handset Art.-Nr.: 90559



Technische Daten System ***Übertragungsprotokoll:*** DECT/GAP (GAP ohne Strahlungsreduzierungstechnik), ***Reichweite:*** bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz/silber

Technische Daten Mobilteil ***Versorgungsanschluss:*** 2 x Ni-MH-Akku, 1,2 V, 800 mAh, Typ AAA, ***Betriebsdauer:*** bis 120 Stunden Standby-Betrieb, bis 12 Stunden im Gespräch, ***Abmessung:*** 47 mm x 152 mm x 23 mm, ***Gewicht:*** ca. 130 g, inkl. Akku

Technische Daten Basisstation ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil 100–240 V, 50–60 Hz, ***Leistungsaufnahme:*** max. 3,6 W, ***Systemanschluss:*** a/b-Port der Telefonanlage, ***Abmessung:*** 107 mm x 104 mm x 91 mm, ***Gewicht:*** ca. 170 g



COMfortel DECT 660C

Top-Funktion von AUERSWALD

Die ISDN-Systemtelefone sind ohne Umbau für den Anschluss an S_0- und U_{P0}-Ports geeignet und stellen sich sogar automatisch auf die Anschlussart ein! Dabei kommen sie ohne zusätzliche Stromversorgung aus.

COMfortel 2500:
Das große, beleuchtete Display zeigt neben Kalenderwoche, Datum und Uhrzeit den kompletten Verbindungsweg mit Umleiter.

Tastenerweiterung
COMfortel Xtension30

COMfortel 1100

COMfortel 1500

Die Vielfalt der Möglichkeiten

COMfortel® 1100 | COMfortel® 1500 | COMfortel® 2500

Bester Bedienkomfort mit intuitiver Benutzerführung, ein modernes Design, das in jede Umgebung passt und höchste Funktionalität zeichnen alle Systemtelefone der COMfortel-Serie aus. Auf die programmierbaren Tasten legen Sie Zielwahlen oder Amtleitungen und sehen sofort, welcher Kollege telefoniert oder umgeleitet hat und welche Leitung besetzt ist. Nahezu jede Funktion Ihrer Telefonanlage* lässt sich direkt am Telefon auf Tastendruck ausführen und der Status gleich an der LED neben der Taste sehen. Funktionen wie InterCom mit automatischem Freisprechen, Power Dialling oder die zentrale Anruferliste für Gruppen lassen keine Wünsche offen.

COMfortel-Systemtelefone erkennen die Anschlussart an die Telefonanlage selbstständig! Ohne Umbau stellen sie sich auf einen S_0- oder U_{P0}-Port ein – eine Innovation von Auerswald. Dank Update-Automatik für die Betriebssoftware bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik. Und mit der Stromsparfunktion senken wir die Betriebskosten: bis zu 50 Prozent weniger Stromverbrauch im Ruhezustand der Telefone!

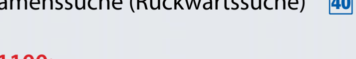
Trotz anspruchsvoller Ausstattung schont das COMfortel 1100 Ihr Budget. Das kontrastreiche LCD mit Anzeige des Anrufernamens, der Zugriff auf das zentrale Telefonbuch der Anlage und 15 programmierbare Tasten lassen kaum Wünsche offen. Es ist das ideale Telefon für z. B. Hotelzimmer und Werkstatt.

Mit dem COMfortel 1500 erfolgen Menüführung und Bedienung einfach und bequem über das dreizeilige Grafikdisplay mit sechs situationsabhängigen Tasten. Im Telefonbuch finden 400 Rufnummern Platz, die Sie zusätzlich zu den Einträgen im Anlagentelefonbuch im schnellen Zugriff haben.

Das große, beleuchtete Grafikdisplay im COMfortel 2500 bringt noch mehr Telefonkomfort. Reichen die 15 Funktionstasten nicht aus, dann bauen Sie Ihr Systemtelefon mit den Modulen COMfortel Xtension30 auf bis zu 105 Tasten aus. Für mehr Bewegungsfreiheit sorgt der integrierte Anschluss für ein schnurgebundenes oder schnurloses Headset (s. S. 28). Zusätzlich können Sie Ihr COMfortel 2500 mit einer SD-Karte um einen individuellen Anrufbeantworter mit bis zu 120 Stunden Aufnahmekapazität für Ansagen, Nachrichten oder Gesprächsmitschnitte erweitern.
Möchten Sie Ihr Telefon zusammen mit Ihrer CTI-Software unter Windows nutzen? Kein Problem für das COMfortel 2500. Ist es über die USB-Schnittstelle mit Ihrem PC verbunden, sehen Sie am Monitor sofort wer anruft. Ein Mausklick auf die Rufnummer in den Kontaktdaten genügt, und die Verbindung zu Ihrem Gesprächspartner wird hergestellt.

* COMpact 3000, 2204 USB, 2206 USB, 4410 USB, 5010 VoIP, 5020 VoIP und COMmander Basic.2, 6000

- Stromsparfunktion
- Automatische Erkennung der Anschlussart S_0 oder U_{P0}
- Stromversorgung über den Systemanschluss, kein separates Netzteil erforderlich
- Zugriff auf das zentrale Telefonbuch der Telefonanlage
- Online-Namenssuche (Rückwärtssuche) 40



COMfortel 1100:

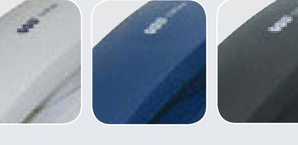
- 1-zeiliges LC-Display mit 16 alphanumerischen Zeichen

COMfortel 1500:

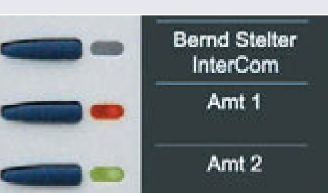
- Grafikdisplay mit 128 x 32 Pixeln
- 400 Telefonbucheinträge lokal im Telefon

COMfortel 2500:

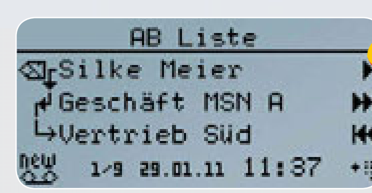
- Großes Grafikdisplay mit 128 x 64 Pixeln
- 800 Telefonbucheinträge lokal im Telefon
- Automatische Hintergrundbeleuchtung mit einstellbarer Helligkeit und Einschaltzeit
- Headset-Anschluss mit DHSG-Unterstützung für schnurlose Headsets 28
- Optionaler Anrufbeantworter (COMfortel Voicemail) über SD-Karte, 30-Tage-Testversion im Lieferumfang



COMfortel 1500 und COMfortel 2500 stehen in den Farben schwarz, dunkelblau und lichtgrau (weiß) zur Verfügung, COMfortel 1100 ist in schwarz erhältlich.



Auf die programmierbaren Tasten legen Sie Zielwahlen oder Amtleitungen und sehen sofort, welcher Kollege telefoniert oder umgeleitet hat und welche Leitung besetzt ist.



NEU Mit dem COMfortel 1500 und 2500 lassen sich die Funktionen der zentralen Voicemailsysteme (COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander) intuitiv und komfortabel bedienen.



COMfortel 1100



COMfortel 1500



COMfortel 2500

COMfortel® 1100/1500/2500

Technische Daten alle Modelle *Versorgungsanschluss:* interner S_0- oder U_{P0}-Port der Telefonanlage, *Systemanschluss:* interner S_0- oder U_{P0}-Port der Telefonanlage, *Telefonhörer:* Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, *Lautsprecher:* 8 Ω, Ø 66 mm, *Gabelumschalter:* magnetischer Schaltkontakt

Technische Daten COMfortel 1100 Art.-Nr.: 90563
Versorgungsanschluss: min. 0,5 W, max. 2 W, *Anzeigen:* LCD, 1-zeilig mit 16 Zeichen, 18 LEDs (teilweise mehrfarbig), *Bedienelemente:* Wähltastatur mit Vanity-Code, 17 Funktionstasten, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, *Abmessungen:* 261 mm x 89 mm x 216 mm, Gewicht: 920 g

Technische Daten COMfortel 1500 Art.-Nr.: 90564 Art.-Nr.: 90565 Art.-Nr.: 90566
Versorgungsanschluss: min. 0,5 W, max. 2 W, *Anzeigen:* LCD mit 128 x 32 Pixeln, 18 LEDs (teilweise mehrfarbig), *Bedienelemente:* Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 6 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), *Abmessungen:* 261 mm x 89 mm x 216 mm, *Gewicht:* ca. 920 g

Technische Daten COMfortel 2500 Art.-Nr.: 90567 Art.-Nr.: 90568 Art.-Nr.: 90569
Versorgungsanschluss: min. 0,6 W, max. 2 W, *Anzeigen:* weiß beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 18 LEDs (teilw. mehrfarbig), *Bedienelemente:* Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), *Abmessungen:* 261 mm x 109 mm x 216 mm, *Gewicht:* ca. 1.000 g

COMfortel® Xtension30 Art.-Nr.: 90570 Art.-Nr.: 90571 Art.-Nr.: 90572

COMfortel® XT-PS Art.-Nr.: 90573

Technische Daten *Versorgungsanschluss:* über das COMfortel 2500/2500 AB (mit separat erhältlichem Steckernetzteil COMfortel XT-PS), COMfortel VoIP 2500 AB, *Anzeigen:* 30 LEDs (mehrfarbig), *Bedienelemente:* 30 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), *Gehäuse:* Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), *Abmessungen:* 146 mm x 55 mm x 216 mm, *Gewicht:* ca. 410 g

Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.



COMfortel® 2500 AB | COMfortel® VoIP 2500 AB

Sie lieben die einfachen Extravaganzen? Dann wählen Sie das ISDN-Systemtelefon COMfortel 2500 AB mit seinen komfortablen Anrufbeantworterfunktionen. Die 2 GB große SD-Karte ist der zentrale Speicher für Ansagen, Nachrichten oder Gesprächsmitschnitte mit mehr als 60 Stunden Aufnahmekapazität. Sprechen Sie Ihre Anrufer persönlich an! Wer Sie unter Ihrer Privatnummer anruft, soll eine andere Ansage hören als jemand, der Sie geschäftlich erreichen möchte. Sogar einzelnen Einträgen im eigenen Telefonbuch können Sie spezielle Ansagen zuordnen. Um auch unterwegs auf dem Laufenden zu sein, gibt es die praktische Schnellabfrage (Fernabfrage über Rufnummernerkennung ohne PIN) und die automatische Nachrichtenweiterleitung, z. B. auf Ihr Handy.

Freundliche Begrüßung

Im gleichen Design und mit identischem Funktionsumfang wie das COMfortel 2500 AB für ISDN, ist das IP-Systemtelefon die richtige Wahl für alle, die langfristig in neue Technologien investieren und mit künftigen Erweiterungen immer up to date sein wollen. Mit dem COMfortel VoIP 2500 AB und den VoIP-fähigen Auerswald-Telefonanlagen erleben Sie IP-Telefonie im perfekten Zusammenspiel. Jeder LAN-Anschluss Ihres Computernetzwerks kann für das IP-Systemtelefon genutzt werden, zusätzliche Telefonleitungen sind nicht erforderlich.

Wollen Sie Ihren Außendienstmitarbeiter in Süddeutschland mit seinem Home Office in die Hamburger Firmenzentrale einbinden? Kein Problem. Diese außen liegende Nebenstelle wird einfach über das Internet mit der zentralen Telefonanlage verbunden und von ihr wie ein interner(!) Teilnehmer verwaltet. Gespräche vom Home Office zu den Kollegen in der Zentrale und sogar Telefonate zwischen Außendienstkollegen sind gebührenfrei. Für die externen Gespräche mit Kunden nutzt das Home Office alle Kostensparoptionen der zentralen Anlage, und den Gesprächspartnern wird immer die Rufnummer der Firmenzentrale übermittelt.

Perfekte VoIP-Migration

Leistungsmerkmale wie COMfortel 2500 (Seite 23), jedoch zusätzlich:

- Anrufbeantworterfunktion über SD-Speicherkarte (SD-Karte 2 GByte im Lieferumfang)
- Gesamtkapazität über 60 Stunden (250 Nachrichten und 250 Ansagen)
- Gesprächsmitschnitt und Diktierfunktion (Sprachnotiz)
- Rufannahme und Ansage abhängig von Ruftyp und -nummer
- Ansageaktivierung konfigurations-* und zeitabhängig
- Beste Audioqualität durch unkomprimierte Aufzeichnung
- Einfache Aktivierung über die Funktionstasten
- Aktivierung und Nachrichtenweiterleitung aus der Ferne steuerbar

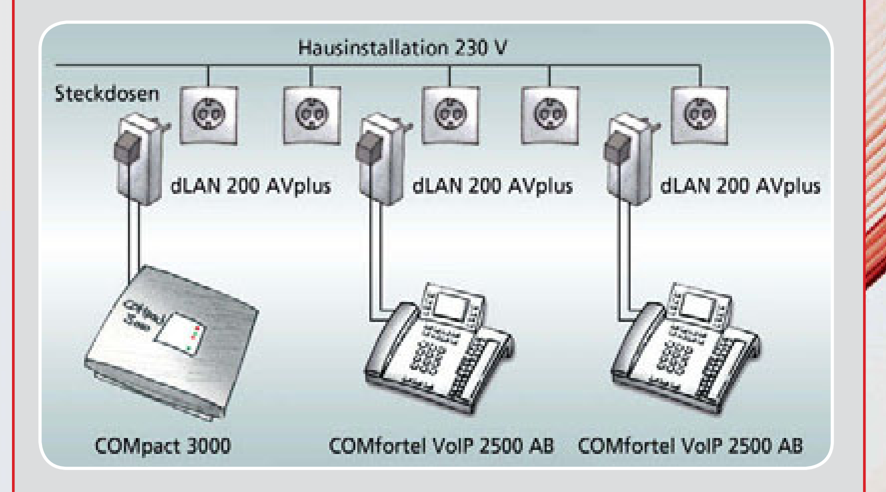
Exklusiv COMfortel VoIP 2500 AB:

- Ethernet-Anschlüsse zum LAN und zum PC (Switch-Funktion)
- VoIP-Codecs G.711 (beste Qualität) und iLBC (optimale Komprimierung)
- VoIP-Codec G.722 (Wideband, HD Audio) mit unterstützender Hardware, z. B. COMpact 3000
- Stromversorgung über Ethernet möglich (PoE – Power over Ethernet)
- Anrufbeantworterfunktion über USB-Speichererweiterung (USB-Stick 1 GByte im Lieferumfang)

* bei Betrieb an COMpact 3000, 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2/6000

Steckdosentelefonie

Telefonieren über das Stromnetz – in wenigen Minuten betriebsbereit, in fast jedem Raum verfügbar, ganz ohne zusätzliche Installation.



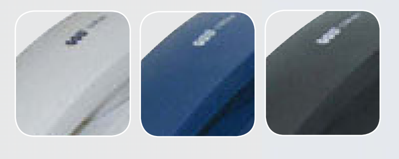
Strom ist da, aber wo ist der Telefonanschluss?

Sie möchten in Ihrem Haus mit dem Büro in einen anderen Raum umziehen. Steckdosen sind in ausreichender Anzahl vorhanden, aber wie bekommt man nun eine Telefonleitung von der Telefonanlage im Keller in das neue Büro im ersten Stock?
Verbinden Sie einfach einen Power-Line-Adapter* mit Ihrer Auerswald-Telefonanlage und einer Steckdose. Der zweite PowerLine-Adapter* wird zusammen mit einem COMfortel VoIP 2500 AB im neuen Büro mit dem Stromnetz verbunden.

Der Kabelsalat hat ein Ende.

Kennen Sie auch diese Situation? Das Telefon ist an der gegenüber liegenden Wand vom eigentlichen Telefonanschluss aufgestellt. Und das Anschlusskabel liegt, für alle gut sichtbar verlegt, vor der Fußleiste an der Wand – eine unschöne Stolperfalle. Sind 230-V-Steckdosen an der Wand vorhanden, an der das Telefon steht, überbrückt man den „Weg" von der Telefonanlage bis zum Telefon mit zwei PowerLine-Adaptern*. Das Anschlusskabel verschwindet aus dem Blickfeld.

* von Auerswald getestet und empfohlen: dLAN®-Adapter von devolo






COMfortel 2500 AB


COMfortel VoIP 2500 AB

COMfortel® 2500 AB Art.-Nr.: 90640 Art.-Nr.: 90641 Art.-Nr.: 90642

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** interner S_0- oder U_{P0}-Port der Telefonanlage, min. 0,6 W, max. 2 W, ***Systemanschluss:*** interner S_0- oder U_{P0}-Port der Telefonanlage, ***PC-/Datenanschluss:*** USB, ***Anzeigen:*** weiß beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 18 LEDs (teilw. mehrfarbig), ***COMfortel Voicemail:*** SD-Karte (2 Gigabyte) im Gerät, Anrufbeantworterfunktion freigeschaltet, ***Bedienelemente:*** Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), ***Telefonhörer:*** Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, ***Lautsprecher:*** 8 Ω, Ø 66 mm, ***Gabelumschalter:*** magnetischer Schaltkontakt, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), ***Abmessungen:*** 261 mm x 109 mm x 216 mm, ***Gewicht:*** ca. 1.000 g

COMfortel® VoIP 2500 AB Art.-Nr.: 90645 Art.-Nr.: 90646 Art.-Nr.: 90575

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker 230 V +/- 10 %, 50 Hz, min. 2,2 W, max. 2,7 W oder Power over Ethernet (PoE gemäß IEEE 802.3af) min. 2 W, max. 2,5 W, ***Systemanschluss:*** Ethernet 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), ***PC-/Datenanschluss:*** Ethernet 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), ***Anzeigen:*** weiß beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 18 LEDs (teilw. mehrfarbig), ***COMfortel Voicemail:*** USB-Stick (1 Gigabyte) im Gerät, Anrufbeantworterfunktion freigeschaltet, ***Bedienelemente:*** Wähltastatur mit Vanity-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), ***Telefonhörer:*** Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel, ***Lautsprecher:*** 8 Ω, Ø 66 mm, ***Gabelumschalter:*** magnetischer Schaltkontakt, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), ***Abmessungen:*** 261 mm x 109 mm x 216 mm, ***Gewicht:*** ca. 1.000 g (Telefon), ca. 105 g (Netzteil)

Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.

COMfortel DECT Repeater.2

COMfortel DECT Antenna

COMfortel DECT 900 Base

COMfortel DECT 900

COMfortel DECT 900C

Hohe Mobilität mit vollem Komfort: das ISDN-DECT-System.

COMfortel® DECT 900C Handset
COMfortel® DECT 900 Handset

Mobil in bester Sprachqualität telefonieren und schnurlos die Auerswald-Anlage steuern – das sind die Stärken der DECT-Systemtelefone von Auerswald. Mit den Mobilteilen wechseln Sie schnell in eine andere Anlagenkonfiguration, öffnen die Haustür oder aktivieren eine Anrufweiterschaltung. Auch Makeln, Konferenz oder Abweisen steuern Sie einfach über Softkeys.

- Auerswald-Taste für die Bedienung von Anlagenfunktionen
- Übernahme von Telefonbucheinträgen aus der Telefonanlage
- Rufunterscheidung (intern/extern), polyphone Klingeltöne
- Treffsichere Bedienung durch große Tasten
- Freisprechen mit dem Mobilteil
- Headset-Anschluss
- Lange Sprech- und Standby-Zeit

Exklusiv COMfortel DECT 900

- Grafikdisplay (LCD) mit blauer Hintergrundbeleuchtung
- Betrieb an der Basisstation COMfortel DECT 900 Base

Exklusiv COMfortel DECT 900C

- TFT-Display mit 65.536 Farben
- Eco-Modus mit reduzierter Strahlung
- Betrieb an den Basisstationen COMfortel DECT 900 Base und COMfortel DECT IP1040 Base

COMfortel® DECT 900 Base

Die ISDN-DECT-Basisstation wird an einen internen S_0-Port der Auerswald-Telefonanlage angeschlossen und darüber auch gleich mit Strom versorgt. Ein zusätzliches Netzteil ist nicht notwendig. Die Basis kann so überall aufgestellt oder an die Wand montiert werden. Die Mobilteile COMfortel DECT 900C und COMfortel DECT 900 melden Sie komfortabel über das Konfigurationsprogramm der Telefonanlage an.

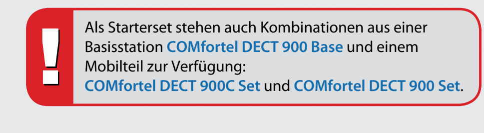
- Max. 5 Handsets an einer Basisstation (3 Handsets empfohlen)
- 2 gleichzeitige Gespräche zwischen Basisstation und Anlage

COMfortel® DECT Repeater.2

Bis zu sechs Repeater erweitern den Sende- und Empfangsbereich einer COMfortel DECT 900 Base. Automatisches Handover sorgt für störungsfreien Wechsel zwischen den Funkzellen auch während des Gesprächs.

COMfortel® DECT Antenna

Die Antenne wird an den COMfortel DECT Repeater.2 angeschlossen und versorgt bis zu 1.000 Meter entfernte Nebengebäude mit Schnurlostelefonie.





COMfortel DECT 900C

NEU

Lieferbar ab Q2/2011

COMfortel DECT 660C

COMfortel DECT 900C

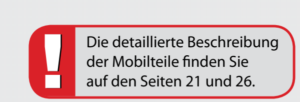
COMfortel DECT IP1040 Base

Flächendeckend überall erreichbar: das Multizellen-IP-DECT-System.

COMfortel® DECT 900C Handset
COMfortel® DECT 660C Handset

Die beiden Mobilteile sind ideal geeignet für den Betrieb an der Multizellen-Basisstation **COMfortel DECT IP1040 Base**. Mit dem COMfortel DECT 900C Handset nutzen Sie Systemfunktionen wie Zugriff auf das Telefonanlagentelefonbuch, während das COMfortel DECT 660C Handset als kostengünstige Alternative alle wichtigen Merkmale der schnurlosen Telefonie bietet.

Äußerlich unterscheiden sich die beiden Modelle durch die Displaygröße. Das intuitive Bedienkonzept mit der klaren Menüstruktur und den angenehm großen Tasten ist identisch.





COMfortel DECT IP1040 Base

COMfortel® DECT IP1040 Base

Mit dem mehrzelligen IP-DECT-System sind Sie überall im Unternehmen erreichbar. Mehrere Basisstationen (Funkzellen) werden so montiert, dass größere Areale auch über Gebäudegrenzen hinweg problemlos mit Schnurlostelefonie versorgt sind. Während Sie sich im Firmengebäude bewegen, wird die Gesprächsverbindung automatisch – und natürlich unterbrechungsfrei – von einer Basis an die andere übergeben. Die Anzahl der erforderlichen Basisstationen richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und kann jederzeit angepasst werden.

- 10 parallele VoIP-Kanäle zwischen IP-DECT-System und Telefonanlage, Anbindung über Ethernet
- Anmeldung von 40 Handsets möglich
- Flexible Anpassung des DECT-Bereiches mit bis zu 10 Basen
- Seamless Handover innerhalb des DECT-Systems
- Stromversorgung über LAN-Schnittstelle (Power over Ethernet)

COMfortel® DECT 900C Handset Art.-Nr.: 90121

Technische Daten ***Betriebsdauer:*** bis 120 Stunden Standby-Betrieb, bis 12 Stunden im Gespräch, ***Ladezeit des Akkus:*** ca. 14 Stunden, ***Anzeige:*** beleuchtetes Farbdisplay (65.536 Farben) mit 128 x 160 Pixeln, 1 Anrufer-LED, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz/silber, ***Abmessungen:*** 47 mm x 152 mm x 23 mm, ***Gewicht:*** ca. 130 g (Mobilteil inkl. Akkus), ca. 70 g (Ladeschale), ca. 75 g (Steckernetzteil)

COMfortel® DECT 900 Handset Art.-Nr.: 90533

Technische Daten ***Betriebsdauer:*** bis 147 Stunden Standby-Betrieb, bis 17 Stunden im Gespräch, ***Ladezeit des Akkus:*** ca. 13 Stunden, ***Anzeige:*** beleuchtetes LCD mit 102 x 65 Pixeln, 1 Anrufer-LED, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz/silber, ***Abmessungen:*** 50 mm x 153 mm x 29 mm, ***Gewicht:*** ca. 150 g (Mobilteil inkl. Akkus), ca. 75 g (Ladeschale), ca. 75 g (Steckernetzteil)

COMfortel® DECT 900 Base Art.-Nr.: 90532

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** über den internen S_0-Port der Telefonanlage, min. 0,3 W, max. 1 W, ***Systemanschluss:*** interner S_0-Port der Telefonanlage, ***Übertragungsprotokoll:*** DECT/GAP, ***Übertragungskanäle:*** bis zu 2 Sprachkanäle gleichzeitig, ***Reichweite:*** bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden, ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz, ***Abmessungen:*** 126 mm x 133 mm x 42 mm, ***Gewicht:*** ca. 205 g

COMfortel® DECT Repeater.2 Art.-Nr.: 90534

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 5,8 W, ***Richtantennenanschluss:*** SMB male, ***Kaskadierung:*** über separat erhältliche Software (Windows), ***Gehäuse:*** Kunststoff, schwarz, ***Abmessungen:*** 120 mm x 130 mm x 31 mm, ***Gewicht:*** ca. 135 g

COMfortel® DECT Antenna Art.-Nr.: 90545

Technische Daten ***Richtantennenanschluss:*** über mitgeliefertes HF-Kabel, SMB female, ***Reichweite:*** bis zu 1.000 m im Freien, ***Gehäuse:*** Kunststoff, grau, ***Abmessungen:*** 101,5 mm x 95 mm x 31,5 mm, ***Gewicht:*** ca. 100 g

COMfortel® DECT 900C Set Art.-Nr.: 90126 (Komplettsystem)

Technische Daten siehe COMfortel DECT 900C Handset und COMfortel DECT 900 Base

COMfortel® DECT 900 Set Art.-Nr.: 90536 (Komplettsystem)

Technische Daten siehe COMfortel DECT 900 Handset und COMfortel DECT 900 Base

COMfortel® DECT IP1040 Base Art.-Nr.: 90127

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** über LAN-Schnittstelle, Power over Ethernet (PoE gemäß IEEE 802.3af), min. 2,8 W, max. 6,5 W, ***Systemanschluss:*** Ethernet 10/100 Base-T (10/100MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), ***Übertragungsprotokoll:*** DECT/GAP, ***Übertragungskanäle:*** bis zu 10 Sprachkanäle gleichzeitig, ***Reichweite:*** bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden, ***Gehäuse:*** Kunststoff, weiß, ***Abmessungen:*** 202 mm x 215 mm x 42 mm, ***Gewicht:*** ca. 405 g

Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.





COMfortel Headset



COMfortel DECT Headset

Hände frei beim Telefonieren! Nicht nur im Beruf, sondern auch privat sind die Headsets von Auerswald äußerst praktisch. Sie überzeugen durch ergonomisches Design und angenehmen Tragekomfort. Entscheiden Sie selbst, welche Variante für Sie angenehmer ist: Mit wenigen Handgriffen können die Headsets mit Ohr- oder Kopfbügel versehen und jederzeit umgebaut werden.

Die Headsets sind optimal auf Auerswald-Telefone abgestimmt, damit es auch bei der Tonqualität und Sprachverständlichkeit keine Kompromisse gibt.

COMfortel® Headset

Das **COMfortel Headset** ist federleicht und passt perfekt. Über die hochflexible Leitung wird es direkt am Telefon angeschlossen. Die Lautstärkeeinstellung des Headsets erfolgt über die Tasten des Telefons.

- Komfortables und flexibles Headset zum Anschluss an alle schnurgebundenen Telefone der COMfortel-Familie
- Nebengeräuschreduzierung bis zu 92 % (Noise Cancelling)
- Ergonomisches Design mit hohem Tragekomfort, gepolsterte Hörkapsel
- Verstellbarer Mikrofon-, Kopf- und Ohrbügel

COMfortel® DECT Headset

Sie sind im Büro unterwegs und wollen einen Anruf entgegennehmen? Sie brauchen während des Gespräches wichtige Unterlagen aus dem Archiv? Alles kein Problem mit dem schnurlosen COMfortel DECT Headset. Damit vergrößern Sie Ihren Aktionsradius auf bis zu 50 Meter und „nehmen Ihren Gesprächspartner einfach mit". Direkt am Headset stellen Sie die Lautstärke ein oder aktivieren bei Rückfragen die Stummschaltung. Mit 9 Stunden Sprechzeit bietet der Akku genügend Power für einen ganzen Arbeitstag.

- Professionelles DECT-Headset zum Anschluss an die Telefone COMfortel 2500 / 2500 AB / VoIP 2500 AB
- Hervorragende Tonqualität
- Annehmen und Beenden von Gesprächen, Lautstärkeregelung und Mikrofonstummschaltung direkt am Headset
- Reichweitenwarnung
- Ergonomisches Design mit hohem Tragekomfort
- Verstellbare Kopfbügel, Ohrbügel in verschiedenen Größen



COMfortel DECT Headset:
Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Ohr- und Kopfbügeln.

COMfortel® Headset — Art.-Nr.: 90516

Technische Daten ***Frequenzbereich:*** 200 Hz – 4 kHz, ***Geräuschunterdrückung:*** 10 dB (Noise Cancelling), ***Eingangsimpedanz:*** 150 ± 50 Ω, ***Anschluss:*** Western-Stecker RJ-11, ***Gewicht:*** ca. 18 g mit Ohrbügel / ca. 41 g mit Kopfbügel

COMfortel® DECT Headset — Art.-Nr.: 90666

Technische Daten System ***Übertragungsprotokoll:*** DECT/GAP, ***Reichweite:*** bis zu 100 m im Freien, 50 m in Gebäuden

Technische Daten Basis ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker 230V, 50Hz +/- 10%, min. 2,5 W, max. 3,1 W, ***Sendelautstärke:*** 14dB +/- 0,5dB, ***Anzeigen:*** 3 LEDs, ***Gewicht:*** ca. 250 g, ***Abmessungen:*** 106 mm x 120 mm x 102 mm

Technische Daten Headset ***Frequenzbereich:*** 300 Hz – 3,4 kHz, ***Geräuschunterdrückung:*** 12 dB (Noise Cancelling) ***Anzeige:*** 1 LED, ***Sprechzeit:*** 9 Std., ***Standby:*** 60 Std., ***Ladezeit:*** 3 Std., ***Akku:*** Lithium-Ion-Polymer, ***Gewicht:*** ca. 27 g mit Ohrbügel / ca. 40 g mit Kopfbügel, ***Abmessungen:*** 28 mm x 26 mm x 142 mm

WG-640

Das Auerswald-Wählgerät WG-640 ist ein Allrounder in Fragen der Sicherheit für Ihr Haus, die Ferienwohnung oder Ihr Unternehmen. Einfach am analogen Amt oder a/b-Port Ihrer Telefonanlage angeschlossen, informiert es Sie jederzeit per Telefon oder SMS** über aktuelle Ereignisse, z. B. einen Wasserschaden, den Ausfall der Gefriertruhe, Rauchentwicklung oder unbefugtes Betreten Ihres Gebäudes. Über sechs Meldeeingänge, die für Schaltkontakte und Sensoren gleichermaßen geeignet sind, erfasst das Wählgerät unterschiedliche Ereignisse oder Messwerte und meldet sie an bis zu vier verschiedene Rufnummern.



* Kühlzellen (> 10 m³) älterer Bauart müssen ab Januar 2010 ebenfalls mit einem Temperatur-Registriergerät ausgerüstet sein.

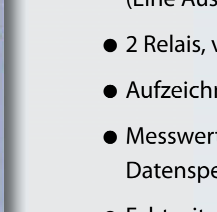
** Der Versand einer SMS erfolgt über das GSM-Gateway coM.sat Analog TR (nicht im Lieferumfang des WG-640 enthalten).

Ideal einsetzbar als Temperatur-Registriergerät zertifiziert nach EN 12830

Das Wählgerät ist ideal einsetzbar für die Sicherheit von gekühlten Produkten im Lebensmittelhandel. Als zertifiziertes Temperatur-Registriergerät nach EN 12830 erfüllt es die behördlichen Auflagen, die Sie als Verkäufer von gekühlten Produkten erfüllen müssen. Denn gemäß diesen Vorschriften müssen Sie eine nachvollziehbare Protokollierung der Lagertemperatur* sicherstellen können.



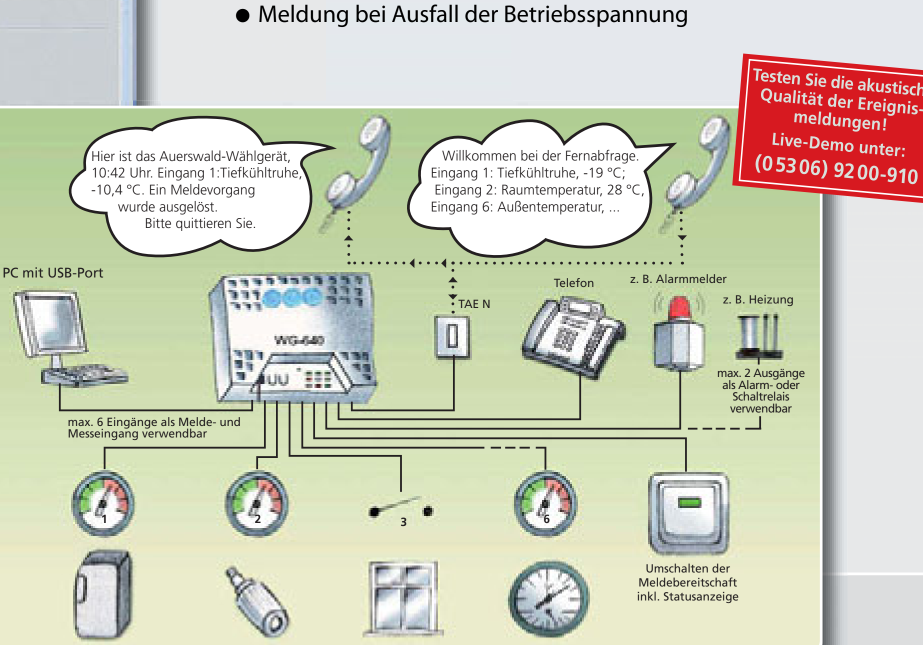
Die einfach zu bedienende Konfigurationssoftware für Windows-Betriebssysteme (2000/XP/Vista/7) stellt über den USB-Port eine Verbindung zum Wählgerät her.



WG-640

- 6 Eingänge zur Meldung von verschiedenen Ereignissen
- Alle Eingänge für Schaltkontakte und als Standardschnittstelle für analoge Sensoren geeignet (Eine Auswahl an Sensoren finden Sie unter www.districom.de)
- 2 Relais, verwendbar als Schalt- oder Meldeausgang
- Aufzeichnung von 1.000 Ereignissen mit Datum und Uhrzeit
- Messwertprotokollierung für 1 Jahr, stromausfallsichere Datenspeicherung
- Echtzeituhr mit automatischer Sommer-/Winterzeitumstellung
- Meldung bei Ausfall der Betriebsspannung

Testen Sie die akustische Qualität der Ereignismeldungen! Live-Demo unter: (05306) 9200-910



WG-640 — Art.-Nr.: 90430

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** 230 V +10 % -15 %, 50 Hz, Steckernetzteil mit Eurostecker, ***Leistungsaufnahme:*** min. 1,5 W, max. 7 W, ***Amtanschluss:*** für eine analoge Wählleitung (MFV), ***Analoger Teilnehmeranschluss:*** für 1 analoges Endgerät, symmetrisch, MFV, ***Eingänge:*** 6 Meldeeingänge, verwendbar als Schließer, Öffner, analoger Messeingang mit Standardschnittstelle (0–10 V, 0–20 mA, 4–20 mA), ***Versorgungsspannung Sensoren:*** 24 V DC, ***Absolute Genauigkeit:*** < 1 %, werkskalibriert, bezogen auf 100 % Vollausschlag, ***Maximale Auflösung:*** < 0,03 %, bezogen auf 100 % Vollausschlag, ***Belastbarkeit Schaltrelais:*** 30 V, max. 1 A, ***Tastereingang*** (Gerätebereitschaft): Schließer, ***LED-Ausgang (Systemstatus):*** ca. 3,3 V DC, 20 mA, UF < 2 V, ***Notspeisung:*** Akku/Batterie (1 x AA, Mignon-Zelle), ***PC-Anschluss:*** USB (Full Speed 1.1, kompatibel zu V 2.0), ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel, ***Abmessungen:*** 217 mm x 157 mm x 63 mm, ***Gewicht:*** ca. 550 g (Wählgerät), ca. 110 g (Steckernetzteil)



TFS-Dialog-Familie: (von links)
TFS-Dialog 101/201, 102/202, 103/203, 104/204

TFS-Dialog-Familie

Mit den Türsprechsystemen der TFS-Dialog-Familie zeigen Sie dem Besucher schon an der Tür die Visitenkarte für Ihr Heim oder Unternehmen. Die formschönen und hochwertigen Metallgehäuse passen mit ihrem zeitlosen Design in jede Umgebung. Die Verbindung zu Ihrer Telefonanlage erfolgt über die FTZ- oder a/b-Schnittstelle. Betätigt der Besucher eine „Klingel"-Taste, wählt das Türsprechsystem eine interne oder externe Rufnummer. Von Ihrem Telefon aus können Sie dann mit dem Besucher in hervorragender Tonqualität sprechen und ihm die Tür öffnen.

- Modernes Slim-Line-Gehäuse in edlem Design, 16 mm hoch
- 1–4 verchromte Klingeltaster (je nach Modell), alternativ als Lichtschalter verwendbar
- Exzellente Sprachverständlichkeit, frequenzoptimierte Verstärkerelektronik
- Bruchsichere Namensschildgläser
- Weiße LEDs zur Strom sparenden Hintergrundbeleuchtung

TFS-Dialog 100 | 200

Modell 101, 102, 103, 104 für FTZ-Schnittstelle
Modell 201, 202, 203, 204 für a/b-Schnittstelle

Die ultraflachen Gehäuse der TFS-Dialog 100 und TFS-Dialog 200 passen ohne Montagevorrichtungen oder Unterputzdosen direkt auf das Mauerwerk oder den Türrahmen – eine elegante und zugleich sehr einfach realisierbare Lösung für Ihren Hauseingang.

Für Telefonanlagen mit FTZ-Schnittstelle ist die Modellserie TFS-Dialog 101 bis 104 die ideale Lösung. Hat Ihre Anlage keine spezielle Schnittstelle für ein Türsprechsystem, dann wählen Sie das TFS-Dialog 200, das über ein zweiadriges Kabel direkt an einen freien a/b-Port angeschlossen wird. Nach Installation eines zusätzlichen a/b-Schaltmoduls (s. S. 32) kann mit Betätigen eines Klingeltasters gleichzeitig z. B. die Beleuchtung eingeschaltet werden.

Exklusiv TFS-Dialog 100:

- Betrieb an der TFE-Schnittstelle (gemäß FTZ 123 D 12-0) einer Telefonanlage von Auerswald und anderer Hersteller

Exklusiv TFS-Dialog 200:

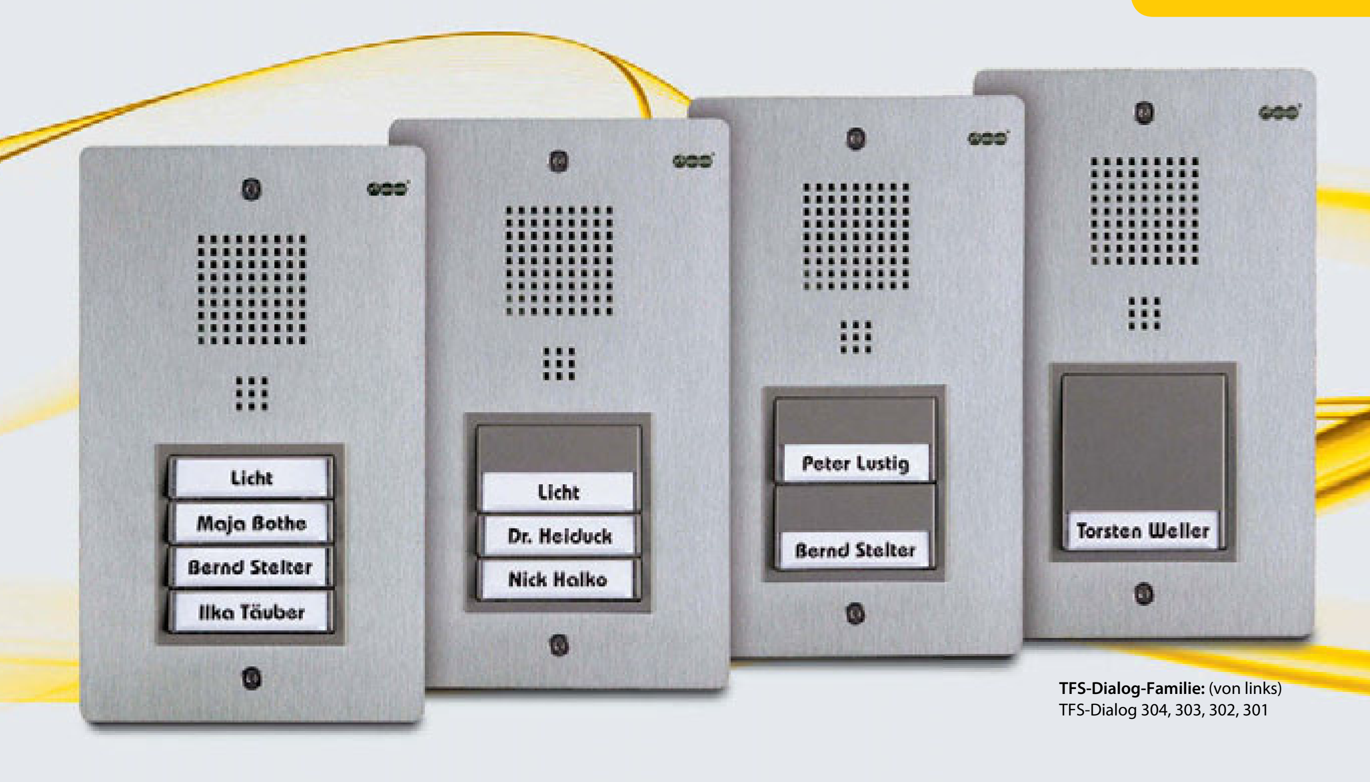
- Betrieb am analogen Nebenstellenanschluss (a/b-Port) einer Telefonanlage von Auerswald und anderer Hersteller
- Zwei Empfindlichkeitspegel für laute/leise Umgebungen
- Programmierung der Rufnummern und Grundfunktionen über Telefon
- Schaltkontakte (verschleißfrei) für Türöffner, Klingel oder Licht (Klingeltrafo erforderlich)
- Zusätzliche Schaltmöglichkeiten durch optionale a/b-Schaltmodule 32


TFS-Dialog 100


TFS-Dialog 200

Wetterschutzdach (Montageplatte)

Sie möchten Ihre alte Türsprechstelle gegen eine neue austauschen und stehen vor der alten, viel zu großen Maueröffnung? Verwenden Sie das Wetterschutzdach als Montageplatte für die Auerswald-Türfreisprechsysteme TFS-Dialog 100 und TFS-Dialog 200 und verdecken Sie damit die Spuren der alten Installation! Das Wetterschutzdach schützt Ihre neue Türsprechstelle zudem vor Witterungseinflüssen. Es ist in zwei Größen erhältlich, passend für 1 bzw. 2 Modulhöhen älterer Auerswald-Türsprechsysteme.



TFS-Dialog-Familie: (von links)
TFS-Dialog 304, 303, 302, 301

TFS-Dialog 300

Modell 301, 302, 303, 304 für a/b-Schnittstelle

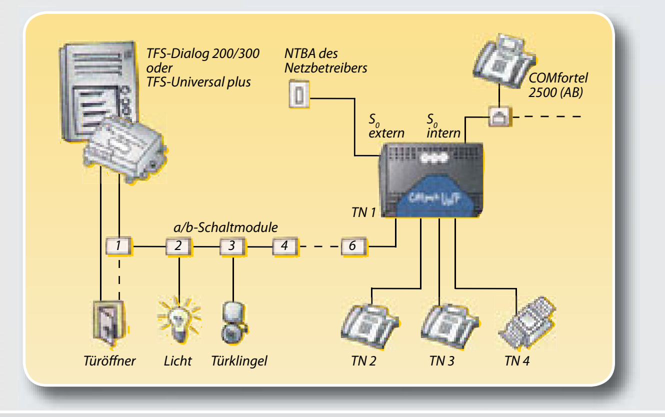
Das Edelstahl-Türsprechsystem von Auerswald setzt neue Designakzente an Ihrer Tür. Großflächige Taster mit integrierter, Strom sparender LED-Beleuchtung führen den Besucher sicher zum gewünschten Ziel. Eine bereits vorhandene Auerswald-Installation kann auf einfachste Weise auf das TFS-Dialog 300 umgerüstet und so auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Das Türsprechsystem wird einfach auf die vorhandene Unterputzdose geschraubt. Für Neuinstallationen wird eine passende Unterputzdose mitgeliefert.

- Betrieb am analogen Nebenstellenanschluss (a/b-Port) einer Telefonanlage von Auerswald und anderer Hersteller
- 1–4 großflächige Klingeltaster, optional als Lichttaster verwendbar
- Strom sparende LED-Beleuchtung, mit stufenlos einstellbarem Farbton (kalt-weiß bis warm-gelb)
- Zwei Empfindlichkeitspegel für laute/leise Umgebungen
- Programmierung der Rufnummern und Grundfunktionen über Telefon
- Schaltkontakte (verschleißfrei) für Türöffner, Klingel oder Licht (Klingeltrafo erforderlich)
- Zusätzliche Schaltmöglichkeiten durch optionale a/b-Schaltmodule 32



Die Lichtfarbe ist von kalt-weiß bis warm-gelb stufenlos einstellbar.


TFS-Dialog 300



TFS-Dialog 100/200

Technische Daten ***Gehäuse:*** Aluminium, natur eloxiert, ***Lautsprecher:*** 50 mm, ***Abmessungen:*** 104 mm x 153 mm x 16 mm, ***Gewicht:*** ca. 360 g, ***Schutzart:*** IP 22

TFS-Dialog 100

Art.-Nr. TFS-Dialog	101: **90617**	102: **90618**	103: **90619**	104: **90620**

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** TFE-Port der Telefonanlage, 12–24 V DC oder 11–18 V AC, 75 mA typisch, inkl. Beleuchtung, ***Türsprechanschluss:*** nach FTZ 123 D12-0, ***Belastbarkeit Klingeltaster:*** 30 V AC, 1 A

TFS-Dialog 200

Art.-Nr. TFS-Dialog	201: **90634**	202: **90635**	203: **90636**	204: **90637**

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** a/b-Nebenstellenanschluss, ***Wahlverfahren:*** MFV, ***Betriebsspannung aus a/b-Port:*** 16–60 V DC (Speisung der Beleuchtung über Klingeltrafo) oder 19–60 V DC (Speisung der Beleuchtung über a/b-Port), ***Betriebsspannung aus Klingeltrafo optional:*** 8–18 V AC, 40 mA, ***Schleifenstrom, betriebsartabhängig:*** <1 mA / 20–60 mA, ***Kontaktbelastbarkeit Türöffner:*** 18 V AC / 40 V DC, 2 A, ***Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenlicht:*** 18 V AC / 40 V DC, 0,5 A

Wetterschutzdach für TFS-Dialog 100/200

Art.-Nr.	klein: **90621**	groß: **90644**

Technische Daten ***Material:*** Aluminium ALMG3, eloxiert, ***Abmessungen:*** 136 mm x 188 mm x 39 mm bzw. 136 mm x 229 mm x 47 mm, ***Gewicht:*** 250 g bzw. 310 g

TFS-Dialog 300

Art.-Nr. TFS-Dialog	301: **90161**	302: **90162**	303: **90163**	304: **90164**

Technische Daten ***Versorgungsanschluss:*** a/b-Nebenstellenanschluss, ***Wahlverfahren:*** MFV, ***Betriebsspannung aus a/b-Port:*** 16–60 V DC, ***Betriebsspannung aus Klingeltrafo (optional für Ausgänge und LED-Beleuchtung):*** 8–18 V AC, ***Strombedarf für LED-Beleuchtung (Klingeltrafo):*** 35–40 mA, ***Schleifenstrom, betriebsartabhängig:*** <1 mA / 20–60 mA, ***Kontaktbelastbarkeit Türöffner:*** 18 V AC / 40 V DC, 2 A, ***Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenlicht:*** 18 V AC / 40 V DC, 0,5 A, ***Lautsprecher:*** Ø 50 mm, ***Gehäuse Elektronikeinheit:*** Kunststoff, ***Material Frontplatte:*** Edelstahl (V2A; 1.4301), 2 mm, ***Abmessungen Frontplatte:*** 136 mm x 227 mm, ***Abstand zwischen den Befestigungslöchern:*** 193 mm, ***Einbautiefe:*** 39 mm, ***Abmessungen Unterputzkasten:*** 118 mm x 202 mm x 45 mm, ***Gewicht:*** ca. 685 g, ***Schutzart:*** IP 22 (im eingebauten Zustand)

TFS-Universal plus

für a/b-Schnittstelle



Lieferbar ab Q2/2011

Möchten Sie in Ihrer vorhandenen Türsprechstation modernste Technik einsetzen? Das TFS-Universal plus ist unsere flexible Einbauvariante für genau diese Anforderung. Ob in den vorhandenen Briefkasten oder in die Einbaumulde des bisherigen Systems – das TFS-Universal plus passt.
Basierend auf der Technik und der Funktionalität des TFS-Dialog 200/300 (Seite 30/31), bietet das neue TFS-Universal plus darüber hinaus folgende Highlights:

- Briefsignalisierung (neue Post im Briefkasten) über Briefkastenkontakt
- Türöffner-Automatik
  (z. B. automatisches Öffnen der Tür während der Praxiszeiten)
- Eingang verwendbar für Klingelstopp
  (beendet den Ruf nach dem Öffnen – Türkontakt erforderlich)
- Eingang verwendbar als Türöffner-Taster
  (Schnellöffnung ohne Türkommunikation)
- Raumhören/Raumüberwachung
  (z. B. als Babyfon mit Anwahl einer Zielrufnummer)
- Betrieb als Innensprechstelle
  (Rufannahme und Gesprächsende über Tasterbetätigung)



TFS-Universal plus, eingebaut in ein bestehendes Briefkastensystem.

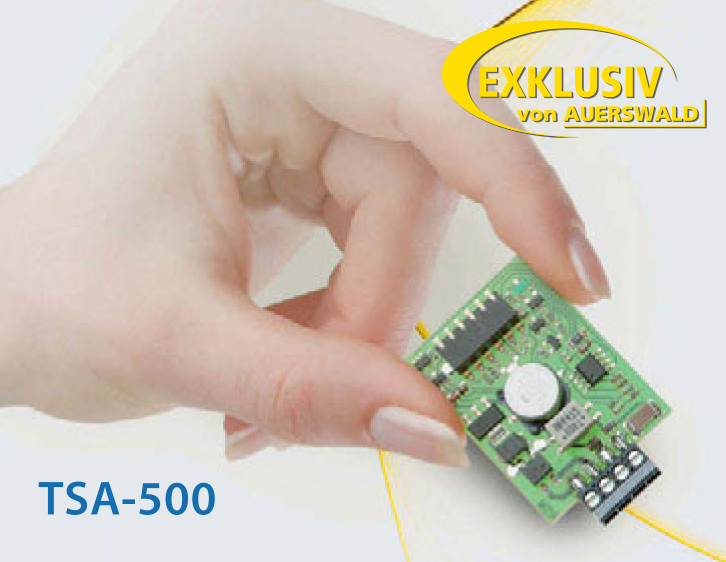
TFS-Universal plus

Weitere Features siehe TFS-Dialog 200/300, jedoch ohne Taster, Beleuchtung und Gehäuse

a/b-Schaltmodul

für TFS-Dialog 200, TFS-Dialog 300 und TFS-Universal plus

Zusätzliche Schaltkontakte werden immer dann notwendig, wenn mit dem am Telefon signalisierten „Türklingeln" gleichzeitig z. B. das Flurlicht eingeschaltet oder die vorhandene Türklingel angesteuert werden soll. Mit den a/b-Schaltmodulen ist das problemlos möglich. Sie werden einfach an beliebiger Stelle auf die Signalleitung zwischen Türsprechstation und a/b-Port der Telefonanlage geschaltet. Beim Betätigen der Klingeltaste wird ein spezielles Steuersignal erzeugt, das den Schaltvorgang beim a/b-Schaltmodul auslöst. Sprechen Sie gerade mit dem Besucher an der Tür, kann durch Drücken einer Zifferntaste der Türöffner betätigt werden. Sollen mehrere a/b-Schaltmodule eingesetzt werden, lassen sich durch gezieltes Ansteuern mit unterschiedlichen MFV-Tönen verschiedene Schaltvorgänge kontrollieren.



TSA-500

Sie möchten das spezielle Design einer Türsprechstelle, z. B. von Siedle, Ritto oder Grothe, mit Ihrer Auerswald-Anlage verbinden? Mit dem Türsprechadapter TSA-500 kein Problem. Er sorgt für die perfekte Umwandlung von 4- auf 2-Draht-Anschlüsse nach FTZ 123 D 12-0. Die Anschaltpläne dazu finden Sie bei uns im Internet in der Rubrik Service.



TFM-102

Der Telefon-Fax-Modem-Umschalter erkennt bei einem ankommenden Anruf automatisch die Sendesignale verschiedener Endgeräte und leitet den Anruf an Ihr Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren PC weiter.

Aktive Umschaltung – In dieser Betriebsart verbindet der TFM-102 ankommende Telefonate, Faxe oder Daten selbsttätig mit dem richtigen Endgerät.

Passive Umschaltung – Diese Funktion legt erst einmal sämtliche eingehenden Anrufe auf Ihr Telefon. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers das typische Fax-Sendesignal, legen Sie einfach auf. Das TFM-102 vermittelt dann automatisch auf Ihr Faxgerät.

Analog/ISDN Converter

Mit dem Analog/ISDN Converter können ISDN-TK-Anlagen an analogen Amtanschlüssen betrieben werden. Der Converter ist optimal auf Auerswald-ISDN-Telefonanlagen abgestimmt, funktioniert aber auch zuverlässig mit Telefonanlagen anderer Hersteller.

Funktionen der ISDN-Telefonanlage bleiben erhalten, da wichtige Merkmale analoger Amtanschlüsse auf ISDN umgesetzt werden. Der Analog/ISDN Converter ist auch für gemischte Anschlüsse (analog und ISDN) geeignet.

USV-5115 Telecom

Die unterbrechungsfreie Stromversorgung USV-5115 Telecom sorgt bei Netzspannungsschwankungen oder -ausfall durch schnelle Umschaltung auf Akkubetrieb für den störungsfreien Betrieb von elektronischen Geräten. Darüber hinaus kann über die V.24- oder USB-Schnittstelle z. B. ein Server kontrolliert abgeschaltet werden. Der Sinusausgang sorgt für zuverlässigen Betrieb von Telefonanlagen mit analogen Teilnehmern. Im Standby-Betrieb der Anlage können bis zu 3,5 Stunden Netzspannungsausfall überbrückt werden. Die intelligente Ladeelektronik optimiert die Lebensdauer des Akkus.

BSM-200 | BSM-400 | BSM-210 I

Mit den Modulen der BSM-Serie ist Ihre Anlage besser vor Überspannungen aus der Telefonleitung geschützt. Das BSM-200 ist für Telefonanlagen mit 2 Amtleitungen, das BSM-400 für 4 Amtleitungen und das BSM-210 I für ISDN-Anlagen mit einem S_0-Basisanschluss ausgelegt. Das Modul wird einfach zwischen Ihre Anlage und die TAE-Dose, den DSL-Splitter bzw. den NTBA geschaltet.

ISDN-Multiplug

Wenn Sie an Ihren Mehrgeräteanschluss oder den internen S_0-Port Ihrer ISDN-Telefonanlage noch bis zu sieben weitere ISDN-Geräte anschließen möchten, dann brauchen Sie den ISDN-Multiplug. Er wird einfach an die Wand geklebt und mit der IAE-Dose Ihres Amtanschlusses oder der Buchse des internen S_0-Ports verbunden.

TFS-Universal plus — Art.-Nr.: 90667

<u>Technische Daten</u> ***Versorgungsanschluss:*** a/b-Nebenstellenanschluss, ***Wahlverfahren:*** MFV, ***Betriebsspannung aus a/b-Port:*** 16–60 V DC, ***Betriebsspannung aus Klingeltrafo (optional):*** 8–18 V AC, ***Schleifenstrom, betriebsartabhängig:*** <1 mA / 20–60 mA, ***Kontaktbelastbarkeit Türöffner:*** 18 V AC / 40 V DC, 2 A, ***Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenlicht:*** 18 V AC / 40 V DC, 0,5 A, ***Abmessungen:*** 109 mm x 84 mm x 29 mm, ***Gewicht:*** ca. 80 g, ***Schutzart:*** IP 20

a/b-Schaltmodul — Art.-Nr.: 90638

<u>Technische Daten</u> ***Betriebsspannung:*** 8–18 V AC, über Klingeltrafo, ***Kontaktbelastbarkeit:*** 1 A, ***Schaltfrequenz:*** 6 Kanäle im Bereich 20–50 kHz, 100 mV, ***Reichweite:*** 200 m, ***Abmessungen:*** 45 mm x 35 mm x 10 mm, ***Gewicht:*** ca. 30 g

TSA-500 — Art.-Nr.: 90458

<u>Technische Daten</u> ***Versorgungsanschluss:*** TFE-Port der Telefonanlage, 12 V DC, ***Systemanschluss:*** TFE-Port der Telefonanlage, nach FTZ 123 D12-0, ***Türsprechanschluss:*** 4-Draht-System, z. B. von Siedle, Ritto, Grothe, Matra, Telekom, ***Gehäuse:*** Kunststoff, grau, ***Abmessungen:*** 142 mm x 81 mm x 27 mm, ***Gewicht:*** ca. 115 g

TFM-102 — Art.-Nr.: 90452

<u>Technische Daten</u> ***Amtanschluss:*** 1 a/b-Port (POTS), MFV, ***analoge Teilnehmeranschlüsse:*** 2 a/b-Ports, IWV/MFV, 2 x 20 Ω (ca. 300 m bei Ø 0,6 mm), ***Gehäuse:*** Kunststoff, grau, ***Abmessungen:*** 142 mm x 81 mm x 27 mm, ***Gewicht:*** ca. 490 g

Analog/ISDN Converter — Art.-Nr.: 90697

<u>Technische Daten System</u> ***Versorgungsanschluss:*** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, min. 2,6 W, max. 5,8 W, ***Amtanschluss:*** 2 a/b-Ports (POTS), MFV, ***ISDN-Teilnehmeranschlüsse:*** S_0-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), ***Synchronisationsanschluss:*** S_0-Port (durchgeschleift), Mehrgeräte- oder TK-Anlagenanschluss (PTMP / PTP), ***PC-/Datenanschluss:*** USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), ***Gehäuse:*** Kunststoff, Chassis mit Deckel, ***Abmessungen:*** 217 mm x 157 mm x 65 mm, ***Gewicht:*** ca. 580 g (Anlage), ca. 400 g (Steckernetzteil)

USV-5115 Telecom — Art.-Nr.: 90696

<u>Technische Daten</u> ***Versorgungsanschluss:*** SchuKo-Stecker, 230V +/-20% (184-276 V), 50/60 Hz (Autoselektion), ***Ausgangsspannung:*** -10/+6 % der Eingangsnennspannung, ***Ausgangsleistung:*** max. 500 VA, ***Versorgung bei Netzausfall:*** 1 Batterie, ***Überbrückungszeiten:*** 500 VA / 5 min (Volllast), 300 VA / 11 min, 200 VA / 17 min, ***Aufladezeit:*** ca. 5 Stunden, ***PC-/Datenanschluss:*** RS-232 (V.24), USB, ***Gehäuse:*** Metall, kunststoffbeschichtet; Frontplatte Kunststoff, ***Abmessungen:*** 155 mm x 185 mm x 268 mm, ***Gewicht:*** ca. 8 kg

BSM-200 — Art.-Nr.: 90459

BSM-400 — Art.-Nr.: 90460

BSM-210 I — Art.-Nr.: 90467

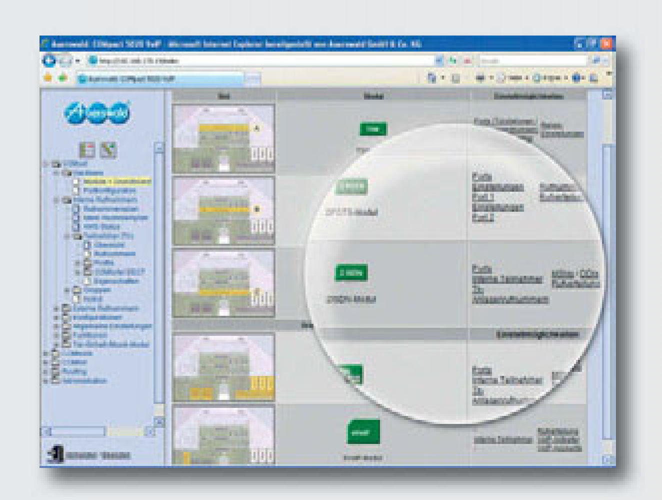
ISDN-Multiplug — Art.-Nr.: 90478



Anlageneinrichtung

Auerswald-Telefonanlagen verfügen über eine Datenschnittstelle, um die Einrichtung der vielen Funktionen komfortabel und übersichtlich mit dem PC zu gestalten.

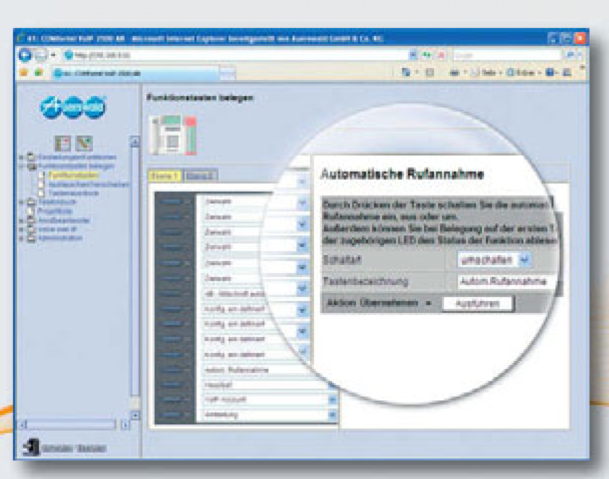
Bei den Anlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie den COMmander-Systemen erfolgt die Einrichtung über die integrierte Weboberfläche, auf die über den Ethernet-Anschluss zugegriffen wird. Egal ob Sie mit Windows, Mac OS X oder Linux arbeiten – die Einrichtung ist mit jedem Rechner im Netzwerk über den Webbrowser möglich.



Telefoneinrichtung

Die vielfältigen Funktionen der schnurgebundenen COMfortel-System-telefone sind dank der intuitiven Bedienoberfläche mit dem PC schnell eingestellt. Die Belegung der Funktionstasten wird grafisch übersichtlich dargestellt und kann zur perfekten Beschriftung der Tasten direkt – sogar in den zum Telefon passenden Farben – ausgedruckt werden.

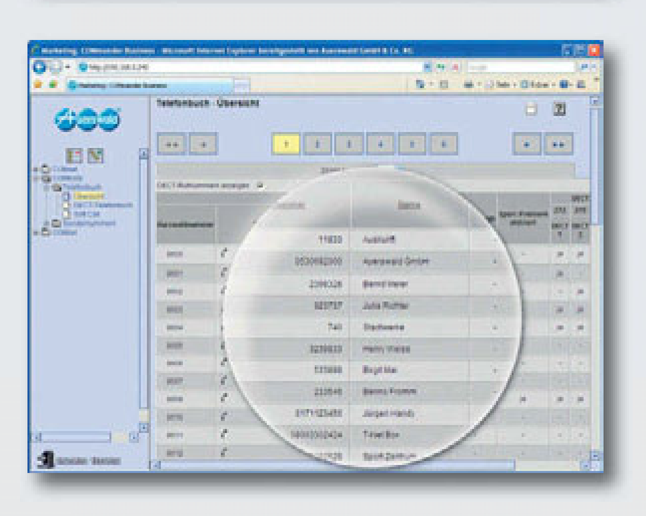
Beim COMfortel VoIP 2500 AB werden die Einstellungen über die Weboberfläche vorgenommen, auf die mit jedem Rechner im Netzwerk über den Webbrowser zugegriffen werden kann.



Funktionen und Tools

Jeder Auerswald-Telefonanlage wird eine Sammlung nützlicher Software-Werkzeuge für den alltäglichen Betrieb mit auf den Weg gegeben. Die Aktualisierung des Telefonbuchs oder der Sperr- und Freigabenummern, das Festlegen der Weckzeiten oder das Einspielen einer neuen Wartemusik sind damit schnell erledigt.

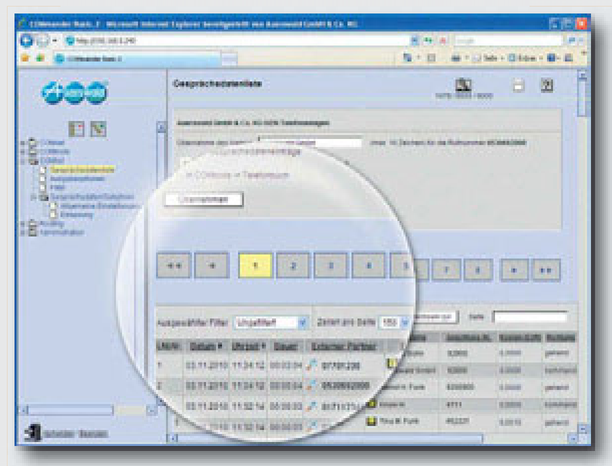
Bei den Anlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie den COMmander-Systemen sind diese Tools über die Weboberfläche zu erreichen.



Gesprächsdatenmanagement

Eine intuitive Bedienoberfläche ermöglicht komfortabel das Verwalten und Auswerten der in den Auerswald-Telefonanlagen erfassten Gesprächsdaten.

Bei den Anlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie den COMmander-Systemen ist das Gesprächsdatenmanagement in die Weboberfläche integriert. Die Gesprächsdaten werden hier über einen Webbrowser verwaltet. Ein Assistent hilft bei der Festlegung von individuellen Filterprofilen, mit denen die Daten nach verschiedenen Kriterien, z. B. Amtrufnummer, Name, Nebenstelle, Datum, Uhrzeit usw., sortiert und gespeichert werden können.



IP-Systemtelefonie

Die Telefonanlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie die COMmander-Systeme ermöglichen die schrittweise Umstellung auf IP-Systemtelefonie („sanfte" Migration). Sie nutzen zunächst Ihre vorhandene Telefoninfrastruktur und stellen dann bei Bedarf Zug um Zug einzelne Mitarbeiter oder ganze Abteilungen auf VoIP um. So wird Ihre Investition geschützt und die Kosten bleiben gering.

Mit IP-Systemtelefonen, VoIP-Erweiterungsmodulen, -Freischaltungen und ggf. einem Update der Betriebssoftware wird Ihre Anlage fit für die neue Technologie. Für den Nutzer bleibt trotzdem alles beim Alten, denn Bedienung, Funktionen und Sprachqualität der VoIP-Systemtelefone entsprechen dem von der „klassischen" Telefonie gewohnt hohen Standard.

Für Unternehmen mit mehreren Standorten – z. B. Filialen oder Home Offices – ergeben sich ganz neue Perspektiven. Ist eine VPN-Datenverbindung vorhanden, kann darüber auch eine außen liegende Nebenstelle angebunden werden. Ein solcher Teilnehmer verhält sich wie eine lokale Nebenstelle und kann den ganzen Komfort der zentralen Telefonanlage nutzen.

Internettelefonie (VoIP)

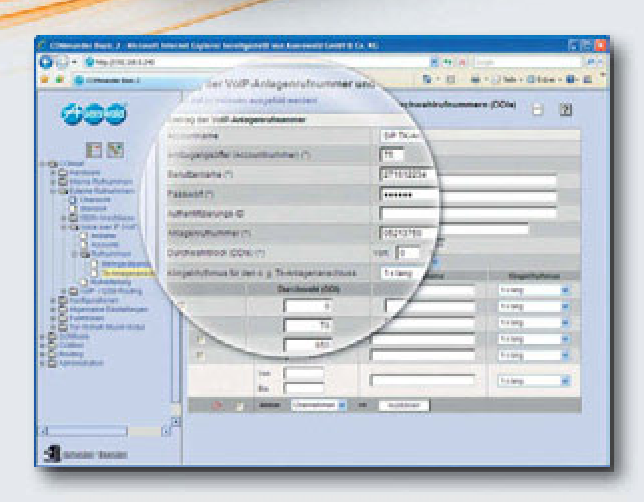
Die Telefonanlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie die COMmander-Systeme können über den Ethernet-Port und das lokale Netzwerk Gesprächsverbindungen über das Internet (VoIP) aufbauen.

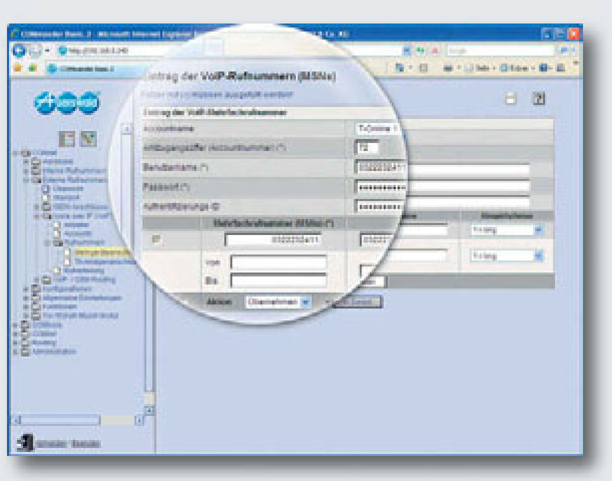
Das integrierte VoIP-Routing lässt sich so einstellen, dass abgehende Gespräche immer oder nur bei bestimmten Rufnummern über den VoIP-Zugang geführt werden. Ist die Anzahl der maximal gleichzeitig möglichen Gespräche erreicht, wird automatisch wieder der Festnetz-anschluss genutzt (Rückfall).

Ankommende „Internet"-Gespräche werden wie gewohnt über die Rufverteilung der Anlage gleich zur passenden Nebenstelle verbunden. Und auf die gewohnten Komfortmerkmale wie Rufnummernanzeige und Weiterleitungsfunktionen müssen Sie auch bei VoIP nicht verzichten.

Im Businessumfeld sind TK-Anlagenanschlüsse mit direkter Durchwahl üblich. Diese Anschlussart wird von einigen Providern auch für VoIP angeboten (SIP-Trunking, SIP-DDI) und von den Auerswald-Anlagen unterstützt.

Zur schnellen Einrichtung der Accounts sind die Standarddaten verbreiteter VoIP-Anbieter wie sipgate oder T-Online bereits vor-eingestellt. Sie müssen nur noch mit Ihren individuellen Zugangsdaten ergänzt werden. Weitere VoIP-Anbieter können von der Auerswald-Webseite nachgeladen werden.





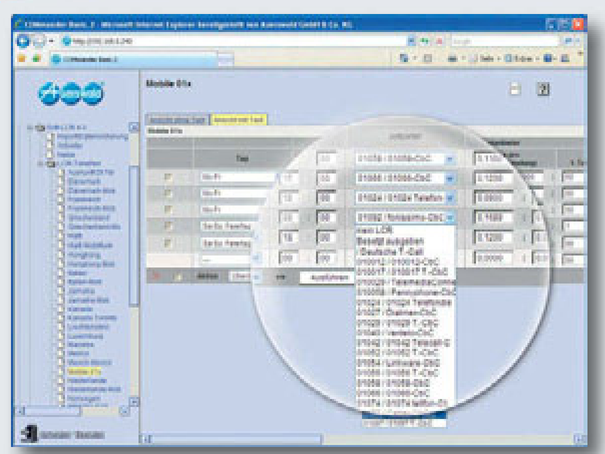


Soft-LCR

Wie sparen Sie mit dem Least Cost Routing (LCR) der Auerswald-Telefonanlagen Geld? Sie wählen wie gewohnt die Rufnummer Ihres Gesprächspartners und die Anlage nutzt im Call-by-Call-Verfahren selbsttätig eine kostengünstige Vorwahl für diese Festnetzverbindung.

Bei **Soft-LCR** können Sie die Vorwahltabellen selbst erstellen oder von spezialisierten Anbietern fertig beziehen (z. B. www.telefonsparbuch.de). Dabei wird zwischen einzelnen Wochen- und auch Feiertagen unterschieden. Ist ein Provider einmal nicht verfügbar, wird automatisch eine Alternative gewählt (Rückfall).

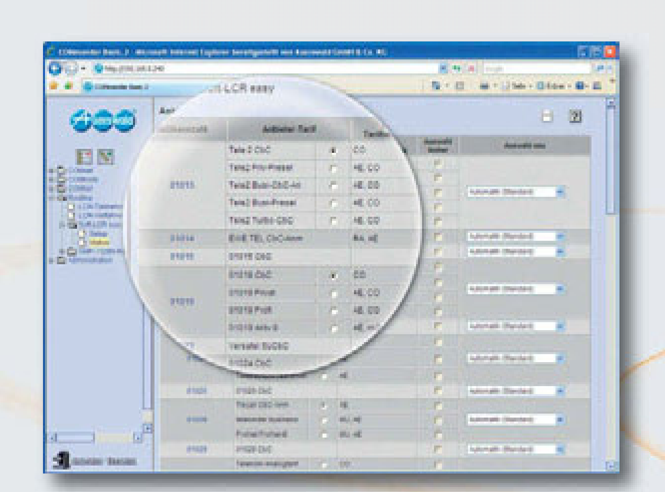
Bei den Telefonanlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie bei den COMmander-Systemen können Sie zusätzlich den Minutenpreis und die Taktung festlegen. So werden auch ohne Gebühreninformationen vom Anbieter die Verbindungskosten in der Anlage erfasst, an den Endgeräten angezeigt und in den Einzelgesprächsnachweisen (Hotelfunktion) aufgeführt.



Auerswald liefert **Soft-LCR** und **Soft-LCR easy** mit seinen ISDN-Telefonanlagen aus. Welches LCR-Verfahren von den Anlagen unterstützt wird, entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite.

Soft-LCR easy

Noch komfortabler wird das Sparen mit **Soft-LCR easy**. Dieser vollautomatische Least Cost Router versorgt sich selbst mit den aktuellen Tarifdaten verschiedener Provider. Sie bestimmen nur, ob die Aktualisierung manuell oder in einem einstellbaren Zeitintervall ausgeführt werden soll. Der Least Cost Router wählt sich dann über die ISDN-Amtleitung in den Tarifdatenserver ein* und lädt die aktuellen Daten in die Anlage. Hat sich seit dem letzten Update nichts geändert, fallen nicht einmal Verbindungskosten für den Updateversuch an.



* Pro Tarifdaten-Update entstehen für die Festnetzverbindung Kosten: 3,1 Cent pro Sekunde, Abrechnung im 2-Sekunden-Takt. Für die Tarifdaten von z. B. 8 Providern fallen Kosten von nur 49,6 Cent an. Die maximalen Aktualisierungskosten liegen bei 93 Cent pro Festnetzverbindung (Stand 01/2011).

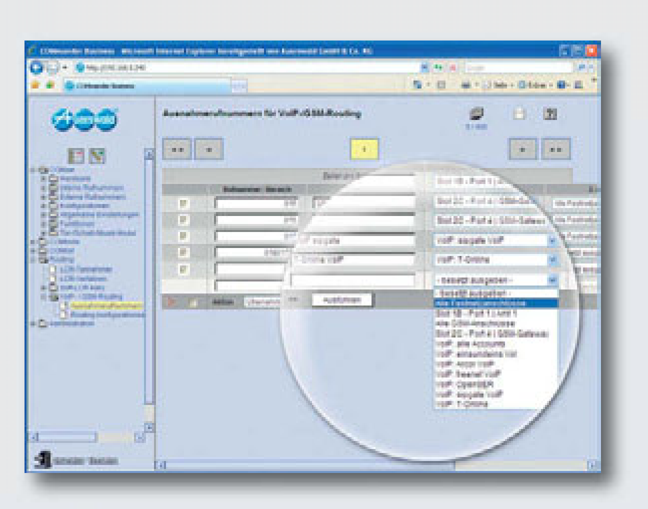
VoIP- & GSM-Routing

Üblicherweise wird bei Auerswald-Anlagen das Festnetz als Standard-Verbindungsweg für Telefongespräche genutzt. Doch manchmal ist es wesentlich günstiger, Telefonate über das Internet (VoIP) oder Handynetz (GSM) zu führen, denn Gespräche zwischen Teilnehmern des gleichen Anbieters sind in der Regel kostengünstiger oder sogar kostenlos.

Diese Rufnummern, die nicht über das Festnetz geroutet werden sollen, tragen Sie einmal in die Ausnahmerufnummerntabelle ein.

Danach wählt die Anlage jedes Mal automatisch den günstigen Kommunikationsweg.

Sollte ein ausgewählter Zugang einmal besetzt sein, kann die Anlage automatisch andere Amtzugänge nutzen (Rückfall).



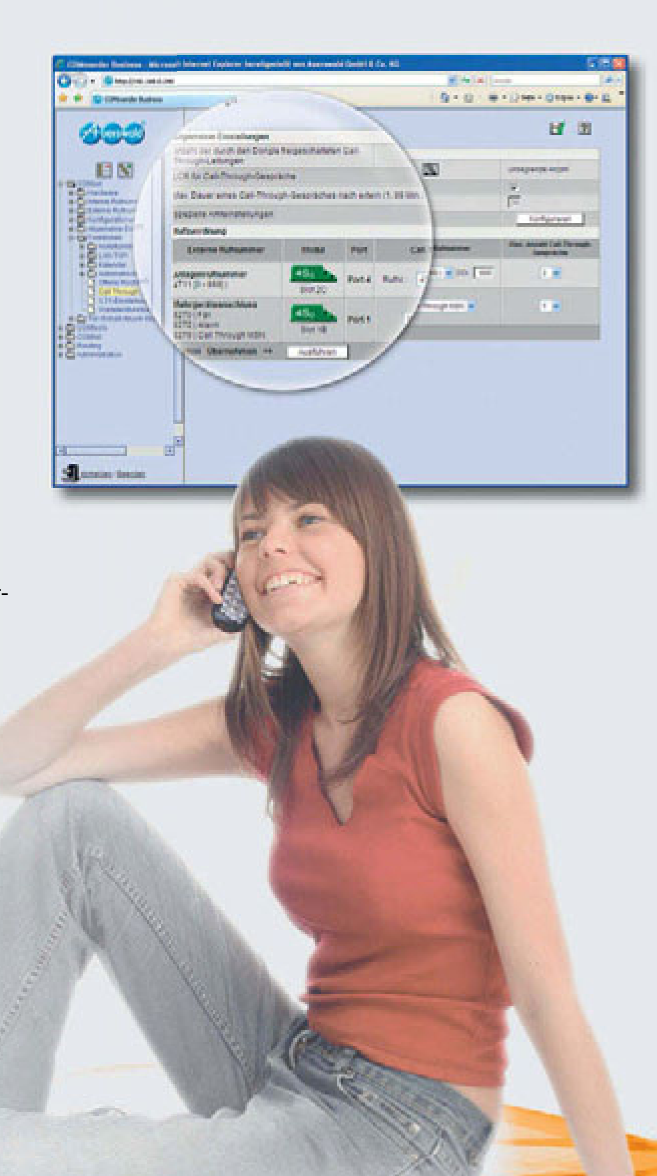
Call Through

Mit Call Through telefonieren Sie billiger mit Ihrem Handy. Bei einem PrePaid-Vertrag entfällt zwar die monatliche Grundgebühr, doch die Minutenpreise sind hoch. Eine Wunschrufnummer kann allerdings meist günstig angerufen werden. In Ihrem Vertrag geben Sie dafür die Rufnummer Ihrer Telefonanlage zu Hause an.

Mit Call Through rufen Sie von Ihrem Handy nicht den Zielteilnehmer direkt an, sondern diese Wunschrufnummer. Die Anlage verbindet Sie mit dem Ziel und nutzt dafür – dank Least Cost Routing – einen günstigen Provider.

Die Anlage kann diese Verbindung auch über das Internet aufbauen, um weitere Kosten zu sparen. Dazu benötigen Sie ein externes VoIP-Gateway oder Sie nutzen die VoIP-Integration in den Telefonanlagen COMpact 3000 ISDN, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie in den COMmander-Systemen. Dieser Weg ist sogar kostenlos, wenn die Zielrufnummer ein VoIP-Teilnehmer ist.

Mit einem Mobilfunkvertrag, bei dem für netzinterne Verbindungen keine oder nur geringe Gebühren berechnet werden, können Sie ebenfalls sparen. Nutzen Sie für Call Through einfach die Rufnummer einer GSM-Box, die Sie als Gateway an die Anlage anschließen.

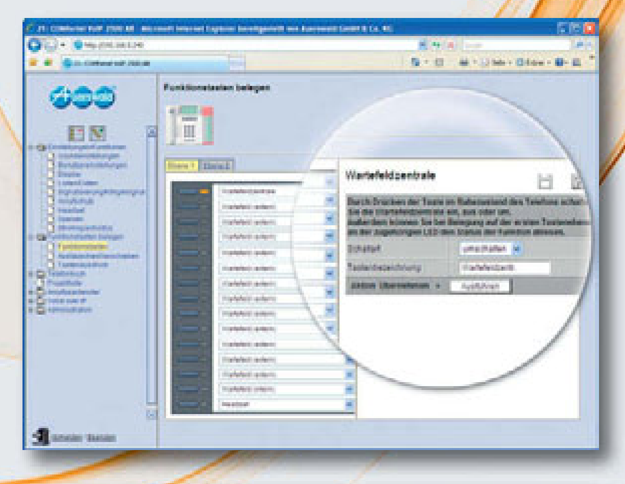


Clever telefonieren, Gebühren sparen

Wartefeld

Jetzt geht kein Auftrag mehr verloren. Selbst wenn Ihre Zentrale bereits telefoniert, werden ankommende Anrufe automatisch oder auf Knopfdruck entgegengenommen.

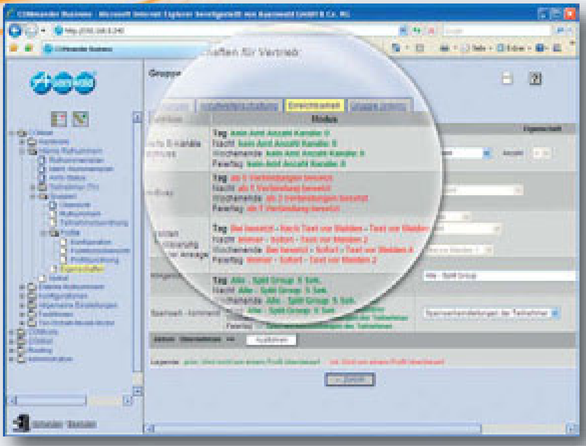
Die Anrufe werden auf dem Funktionstastenfeld des COMfortel 2500 (AB) und COMfortel VoIP 2500 AB signalisiert und lassen sich an einen anderen Teilnehmer vermitteln, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer stellen, im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes halten und jederzeit über die entsprechende Taste wieder abrufen. Die maximale Größe des Wartefeldes entspricht der Anzahl der verfügbaren Amtkanäle.



Text vor Melden

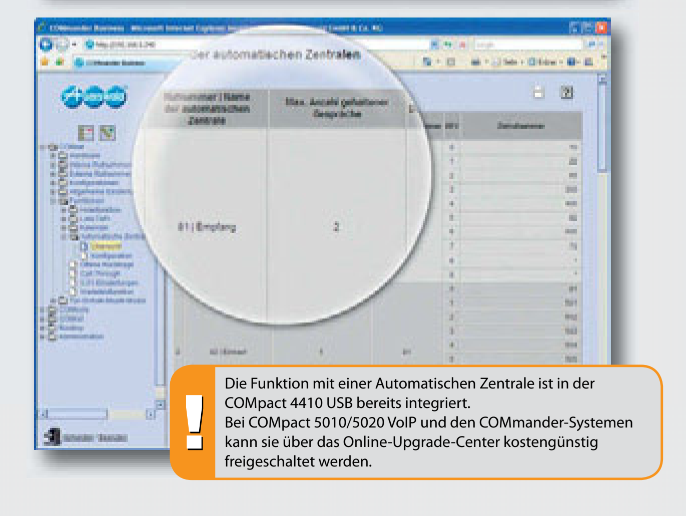
Sie möchten Ihre Anrufer immer nett begrüßen, auch wenn Sie gar nicht im Büro sind oder gerade telefonieren? Mit der Funktion Text vor Melden ist das kein Problem. Anrufer werden automatisch von Ihrer Telefonanlage entgegengenommen und hören den aufgezeichneten Text.

Text vor Melden kann für alle externen Anrufe gleichzeitig genutzt werden. Die Ansagetexte sprechen Sie einfach über ein Telefon auf oder übertragen fertige Texte als WAV-Dateien per PC in die Telefonanlage.



Automatische Zentrale

Ihr Anrufer hört z. B.: „Guten Tag, wenn Sie mit dem Vertrieb verbunden werden wollen, wählen Sie bitte die 3". Nach Betätigen der Taste 3 wird der Anrufer mit der gewünschten Abteilung, in diesem Fall dem Vertrieb, verbunden. Genauso kann die nächste Automatische Zentrale ihn mit dem Mitarbeiter für Nord- oder Süddeutschland verbinden. Maximal 10 dieser Zentralen mit mehrstelligen Durchwahlen lassen sich bei den Anlagen COMpact 5010/5020 VoIP und den COMmander-Systemen parallel oder hintereinander (kaskadiert) schalten. Die Ansagetexte können über ein Telefon aufgesprochen oder als Dateien im WAV-Format per PC in die Telefonanlage übertragen werden.



! Die Funktion mit einer Automatischen Zentrale ist in der COMpact 4410 USB bereits integriert.
Bei COMpact 5010/5020 VoIP und den COMmander-Systemen kann sie über das Online-Upgrade-Center kostengünstig freigeschaltet werden.

Chef-Sekretariats-Funktion

Der Chef möchte in seinem Büro ungestört arbeiten. Ein Tastendruck genügt, und das Sekretariat erhält alle Anrufe, die vorher direkt beim Chef angekommen wären. Er kann trotzdem alle eingehenden Anrufe auf dem Display seines Systemtelefons sehen und jederzeit entgegennehmen.

Gespräche lassen sich vom Sekretariat direkt an den Chef durchstellen.

Die Funktion kann in den Systemtelefonen COMfortel 1500 / 2500 / 2500 AB / VoIP 2500 AB eingerichtet werden.

Offene Rückfrage

Sie rufen in einem Kaufhaus an und möchten eine Frage zu einem bestimmten Produkt stellen. Die Dame an der Info bittet Sie kurz zu warten, um Sie mit der Fachabteilung zu verbinden. Dazu stellt sie Ihr Gespräch auf eine Leitung (z. B. 201) und ruft über den Lautsprecher: „Herr Meyer, bitte die zwei-null-eins", während Sie die Wartemusik hören. Herr Meyer hört, dass ein Gespräch auf der Leitung 201 auf ihn wartet und geht zu einem Auerswald-Systemtelefon. Dort leuchtet die für Leitung 201 definierte Funktionstaste. Er nimmt den Hörer ab, drückt diese Xtensiontaste und ist mit Ihnen verbunden. Diese Funktion kann auch mit jedem Systemtelefon genutzt werden. Bei Standard-Telefonen wird zum Annehmen des Wartenden einfach die Ziffernfolge 2-0-1 gewählt.

Unified Messaging:
Zentrales Voicemail- und Faxsystem





Sie suchen ein Voicemail- und Faxsystem, das sich nahtlos in Ihr Nachrichtensystem einbinden lässt? Ein System mit dem Sie weltweit über neue Aufzeichnungen informiert werden und das Sie in gewohnt komfortabler Form an einem Telefon bedienen? Auerswald hat hier genau die richtige Lösung für Sie.

Aufgezeichnete Sprach- und Faxnachrichten werden zentral im System mit Namen, Zeit, Datum und Länge (Minuten/Seiten) gespeichert. Die Aufzeichnungen können per E-Mail versendet und auf Wunsch im zentralen System automatisch gelöscht werden.

Die Voicemail- und Faxfunktionen stehen für COMpact 3000, COMpact 5010/5020 VoIP und die COMmander-Systeme zur Verfügung (Voraussetzung: Anlagenfirmware ab Version 4.0). Die COMpact 5010/5020 VoIP benötigt zusätzlich ein COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul, der COMmander muss mit einem COMmander VMF-Modul ausgestattet werden. Zur Speicherung der Nachrichten wird, je nach Anlage, eine SD-Karte oder ein USB-Speicherstick eingesetzt.



Exklusive Funktionen:

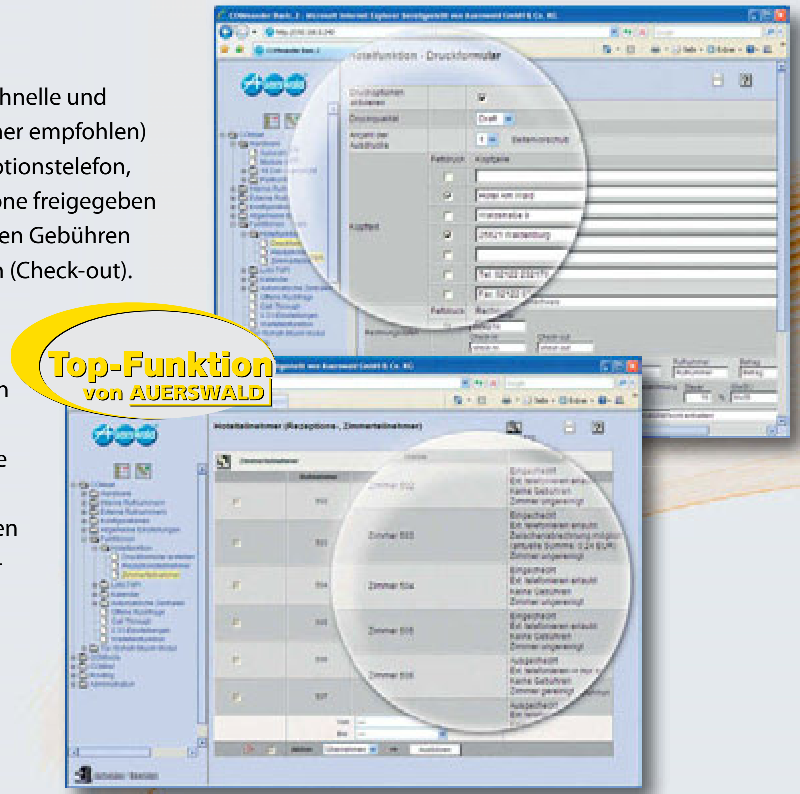
Bei den Telefonanlagen COMpact 5010/5020 VoIP und der COMmander-Serie können die Voicemail- und Faxboxen einzelnen Teilnehmern oder Gruppen, z. B. einer Abteilung, zugeordnet werden. Der Faxversand ist unter Windows (XP/Vista/7) direkt vom Arbeitsplatz möglich.
Mit den schnurgebundenen COMfortel-Systemtelefonen werden die Voicemailboxen komfortabel über ein Menü von den Gruppenmitgliedern bedient. Die aufgezeichneten Sprachnachrichten lassen sich direkt und ohne unnötige Sprachmenüs abfragen. Weitere professionelle Funktionen:

- **Vertreterfunktion** – Sie sind außer Haus oder in einer Besprechung? Mit der Vertreterfunktion kein Problem. Der Anrufer kann selbst entscheiden, ob er eine Nachricht hinterlassen oder Ihren Vertreter sprechen möchte.
- **Verschieben/Kopieren von Nachrichten** – Sie hören eine Sprachnachricht ab und stellen fest, dass sie nicht für Sie bestimmt war. Verschieben oder kopieren Sie die Nachricht einfach auf Tastendruck in das Nachrichtenfach eines anderen Teilnehmers.
- **Rufnummernabhängige Begrüßung (multilingual)** – Sie haben Anrufer aus dem Ausland und möchten diese auch in Landessprache begrüßen? Weisen Sie einfach einzelnen Rufnummern oder einem Vorwahlbereich eine passende Ansage zu.

Hotelfunktion

Mit dieser Funktionserweiterung bietet Auerswald die schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, in einem Hotel (bis 60 Zimmer empfohlen) die Telefongespräche der Gäste zu verwalten. Vom Rezeptionstelefon, z. B. einem COMfortel 2500 AB, werden die Zimmertelefone freigegeben (Check-in). Bei Abreise des Gastes werden die angefallenen Gebühren abgefragt und ein Einzelgesprächsnachweis ausgegeben (Check-out). Als Zimmerapparat ist jedes Telefon, egal ob Analog-, ISDN- oder Systemendgerät, verwendbar.

Vom Rezeptionstelefon lässt sich für jedes Zimmertelefon eine Sperre für Amtgespräche aktivieren, so dass ausschließlich Intern- und Notrufnummern wählbar sind. Die gewünschte Weckzeit kann der Gast bequem direkt am Zimmertelefon einstellen. Automatische Funktionssperren verhindern, dass der Gast versehentlich z. B. einen Anrufschutz oder eine Anrufweiterschaltung aktivieren kann. Das Personal kann über das Zimmertelefon den Zustand des Zimmers (z. B. „gereinigt") an das Rezeptionstelefon melden.

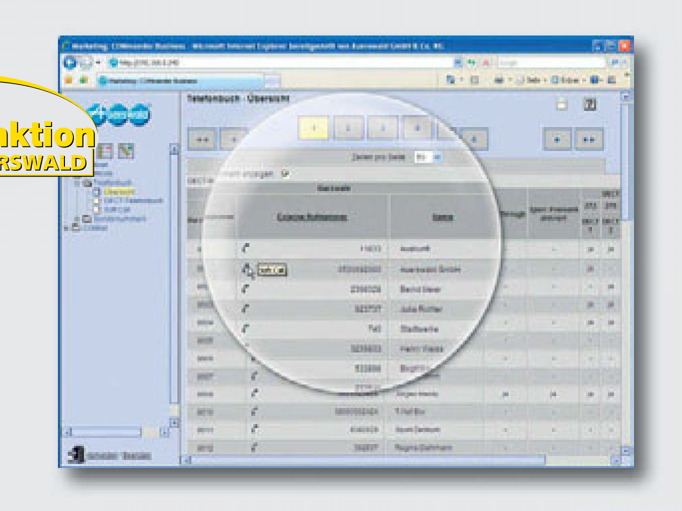


Soft Call

Top-Funktion von AUERSWALD

CTI über die Weboberfläche der Anlagen*: Ist ein Nebenstellenteilnehmer als Benutzer auf der Weboberfläche eingeloggt, kann er mit einem einfachen Mausklick aus dem Anlagentelefonbuch oder seiner Gesprächsdatenliste wählen. Eine Installation weiterer Software auf dem PC ist nicht notwendig.

* COMpact 3000 (alle Varianten) / COMpact 5010/5020 VoIP / COMmander-Systeme



Auerswald LAN-TAPI

CTI (**C**omputer **T**elephony **I**ntegration) verknüpft Telekommunikation mit EDV. Mit CTI können aus Office- oder ERP-Applikationen heraus Telefongespräche aufgebaut, angenommen und beendet werden. Dabei steuert die CTI-Applikation über eine Software-Schnittstelle (TAPI) wichtige Funktionen der Telefonanlage.

Die Auerswald LAN-TAPI stellt diese Funktionalität** für alle Teilnehmer im Netzwerk bereit. Technische Voraussetzung dafür ist ein CTI-Server, der über das lokale Netzwerk mit der Telefonanlage* verbunden ist.

* COMpact 3000 (alle Varianten) / COMpact 5010/5020 VoIP / COMmander-Systeme

** Telefone anderer Hersteller stellen möglicherweise nicht alle Funktionen zur Verfügung.



Online-Namenssuche (Rückwärtssuche)

Top-Funktion von AUERSWALD

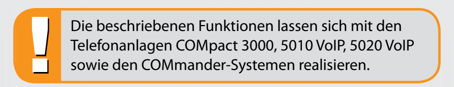
Mit dieser Funktion wird der Name zur Rufnummer Ihres Anrufers gesucht – auch wenn Sie den Anrufer noch gar nicht kennen. Unmöglich? Nein, dafür ziemlich intelligent!

Bei einem Anruf durchsucht die Telefonanlage zuerst das anlageninterne Telefonbuch. Wird hier kein passender Namenseintrag gefunden, versucht die Rückwärtssuche den Namen zur Rufnummer auf einem entfernten Webserver zu finden. Ist der Server verfügbar und die gesuchten Daten sind dort gespeichert, werden sie schnellstmöglich an Ihr Telefon übermittelt und angezeigt. Die gefundenen Einträge können auf der Weboberfläche dargestellt, editiert und dann mit einem Klick in das Telefonbuch Ihrer Anlage übertragen werden.

! Die Rückwärtssuchfunktion kann bei den Telefonanlagen COMpact 3000, 5010 VoIP und 5020 VoIP sowie den COMmander-Systemen aktiviert werden. Eine Internetverbindung der Anlage ist Voraussetzung dafür.

Mail-, Fax- und Voicemail-Serveranbindung

Die Kommunikationsanforderungen in jedem Unternehmen wachsen täglich. Gab es früher für jede Abteilung nur ein Faxgerät oder einen Anrufbeantworter, so kann heute mit entsprechender Hard- und Softwareunterstützung für jeden einzelnen Mitarbeiter eine Fax- und Voicemailbox bereitgestellt werden. Eingegangene Faxe und Sprachnachrichten findet der Mitarbeiter z. B. als E-Mail in seinem Posteingang. Anrufe in Abwesenheit sind komfortabel auch am PC zu bearbeiten – der Rückruf erfolgt komfortabel mit einem Mausklick. Außer Haus kann auch diese Information über E-Mail auf das Handy weitergegeben werden.



! Die beschriebenen Funktionen lassen sich mit den Telefonanlagen COMpact 3000, 5010 VoIP, 5020 VoIP sowie den COMmander-Systemen realisieren.

Software-Empfehlungen:

Talkmaster Voicebox
Mit der Software Voicebox von Talkmaster lassen sich auf einfachste Weise ein digitaler Anrufbeantworter (Voicemail) und eine Faxbox pro Nebenstelle einrichten. Die Sprach- und Faxeingänge schickt die Voicebox an Ihr vorhandenes E-Mail-Programm (z. B. Outlook).



Weitere Infos: www.talkmaster.de

Tobit David
Diese Komplettlösung zur Bürokommunikation bietet professionelle Funktionen für E-Mail-, Fax- und Voicemail-Daten und ist unabhängig von anderen Applikationen. Auch hier kann jeder Nebenstelle einer Auerswald-Telefonanlage eine Fax- oder Voicemailbox zugeordnet werden.

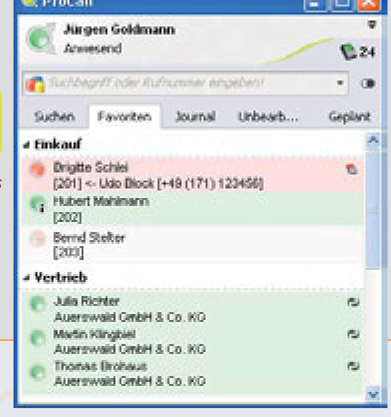
Tobit Technology Partner

Weitere Infos: www.tobit.de

ESTOS ProCall
ESTOS entwickelt Softwareprodukte im Bereich der computergestützten Telefonie (CTI). ProCall ist eine Verbindungssoftware, die die Anbindung vorhandener Softwareprodukte wie MS Outlook®, Lotus Notes oder Tobit David für die Steuerung über CTI ermöglicht.



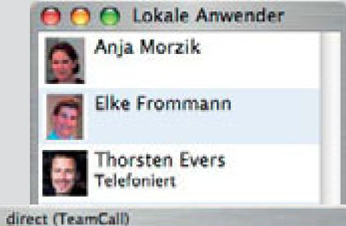
Weitere Infos: www.estos.de

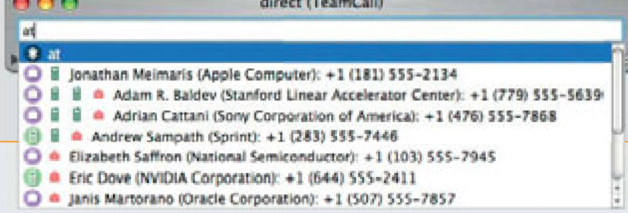


ilink TeamCall Express und direct
ilink ist ein Software- und Consulting-Unternehmen für computergestützte Telefonie (CTI). Mit TeamCall Express und direct bietet ilink eine professionelle CTI-Integration für Apple Mac OS X. Die CTI-Anbindung an Auerswald-Telefonanlagen erfolgt über die LAN-TAPI-Schnittstelle eines Windows-PCs.



Weitere Infos: direct.ilink.de





A

a/b-Port (analoge Nebenstelle)
Der a/b-Port, die analoge Nebenstelle, ist der Anschluss für ein analoges Endgerät – mit IWV (Impulswahlverfahren) oder MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren). Da Auerswald-Anlagen das Wahlverfahren selbst lernen, ist der Mischbetrieb verschiedener Telefontypen an einer Anlage möglich.

Alarmfunktion
Einige Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen oder mehrere Alarmeingänge, die zur Signalisierung bestimmter Ereignisse verwendet werden können. Die Alarmierung kann an internen Nebenstellen- oder Amtrufnummern erfolgen. Stehen noch Schaltrelais zur Verfügung, kann z. B. eine Sirene angesteuert werden. Die Alarmfunktion kann auch mit der Funktion Notrufvorrangschaltung kombiniert werden.

Amtberechtigungsarten
Mit unterschiedlichen Amtberechtigungsarten kann man abgehende Gespräche kontrolliert verhindern. Es kann eingestellt werden, welche Gespräche jeder einzelne Teilnehmer führen darf: nur Interngespräche oder zusätzliche Notrufe, Ortsgespräche, Ferngespräche, Auslandsgespräche. Zusätzlich lassen sich die Berechtigungen um Rufnummern aus dem zentralen Telefonbuch der Telefonanlage erweitern. Alle höheren Berechtigungen schließen die niedrigeren Berechtigungsstufen ein.

Amtreservierung
Will man ein Amtgespräch führen und alle Leitungen sind belegt, kann man eine Leitung reservieren. Sobald ein B-Kanal oder eine Amtleitung wieder frei ist, klingelt das eigene Telefon und man kann wählen.

Anklopfen (CW)
Call Waiting: Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit dem Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft. Der Anklopfende kann entgegengenommen oder abgewiesen werden. Siehe auch Makeln (Hold) und Dreierkonferenz (3PTY).

Anrufweiterschaltung (CFU, CFNR, CFB)
Mit einer Anrufweiterschaltung bleibt man immer erreichbar. Anrufe für eine bestimmte Rufnummer werden z. B. auf ein Handy oder einen anderen Festnetzanschluss umgeleitet.
CFU (Call Forwarding Unconditional) leitet alle Anrufe sofort ohne einen Anrufversuch weiter. Es klingelt also kein Telefon in der Telefonanlage. CFNR (Call Forwarding on No Reply) leitet Anrufe weiter, wenn nach der eingestellten Zeit der Ruf nicht angenommen wurde.
CFB (Call Forwarding on Busy) sorgt für eine Anrufweiterschaltung, falls die Rufnummer besetzt ist.

Anzeige der Zielrufnummer beim Anrufer (COLP)
COnnected Line identification Presentation: Die tatsächlich erreichte Zielrufnummer wird dem Anrufer übermittelt. Das ist dann sinnvoll, wenn der Anrufer, z. B. bei einer Anrufweiterschaltung, einen anderen Teilnehmer erreicht als er eigentlich angerufen hat.

Apothekerschaltung intern/Amt
Intern: Bei Betätigung eines Klingeltasters an einer Türsprechstation wird ein Anrufbeantworter auf die Türstation geschaltet – zum Abspielen einer Ansage und Aufnehmen einer Nachricht.
Amt: Bei Betätigung des Klingeltasters wird die Türstation mit einer Amtrufnummer, z. B. der Handynummer des Apothekers, verbunden.

Audioausgang
Hier können Verstärker, Aktivboxen oder ein ELA-System (Elektroakustik) angeschlossen werden. Über jedes Telefon der Anlage kann so, nach Wahl der entsprechenden Rufnummer, eine Lautsprecherdurchsage gemacht werden.

Audioeingang (Music on Hold, MoH)
Der Musikeingang dient zum Einspielen beliebiger Audiosignale über z. B. CD- oder MP3-Player, für Wartemusik (MoH), Werbetexte oder Kundeninformationen.

Außen liegende Nebenstelle
Eine außen liegende Nebenstelle ist ein interner Teilnehmer, der über ein öffentliches Netz (z. B. Internet) mit der zentralen Telefonanlage verbunden ist (z. B. Home Office, abgesetzte Gebäudeteile, Filialen). Dabei ist die Entfernung zwischen Telefonanlage und außen liegender Nebenstelle nicht relevant.

Automatische Erkennung der Anschlussart (S_0-/U_{P0}-Erkennung)
Die ISDN-Systemtelefone COMfortel 1100 / 1500 / 2500 / 2500 AB erkennen beim Anschluss automatisch, ob es sich um einen 4-Draht- (S_0) oder 2-Draht-Port (U_{P0}) der Anlage handelt. Wird zwischen den Anschlussarten gewechselt, bleibt die Konfiguration des Telefons erhalten.

Top-Funktion von AUERSWALD

Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS), bei Nichtmelden (CCNR)
CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber): Ist ein Teilnehmer (A) besetzt, wird diese Funktion vom Anrufer (B) ausgewählt und dann aufgelegt. Sobald A wieder frei ist, stellt die Telefonanlage automatisch die gewünschte Verbindung her. Das Telefon von B klingelt, als wäre es ein Rückruf von A.
CCNR (Completion of Calls on No Reply): Ist eine angerufene Rufnummer (A) frei, doch es nimmt niemand den Anrufer (B) entgegen, hilft diese Funktion: Hat A später ein Gespräch geführt, stellt die Telefonanlage automatisch die gewünschte Verbindung her. Das Telefon von B klingelt, als wäre es ein Rückruf von A.

Automatische Zentrale → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 38*

B

Baby-/Seniorenruf / Automatische Wahl

Nach dem Abheben des Hörers wählt die Anlage sofort automatisch einen voreingestellten internen Teilnehmer oder eine Amtrufnummer.

Busy-on-Busy
Im ISDN ist jeder Teilnehmer unter einer Rufnummer mehrfach erreichbar: entweder durch Anklopfen oder über die Rufverteilung der Telefonanlage. Dies ist nicht immer erwünscht, z. B. wenn man Gespräche ungestört führen möchte. Mit Busy-on-Busy erhalten weitere Anrufer während eines Gesprächs einen Besetztton.

C

Call Through → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 37*

Chef-Sekretariats-Funktion → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 38*

CLIP/CNIP → *siehe* **Rufnummern-/Namensanzeige**

CLIP no screening
Zusätzlich zur eigentlichen Rufnummer des Anrufers kann dem Angerufenen noch eine vom Anrufer selbst festgelegte Rufnummer gesendet werden. No screening bedeutet, dass die festgelegte Rufnummer des Anrufers nicht von dem vermittelnden Telefonnetz auf Richtigkeit überprüft wird.

Top-Funktion von AUERSWALD

Comfort Noise Generation
Um bei VoIP die Datenrate im Netzwerk so gering wie möglich zu halten, werden Geräusche unter einem bestimmten Lautstärkepegel unterdrückt und nicht mit übermittelt.
Comfort Noise (Komfortrauschen) ist ein im VoIP-Endgerät künstlich erzeugtes Rauschen, das die Sprechpausen eines Telefonats füllt und damit dem lokalen Teilnehmer das Gefühl einer bestehenden Verbindung vermittelt. Ohne Comfort Noise würde der Eindruck entstehen, dass das Gespräch unterbrochen wurde, da man nichts hört.
Unterstützte Codecs: G.711 und G.722

CTI Computer Telephony Integration ist die Steuerung von Telekommunikationsgeräten über den Computer.
Ausführliche Beschreibung siehe Seite 40



D

Datenübertragungsrate an den analogen Nebenstellen
Einige Auerswald-Telefonanlagen bieten an den analogen Teilnehmeranschlüssen eine Datenübertragungsgeschwindigkeit von max. 57.600 bps (V.90).

DECT
Digital Enhanced Cordless Telecommunications (früher Digital European Cordless Telephony): ein Standard für digitale schnurlose Telefonie und Datenübertragung (siehe auch **GAP**). DECT-Systeme von Auerswald bieten verschlüsselte Übertragung zwischen Mobilteil und Basisstation.

DDI Direct Dialling In: Durchwahlnummer, mit deren Wahl man einen bestimmten Teilnehmer einer Telefonanlage direkt erreicht. Beispiel: bei *0 53 06 / 92 00 - 700* ist die *700* die Durchwahl (DDI) zur Auerswald-Infoline.

DHSG
Eine drahtlose Hör-Sprech-Garnitur ist ein schnurloses Headset mit der Möglichkeit, direkt am Headset Rufe entgegenzunehmen und beenden zu können.

Direkter Amtapparat
Wenn bei Auerswald-Telefonanlagen ein interner Teilnehmer als Direkter Amtapparat eingerichtet ist, hört man direkt nach Abheben des Hörers den Wählton der Amtleitung. Jetzt kann man ohne Vorwahl der 0 mit der Wahl der Rufnummer beginnen. Interne Gespräche und das Vermitteln von Gesprächen sind weiterhin möglich.

DISP
Abkürzung für eine Displaymeldung über ISDN, z. B. Namens- und Provideranzeige.

Dreierkonferenz (3PTY)
Three-ParTY Service: Die Dreierkonferenz ermöglicht es drei Teilnehmern, gleichzeitig miteinander zu telefonieren.

Dringlichkeitsruf
Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist ein Teilnehmer für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Der Dringlichkeitsruf umgeht für den aktuellen internen Ruf ausnahmsweise den Anrufschutz.

Durchsageausgang → Siehe **Audioausgang**

DynDNS
DynDNS-Dienste ermöglichen trotz dynamischer IP-Adresse die Erreichbarkeit eines Internetanschlusses. Der Diensteanbieter ordnet dazu die wechselnde IP-Adresse eines Internetanschlusses einem unveränderlichen Domainnamen zu (z. B. IhrName.dyndns.org).

E

Echo Cancellation / Echokompensation
Mit Echo Cancellation werden lokale Echos und Halleffekte kompensiert. Echo entsteht z. B. im Handapparat des eigenen Telefons oder durch Verzögerungen bei der VoIP-Übertragung.

Ethernet
Ein Netzwerksystem mit einer Geschwindigkeit von 10/100/1000 MBit/s, das von den Firmen 3COM, INTEL, DEC und Xerox entwickelt wurde.



F

Fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)
Calling Line Identification Restriction: Normalerweise wird die eigene Rufnummer zum angewählten Gesprächsteilnehmer übertragen. Dieser kann also sehen, wer anruft. Will man einmalig oder ständig die Übertragung der Rufnummer verhindern, kann das in der Telefonanlage oder am Systemtelefon eingestellt werden.

Fernschalten von intern / vom Amt
Einige Auerswald-Anlagen erlauben es, über programmierte Relais Geräte zu schalten. Mit einem Anruf innerhalb der Anlage (intern) oder vom Handy (vom Amt) kann nach Eingabe der PIN z. B. die Kaffeemaschine im Büro angeschaltet werden.

Firmware
Eine Steuerungssoftware, die sich in Telefonanlagen und Telefonen befindet.



Flexibler/freier Rufnummernplan
Hiermit werden die Rufnummern der internen Nebenstellen, Gruppen (siehe **Gruppenbildung**) und Türstationen im Rahmen des Nummernvorrats der Anlage (siehe Umschlagseite Telefonanlagen-Tabelle) bestimmt.

Freigabenummern / Freiwerk gehend
Die Freigabenummern ermöglichen als Ergänzung zu den Sperrnummern die Erweiterung von Berechtigungen einzelner oder aller Teilnehmer um bestimmte Rufnummern. Beispiel: Die Amtberechtigung im Kinderzimmer wird auf Ortsgespräche begrenzt und als Erweiterung die Fernrufnummer der Oma in den Freigabenummern zugelassen.

G

GAP
Generic Access Profile: Übertragungsprotokoll für schnurlose Telefone. Es beschreibt die Basisfunktionen bei der Kommunikation von DECT-Geräten unterschiedlicher Hersteller untereinander.

Gebührenerfassung

Die Gebührenerfassung der Auerswald-Telefonanlagen summiert die Gesprächsgebühren pro Teilnehmer.
Sie ist unabhängig von der Gesprächsdatenerfassung. Die Kosten pro Einheit sind einstellbar. Die Abfrage der Einheiten kann entweder über das Telefon oder über den angeschlossenen PC mit der Gesprächsdatenmanagement-Software erfolgen. Hier steht außerdem die Kosteninformation zur Verfügung.

Gebührenimpulserzeugung für analoge Teilnehmer
Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen setzen die digitale Gebühreninformation des Netzbetreibers (AOCD/AOCE) auf Wunsch in Gebührenimpulse für analoge Telefone um, so dass auf diesen Telefonen die Gesprächskosten ebenfalls verfolgt werden können.

Gebühreninformation während (AOCD), nach der Verbindung (AOCE)
Möchte man das angefallene Verbindungsentgelt während einer Verbindung z. B. auf dem Display des Telefons sehen, benötigt man bei ISDN-Anschlüssen AOCD (Advice Of Charge During the call). AOCE (Advice Of Charge at the End of the call) erhält man nach Beendigung der Verbindung. AOCE wird bei der Gesprächsdatenerfassung für die korrekte Listung der Gebühren benötigt.

Gebührenkontoführung/-begrenzung pro Teilnehmer
Für jeden Teilnehmer kann man ein Gebührenguthaben einrichten. Das Konto kann bei Dienst- und/oder Privatgesprächen belastet werden. Sind alle Einheiten von diesem Konto verbraucht, sind Amtgespräche für diesen Teilnehmer nicht mehr möglich. Bei ISDN-Anlagen muss das Merkmal AOCD freigeschaltet sein.



Gesprächsdatenerfassung
Für jeden internen Teilnehmer wird eine umfangreiche Liste mit allen wichtigen Gesprächsdaten geführt. Man kann frei wählen, welche Daten erfasst werden sollen: Beginn und Ende, Dauer, Kosten, gewählte Rufnummer, verwendete MSN/DDI und Netzbetreiber, Gesprächskennung dienstlich/privat und kommend/gehend. Für die Einheitenerfassung sind bei ISDN-Anlagen die Merkmale AOCD oder AOCE oder alternativ die Minutenpreise inkl. Taktung aus dem Soft-LCR 4 notwendig.

Gesprächsdatenmanagement
→ *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 34*

Gesprächsübernahme
Ein Gespräch, das ein anderer interner Teilnehmer führt, wird getrennt und auf den eigenen Apparat gelegt. Diese Funktion ist z. B. bei Verwendung von Anrufbeantwortern sinnvoll.

Gruppenbildung
Interne Teilnehmer können zu einer Gruppe, die eine eigene interne Rufnummer erhält, zusammengefasst werden. Gruppen werden ähnlich wie Teilnehmer verwaltet und haben eigene Berechtigungen wie Amt- und Kurzwahlberechtigungen, Sperr- und Freigabenummern sowie eine separate Rufnummernübermittlung.

GSM
Global System for Mobile communication: internationaler Standard für mobile Kommunikation.

GSM-Routing → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 37*

I

IAE Die ISDN-Anschluss-Einheit ist eine Endgeräteanschlussdose für ISDN-Installationen.

IP Internet Protocol: Dieses Netzwerkprotokoll wurde speziell für die Übertragung von Daten im Internet und in lokalen Netzwerken entwickelt. Es beschreibt Adressen, Übertragungsregeln und Sicherheitsmaßnahmen im Datenverkehr.

ISDN-PC-Adapterfunktion
Ist ein Computer über USB z. B. mit einem COMfortel 2500 verbunden, kann der PC das Telefon als ISDN-Modem nutzen.

ISDN-Port, schaltbar extern (S_0) – intern (S_0/U_{P0})
Die Telefonanlagen COMpact 5010 VoIP und 5020 VoIP verfügen über schaltbare ISDN-Ports, die man entweder für den Betrieb am ISDN-Amt (extern) oder für den Anschluss von System- und ISDN-Geräten (intern) verwenden kann. Bei Verwendung als interner ISDN-Port kann zwischen den Betriebsarten S_0 (4-Draht) und U_{P0} (2-Draht) gewählt werden.

Top-Funktion von AUERSWALD

ISDN-Port, fest intern (S_0/U_{P0})
Die Telefonanlagen COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP verfügen über interne ISDN-Ports, die man entweder als S_0-Port (4-Draht) oder U_{P0}-Port (2-Draht) betreiben kann.

IWV
Impulswahlverfahren, wird von älteren analogen Endgeräten genutzt. Auerswald-Telefonanlagen können das Wahlverfahren erkennen und sich automatisch darauf einstellen.



K

Klingeltöne für Intern-, Amt- und Türgespräche
Durch unterschiedliche Klingeltöne kann man bereits vor der Gesprächsannahme erkennen, ob es sich um ein Intern-, Amt- oder Türgespräch handelt.

Konfiguration
Telefonanlageneinstellungen, angepasst an die individuellen Bedürfnisse der Benutzer.

Konfigurationsumschaltung über interne Uhr (Tag-Nacht-Umschaltung)
Für jeden Wochentag können Zeiten für die Tag-Nacht-Umschaltung festgelegt werden. Die automatische Umschaltung kann jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Auch die manuelle Umschaltung per Telefon ist möglich.

Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amtberechtigungen
Mit der Kurzwahlberechtigung kann trotz geringer Amtberechtigungsstufe die Wahl der Kurzwahlnummern für bestimmte interne Teilnehmer ermöglicht werden.



L

LAN Das Local Area Network (LAN) verbindet Rechner in Firmen- oder Heimnetzwerken.

LAN-TAPI → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 40



M

Makeln (HOLD)
Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenzschaltung kann man mit den beiden Gesprächspartnern nur abwechselnd sprechen. Während man mit einem Gesprächspartner spricht, wird das andere Gespräch „gehalten".

Mehrgeräteanschluss (PTMP)
ISDN-Anschluss mit 3 – 10 unabhängigen Rufnummern (MSN). Sie können einem oder mehreren Geräten, auch Telefonanlagen, zugeordnet werden.

MFV (DTMF)
MehrFrequenzwahlVerfahren oder Dual Tone Multiple Frequency (Tonwahl), das von modernen analogen Endgeräten genutzt wird. Die verwendeten Frequenzen für jede Ziffer sind international festgelegt (siehe auch **IWV**).

MSN
Multiple Subscriber Number: Ein Mehrgeräte-ISDN-Anschluss ist unter mehreren Rufnummern erreichbar. Die MSN ist der Teil der Telefonnummer ohne Ortskennziffer (= Vorwahl).

N

Notrufspeicher mit Sonderrechten
Die exklusive Wahl von Notrufnummern an Nebenstellen, die für sonstige Telefonate gesperrt sind, ist möglich.

Notrufvorrangschaltung
Die Notrufvorrangschaltung ermöglicht auch dann einen Notruf, wenn alle Leitungen oder B-Kanäle durch die Telefonanlage belegt sind. In diesem Fall unterbricht die Anlage ein bestehendes Amtgespräch.

NTBA
Network Termination Basis Access: Netzabschluss am ISDN-Basisanschluss. Im NTBA wird die 2-Draht-Amtleitung (U_{K0}) in eine 4-Draht-Leitung (S_0) zur Anschaltung von ISDN-Geräten oder einer Telefonanlage umgesetzt.

NTPM
Network Termination for Primary rate Multiplex access: Der NTPM ist der Netzabschluss im ISDN für Primärmultiplexanschlüsse.



O

Offene Rückfrage → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 38

Online-Namenssuche → Ausführliche Beschreibung siehe Seite 40

Online-Upgrade-Center
Weitere Funktionen für einige Auerswald-Produkte können über das Online-Upgrade-Center (www.auerswald.de/upgradecenter) freigeschaltet werden. Der Freischaltcode wird im Upgrade-Center individuell für das Produkt erstellt und sofort angezeigt. Um die neuen Merkmale nutzen zu können, wird über die Weboberfläche der Anlage der Freischaltcode eingegeben und damit das neue Feature aktiviert.

P

Parallelruf
Dieses Merkmal ermöglicht es, einen eingehenden Ruf gleichzeitig auf einer weiteren externen Rufnummer, z. B. auf dem Handy, im Home-Office oder Wochenendhaus, signalisieren zu lassen. Das Gespräch wird dort geführt, wo der Anruf entgegengenommen wird.

Top-Funktion von AUERSWALD

Passwortschutz
Zur Einrichtung und Bedienung der Auerswald-Telefonanlagen sind für bestimmte Funktionen Passwörter erforderlich. Je nach Telefonanlage sind sie in verschiedene Berechtigungsebenen, Errichter-/Admin-, Sub-Admin- oder Benutzerpasswort, unterteilt.



PIN
Personal Identification Number: Passwort, das nur aus Ziffern besteht und damit auch über Telefone eingegeben werden kann.

POTS
Plain Old Telephone Service: internationale Bezeichnung für analoge Amtleitungen.

Power over Ethernet (PoE)
Mittels PoE können Ethernetgeräte über das Netzwerkkabel direkt mit Strom versorgt werden. Ein separates Netzteil und somit auch eine zweite Leitung zum Gerät entfällt.

Powerline, PowerLAN (Homeplug)
Powerline macht aus dem heimischen Stromnetz ein IP-Datennetz, die Stromleitung wird zur Datenleitung. In die 230-V-Steckdosen werden Powerline-Adapter gesteckt und das VoIP-Telefon und/oder die PCs werden mit einem Ethernetkabel an diesem Adapter angeschlossen.

Programmierung über den internen S_0-Port
Die Anlagenprogrammierung wird üblicherweise mit einem PC über die V.24-, USB- oder Ethernet-Schnittstelle vorgenommen.
Bei Auerswald-ISDN-Telefonanlagen mit internem S_0-Port kann der Benutzer die Konfiguration und das Gesprächsdatenmanagement direkt von seinem Arbeitsplatz aus verwalten, wenn er über eine ISDN-PC-Karte oder über den USB-Port seines COMfortel 2500 (AB) mit der Anlage verbunden ist.

Projektierung
Ein Rechtsanwalt gibt z. B. an den Systemtelefonen COMfortel 1100, 1500, 2500, 2500 AB oder VoIP 2500 AB während eines Gesprächs eine 2- bis 6-stellige Projektnummer ein. Anhand dieser Projektnummer kann er dann alle für einen Mandanten geführten Gespräche mit Hilfe der Gesprächsdatenmanagement-Software auflisten und so Zeitaufwand und Verbindungskosten exakt abrechnen.



R

Raumüberwachung intern/Amt
Falls z. B. der Schlaf des Babys überwacht werden soll, hebt man den Hörer des Telefons im Kinderzimmer ab, aktiviert die Raumüberwachung und legt den Hörer neben das Telefon. Ruft man nun diese Nebenstelle von einem internen oder externen Telefon (mit PIN) an, wird die Sprechverbindung zum Hörer im Kinderzimmer geschaltet.

Relais universell, z. B. tagsüber an
Abhängig von der Tag- oder Nachtschaltung der Telefonanlage kann das Schalten eines Relais ausgelöst werden. Beispiel Sicherheit: Wird auf Druck des Klingeltasters tagsüber das Haupttor geöffnet, verhindert die Nachtschaltung diesen Vorgang. Außerdem lassen sich Geräte tageszeitabhängig ein- bzw. ausschalten, z. B. die Klimaanlage für den Tag und die Schaufensterbeleuchtung in der Nacht.

RSS, RSS-Feed
Really Simple Syndication (RSS) ist ein XML-basierendes Dateiformat. Ein abonnierter RSS-Feed liefert automatisch neue Nachrichten, die dann in speziellen Newsreadern oder aktuellen Browsern (z. B. Internet Explorer 8, Firefox 3, Safari) gelesen werden können.



RTP
Mit dem Real-Time Transport Protocol (RTP) werden bei VoIP die Audiodaten kodiert, in Datenpakete aufgeteilt und im Netzwerk oder über das Internet unverschlüsselt versendet.

Rückfall (Fallback, Soft-LCR)
Bei Soft-LCR und VoIP- & GSM-Routing kann die Telefonanlage automatisch auf ein alternatives Amt oder einen alternativen Netzbetreiber ausweichen (zurückfallen), wenn der ausgewählte Provider besetzt ist.

Rücksetzen (Initialisierung) einzelner Funktionsebenen
Das Rücksetzen in den Originalzustand kann bei einigen Auerswald-Telefonanlagen gezielt für bestimmte Einstellungen gewählt werden, z. B. die internen Rufumleitungen, Kurzwahlspeicher, Gebührenzähler, Amtberechtigungen, Klingeltöne oder auch die gesamte Anlagenkonfiguration. Die Rücksetzfunktion ist mit einem Passwort geschützt.

Rufnummern- (CLIP), Namensanzeige (CNIP)
Schon während der Rufphase, bevor man das Gespräch entgegennimmt, weiß man, wer anruft. Dafür sorgen die Merkmale CLIP (Calling Line Identification Presentation – Rufnummernanzeige) und CNIP (Calling Name Identification Presentation – Namensanzeige). Bei Systemtelefonen kann der Name des Anrufers angezeigt werden, sofern der Netzbetreiber die Rufnummer überträgt und der Name im Telefonbuch der Telefonanlage oder des Telefons eingetragen ist.



Rufumleitung, Follow-me intern
Bei der klassischen Rufumleitung kann von jedem Apparat aus gewählt werden, wohin Gespräche umgeleitet werden sollen. Mit der Funktion Follow-me ist die Einrichtung der Umleitung direkt vom Zielapparat aus möglich.

Rufumleitung über den 2. B-Kanal
Die meisten Auerswald-ISDN-Anlagen lassen die Wahl, ob die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers oder in der Telefonanlage über den 2. B-Kanal oder andere Amtports wie VoIP, POTS und GSM durchgeführt wird.

Rufweiterschaltung intern / Teilnehmer-Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden
Falls man ständig zwischen zwei Büroräumen pendelt, ist eine sofortige Rufumleitung wenig sinnvoll. Hier kann man die Rufweiterschaltung einsetzen. Es klingelt dann zunächst am angewählten Apparat und nach einer eingestellten Zeit (10, 20, 30 oder 40 Sekunden) am Zielgerät der Weiterschaltung.

S

S_0-Port am Amt
Der externe S_0-Port stellt der Telefonanlage maximal 2 Sprechkanäle und einen Datenkanal (D-Kanal) zur Verfügung. Ein externer S_0-Port kann als TK-Anlagenanschluss oder als Mehrgeräteanschluss genutzt werden. ISDN-Telefonanlagen von Auerswald unterstützen beide Anschlussarten. Bei mehreren externen S_0-Ports ist ein gemischter Betrieb möglich.

S_0-Port intern
Am internen S_0-Port werden die COMfortel-Systemtelefone, andere ISDN-Geräte und ISDN-PC-Karten angeschlossen. Der interne Bus arbeitet als Mehrgeräteanschluss (DSS-1).

S_0/U_{P0}-Umschaltung
Die internen ISDN-Ports einiger Auerswald-Anlagen lassen sich in der Betriebsart S_0 für 4-Draht-Technik oder U_{P0} für 2-Draht-Technik verwenden.



S_{2M}-Primärmultiplexanschluss
Ein Primärmultiplexanschluss stellt der Telefonanlage bis zu 30 Sprechkanäle (B-Kanäle) und einen Datenkanal (D-Kanal) zur Verfügung. Er ist als TK-Anlagenanschluss ausgelegt und kann zusammen mit ISDN-Basisanschlüssen (S_0-Ports) betrieben werden.

Schaltrelais
Werden die Türfunktionen nicht oder nur zum Teil benötigt, können unbenutzte Relais zum Fernschalten verwendet werden (Wichtig: Schaltspannung der Relaiskontakte beachten!). Diese Schaltvorgänge können über interne Telefone, über Amt oder teilweise automatisch ausgelöst werden. Sollen Relais über Amt geschaltet werden, ist die Eingabe einer PIN notwendig.

Serielle Schnittstelle (V.24) für PC und Drucker
Die V.24-Schnittstelle kann zur Konfiguration der Anlage über einen PC und zur Ausgabe der Gesprächsdaten an einen Drucker oder eine externe Software genutzt werden. Bei den COMmander-Systemen ist ausschließlich die Ausgabe der Gesprächsdaten vorgesehen.

SIP
Session Initiation Protocol: Es beschreibt Aufbau und Verwaltung einer Verbindung zwischen zwei und mehr VoIP-Teilnehmern.

SIP-Account(s)/VoIP-Account(s)
Neben Internetbreitbandanschluss, DSL-Modem oder -Router und der Telefon-Hardware (z. B. COMpact 5010 VoIP oder 5020 VoIP) benötigt man zur Internettelefonie auch einen oder mehrere SIP-Accounts. Man bekommt vom SIP-Provider meist eine Rufnummer, über die man abgehend telefonieren kann und unter der man über das Internet, üblicherweise auch über das Fest- und Mobilfunknetz, erreichbar ist.

SIPS
SIP over SSL (Secure Sockets Layer) ist ein Protokoll zur Verschlüsselung von Daten. Es dient der gesicherten Übertragung der Wählinformationen im Internet.

Glossar

SIP-Trunking / SIP-DDI
Einige VoIP-Anbieter unterstützen auch einen VoIP-TK-Anlagenanschluss mit direkter Durchwahlmöglichkeit. Es wird eine Anlagenrufnummer mit zusätzlichen Durchwahlen (DDI) durch den Anbieter vergeben, z. B. 9200 – 0. Siehe **TK-Anlagenanschluss (PTP)**.

SMS im Festnetz



Wie von GSM-Netzen bekannt, können auch im Festnetz SMS versendet und empfangen werden. Dazu werden spezielle, SMS-fähige Endgeräte benötigt. Eingegangene Nachrichten werden am Gerät signalisiert und können dann über Menüfunktionen abgerufen und gelesen werden.

Soft Call → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 40*

Soft-LCR / Soft-LCR easy (Least Cost Routing)
→ *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 36*

Sperrnummern / Sperrwerk gehend
Falls für einzelne oder alle Teilnehmer bestimmte Rufnummern oder Nummernkreise gesperrt werden sollen, kann man Sperrnummern bzw. Sperrwerke gehend einrichten. Wird z. B. die Ziffernfolge 09005 gesperrt, sind alle Nummern, die mit diesen Ziffern beginnen, nicht mehr erreichbar.

SRTP
Mit dem Secure Realtime Transport Protocol werden bei VoIP die Audiodaten kodiert, in Datenpakete aufgeteilt und im Netzwerk oder über das Internet verschlüsselt versendet. Die unverschlüsselte Form des SRTP ist das Realtime Transport Protocol (RTP).

SUB
Durch die Subadresse (SUB) wird mit der ISDN-Rufnummer eine Zusatzinformation zum angerufenen Teilnehmer übermittelt. Anwendungsbeispiel: Eine Telefonanlage sendet den Namen des Anrufers als Subadresse (siehe CNIP).



T



TAPI → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 40*

Telefonbuch (zentral)
Das zentrale Telefonbuch wird in der Telefonanlage gespeichert und steht allen Teilnehmern mit entsprechender Berechtigung zur Verfügung. Mit der mitgelieferten Software bzw. über das Webinterface werden die Einträge verwaltet und z. B. als alphabetisch sortierte Kurzwahlliste ausgedruckt.

Text vor Melden → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 38*

Third-Party CTI
Computertelefonie nicht über den direkten Weg zur Telefonanlage, sondern über einen anderen PC (quasi einen Dritten, z. B. einen Server), der die Befehle an die Telefonanlage übermittelt.

TK-Anlagenanschluss (PTP)
ISDN-Anschluss mit direkter Durchwahlmöglichkeit. Es wird eine Anlagenrufnummer mit zusätzlichen Durchwahlen (DDI) durch den Anbieter vergeben, z. B. 9200 – 0. An einem TK-Anlagenanschluss werden in der Regel Telefonanlagen betrieben.

T-Net-Funktionen
Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen unterstützen an den analogen Nebenstellen die wichtigsten T-Net-Funktionen. Es gibt analoge Komforttelefone mit bereits vordefinierten Funktionstasten oder Menüs für z. B. Rückruf bei besetzt, Anrufweiterschaltung, Makeln oder Konferenz.

Trennung von Privat- und Dienstgesprächen
Die Trennung von Privat- und Dienstgesprächen erfolgt durch die Wahl einer persönlichen Teilnehmer-/User-PIN, die vor einem Privatgespräch gewählt wird. Gesprächsdatenerfassung, Amtberechtigung und Gebührenkontobelastung können gemäß dieser Trennung konfiguriert werden.

Türsprechen
FTZ-Türsprechstelle: Türsprechstellen mit der Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (z. B. TFS-Dialog 100) können an jede Telefonanlage mit dieser Standardschnittstelle angebunden werden. Auerswald-Anlagen werden durch COMpact/COMmander TS-/TSM-Module um den FTZ-Standard erweitert – die Anzahl der möglichen Nebenstellen bleibt davon unberührt.
4-Draht-Türsprechstelle: Diese Türsprechsysteme können über einen Auerswald TSA-500 an die FTZ-Schnittstelle angeschlossen werden.
a/b-Türsprechstelle: Diese Türsprechsysteme (z. B. TFS-Dialog 200/300 und TFS-Universal plus) werden wie ein normales analoges Telefon an einem analogen Port der Telefonanlage betrieben.

Türklingeleingänge
Der Türklingeleingang ist die Verbindung von Telefon- und Klingelanlage. Die Telefonanlage ruft bei Betätigung des entsprechenden Klingeltasters das gewünschte Telefon (intern, extern oder Anrufbeantworter). Verfügt eine Auerswald-Telefonanlage über mehrere Klingeleingänge, kann für jeden Eingang eine eigene Rufverteilung eingerichtet werden.

Türöffner über Telefon betätigen / Türöffnerrelais



Mit dieser Funktion lässt sich z. B. während eines Türgesprächs vom Telefon aus ein elektrischer Türöffner (Türöffnerrelais) betätigen.



U

Uhrenfunktion
Auerswald-Telefonanlagen verfügen über eine interne Uhr. Dadurch werden automatische Tag-/Nacht-Umschaltung, Wecken, Gesprächsdatenerfassung mit Datum und Uhrzeit, Update-Automatik etc. möglich. Bei ISDN-Telefonanlagen wird die Uhrzeit automatisch gestellt bzw. korrigiert, sobald ein gehendes Amtsgespräch geführt wird. Bei einer Internetverbindung kann die Zeit auch direkt von einem Zeitserver bezogen werden.

UMS



Unified Messaging System: Managementsystem, das Nachrichten unterschiedlicher Art (z. B. Voicemail, E-Mail, Fax etc.) auf einem PC gemeinsam verwaltet.

U_{P0}-Port
Die U_{P0}-Schnittstelle wird als Mehrgeräteanschluss (DSS-1) zum Anschluss von digitalen Endgeräten über eine einzige Doppelader verwendet. Die Systemtelefone COMfortel 1100, 1500, 2500 und 2500 AB werden am internen U_{P0}-Port direkt angeschlossen. Systemendgeräte der älteren COMfort-Serie, COMfortel DECT 900C/900 und andere ISDN-Geräte kann man über den U_{P0}/S_0-Adapter mit dem U_{P0}-Port verbinden.

Update auf Tastendruck



Bei einigen Auerswald-Telefonanlagen kann das Update der Betriebssoftware und LCR-Tabellen auf Tastendruck eingeleitet werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Update mithilfe eines Programmiercodes einzuleiten. Nachdem die Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Software oder die LCR-Daten zur Telefonanlage (siehe Seite 36).



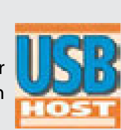
Update-Automatik
Viele Auerswald-Telefonanlagen können so eingestellt werden, dass sie sich in regelmäßigen Abständen die neueste Betriebssoftware vom Auerswald-Server laden. Das Intervall und die Tageszeit des Updates sind einstellbar. Das Ganze ist sehr kostengünstig, da nur die Gebühren für die Verbindung zum Server anfallen. Mit einem Update verfügt die Anlage oft auch automatisch über neue Leistungsmerkmale. Mit den Updates können auch bereits in Betrieb befindliche Systeme von Weiterentwicklungen profitieren.
Nicht nur die Telefonanlage selbst ist so immer mit der aktuellsten Software ausgestattet, auch jedes angeschlossene Auerswald-Systemtelefon der COMfortel-Familie (schnurgebunden) kann die Update-Automatik nutzen. Hierbei wird ein spezielles Verteilsystem verwendet, das die neue Version selbsttätig in andere angeschlossene Telefone desselben Typs lädt.

USB-Schnittstelle zum Anschluss eines PCs



Universal Serial Bus: Schnittstelle zur schnellen und effizienten Datenkommunikation zwischen PC und dem entsprechenden Auerswald-Gerät.

USB-Schnittstelle zum Anschluss eines Druckers / USB-Host

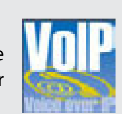


Die USB-Host-Schnittstelle verbindet einen USB-Drucker mit der Auerswald-Telefonanlage, um Gesprächsdaten direkt und ohne Umweg über einen PC auszudrucken.

V

VIP-/Robinsonnummern / Freiwerk/Sperrwerk kommend
Aktuelle Auerswald-Telefonanlagen bieten diese Funktionen zur Behandlung eingehender Anrufe.
VIP-Nummer: Der Anrufschutz ist aktiv. Das Telefon soll eigentlich nicht klingeln, doch einige Anrufe sollen trotzdem durchgestellt werden. Die Rufnummern dieser Anrufer werden als VIP-Nummern hinterlegt.
Robinsonnummer: Das Telefon klingelt bei jedem Anruf. Bei den Rufnummern, die als Robinsonnummern eingetragen sind, klingelt das Telefon nie.

VoIP, Internettelefonie



Voice over IP beschreibt das Telefonieren über IP-basierte Netzwerke. Dies kann ein lokales Netzwerk (LAN) sein, aber auch das World Wide Web (Internettelefonie).

VoIP-Codecs (Audio-Codecs)
Ein Codec codiert analoge in digitale und decodiert digitale in analoge Signale. Dabei können gleichzeitig Daten komprimiert werden. Um z. B. ein Gespräch über das Internet in ISDN-Qualität (G.711) gewährleisten zu können, wird pro Gespräch eine Bandbreite von 88 – 91,2 kBit/s je Richtung (Up- und Downstream) benötigt. Dabei stellt der in der Datenrate begrenzte Upstream bei ADSL den Flaschenhals dar. Daher kommen in der Praxis diverse Codecs zur Komprimierung von Sprachdaten zum Einsatz, die auch bei geringeren Bandbreiten mehrere Gespräche gleichzeitig zulassen.

VoIP- & GSM-Routing → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 37*

VPN / VPN-Tunnel
Ein Virtual Private Network (VPN) bindet entfernte oder benachbarte Netzwerke (LAN) über einen so genannten VPN-Tunnel in das eigene ein. Der Tunnel dient dabei als Hülle, in der die Daten eingebettet von einem zum anderen Netzwerk transportiert werden

W

Wähltön umschaltbar
An unterschiedlichen Wähltönen lässt sich erkennen, ob eine interne Nummer oder eine Nummer am Amt gewählt werden kann. Üblicherweise wird nach dem Abheben des Hörers der interne Wählton (kurz, kurz, kurz) zu hören sein. Nach der Wahl der 0 für den Amtzugang hört man den Dauerwählton des Netzbetreibers. Einige Geräte (Faxgeräte, Modems etc.) verfügen über eine Wähltonerkennung, die nur den Dauerwählton akzeptiert. Für diese Geräte lässt sich bei Auerswald-Anlagen der interne Wählton auf Dauerton umstellen.

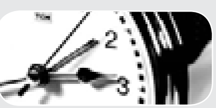
WAN
Ein öffentliches Netzwerk, z. B. das Internet, wird auch als Wide Area Network (WAN) bezeichnet.

Wartefeld → *Ausführliche Beschreibung siehe Seite 38*

Wartemusik
Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen eigenen Musikchip mit bis zu sieben unterschiedlichen Wartemelodien (GEMA-frei) oder über einen DSP (Digital Signal Processor) mit einem Speicher für eine beliebige Wartemelodie (Windows-WAV-File), die man mit dem PC in die Telefonanlage laden kann. Ist die Anlage mit einem Audioeingang (Cinch-Buchse) ausgestattet, können auch handelsübliche Geräte, z. B. MP3-Player, für die Wiedergabe einer Wartemelodie oder eines Werbetextes verwendet werden.

Webinterface / Weboberfläche
Bei Systemen mit Webinterface (COMpact 3000 / 5010 VoIP / 5020 VoIP und COMmander Basic.2/6000) entfällt die Installation spezieller Applikationen auf dem PC, da die Konfigurations- und Administrationsoberfläche im Webinterface der Anlage enthalten ist. Mit einem Update der Betriebssoftware wird die Weboberfläche automatisch mit aktualisiert. Diese Oberfläche kann unabhängig vom Betriebssystem mit einem Webbrowser aufgerufen werden.

Weckfunktion



Für jeden Teilnehmer gibt es einen Weckzeitspeicher für das einmalige oder tägliche Wecken. Durch Blockbildungen (alle Tage, Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag etc.) sind viele Varianten möglich. Bei Erreichen der Weckzeit wird der entsprechende Teilnehmer mit einem Wecksignal gerufen. Dieses Signal wird durch Abheben des Hörers beendet.

Weiterverbinden nach extern / Amt-an-Amt-Vermittlung
Mit dieser Funktion kann ein Amtsgespräch direkt an einen anderen Amtteilnehmer weitergegeben werden. Da die Kosten für das vermittelte Gespräch vom Vermittelnden getragen werden, lässt sich bei Auerswald-Telefonanlagen zur Sicherheit eine Zeitbegrenzung für die Amt-an-Amt-Verbindung einstellen.

Wideband-Klangqualität (HD Audio)
In der herkömmlichen Festnetztelefonie wird bei 64 KBit/s Bandbreite lediglich ein Frequenzspektrum von 300 bis 3.400 Hz genutzt. Wideband-Klangqualität in der Telefonie wird durch den VoIP-Codec G.722 erreicht, der bei nur 64 KBit/s Bandbreite ein breiteres Frequenzspektrum von 50 bis 7.000 Hz nutzt.
Die bestmögliche Qualität hängt vom verwendeten VoIP-Anbieter und vom Endgerät ab.



X

X.31 am internen S_0-Port / X.25 im D-Kanal
Über X.31 im ISDN lassen sich z. B. Electronic-Cash-Lesegeräte am internen S_0-Port betreiben. Die Daten werden vorzugsweise über den D-Kanal mit der Gegenstelle ausgetauscht (X.25), die B-Kanäle bleiben für Telefonate und Fax frei. In den meisten Fällen muss dieser Dienst beim Netzbetreiber zuvor frei geschaltet werden.

Bitte beachten Sie:

Die hier aufgeführten Leistungsmerkmale beziehen sich auf die Summe aller Auerswald-Telefonanlagen. Die Zuordnung der Leistungsmerkmale zu den einzelnen Produkten entnehmen Sie bitte den Produktbeschreibungen bzw. Tabellen auf den Umschlagseiten am Ende des Kataloges.

Bei einigen Leistungsmerkmalen wird die Verwendung der aktuellen Systemtelefone COMfortel 1100, 1500, 2500 (AB), VoIP 2500 AB und DECT 900C/900 erwähnt. Hier ist teilweise auch der Einsatz vorhandener, älterer Telefone (z. B. COMfort 1000, 1200, 2000 plus) möglich. Über den Leistungsumfang dieser Produkte informieren Sie sich bitte unter www.auerswald.de. In der Rubrik PRODUKTE finden Sie unter WEITERE INFORMATIONEN den Link ARCHIV (out of date). Dort erhalten Sie Infos zu älteren Produkten.

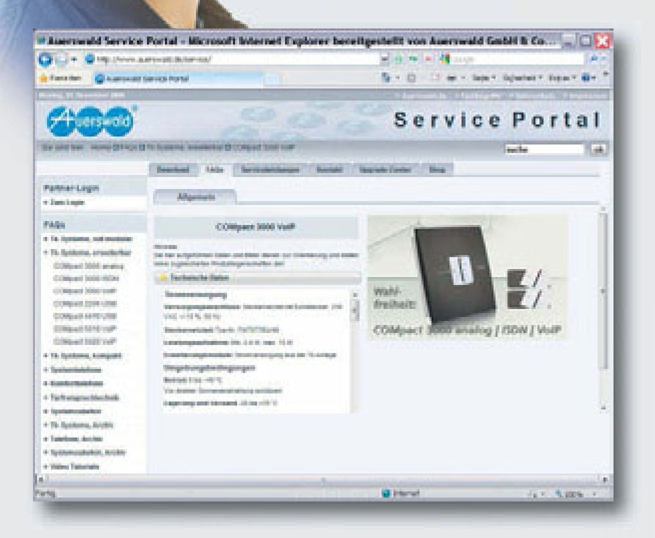
Einige Merkmale benötigen zur Nutzung u. U. die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzanbieter.

Die minimale Leistungsaufnahme bei den Telefonanlagen wurde ohne Erweiterungen und Endgeräte (Ausnahme: COMmander-Systeme mit einem 8 a/b-Modul im Leerlauf) gemessen, der maximale Wert kennzeichnet den Volllastbetrieb.

Die minimale Leistungsaufnahme bei den Telefonen wurde im Leerlauf, bei aufgelegtem Hörer und im Stromsparmodus (sofern vorhanden) gemessen. Die maximale Leistungsaufnahme kennzeichnet den Betrieb im Freisprechen und mit komplett eingeschalteten Anzeigeelementen.

Änderungen vorbehalten.

Beratung und Unterstützung einfach übers Internet – kompetent und tagesaktuell



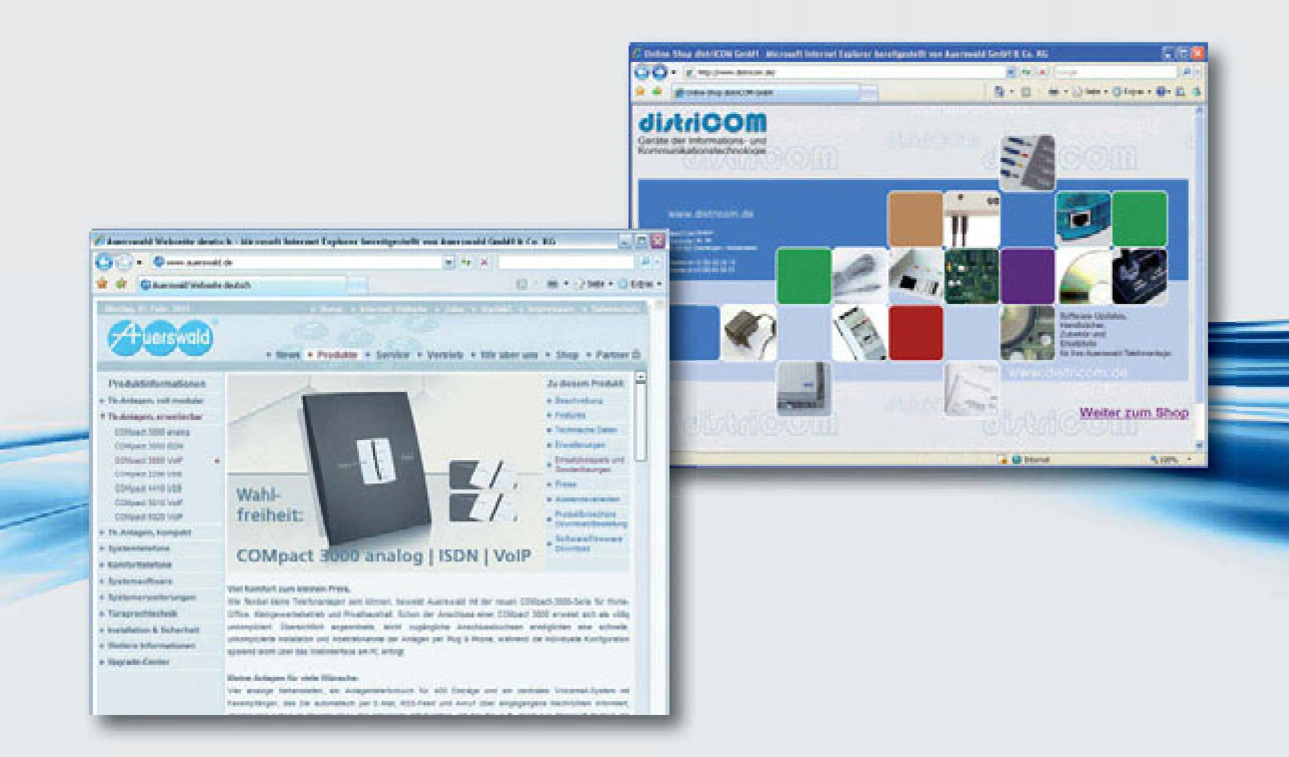
Sie besitzen bereits ein Auerswald-Produkt, haben Fragen zur Konfiguration, suchen die neueste Software oder benötigen Informationen zur Abwicklung eines Servicefalls. Oder sie planen die Anschaffung einer Telefonanlage und möchten sich vorher über die technische Herstellerunterstützung informieren.

Dann besuchen Sie unser Service Portal!
Unter www.auerswald.de/service stellen wir Ihnen rund um die Uhr und immer up to date alle wichtigen Informationen und Hilfen zum reibungslosen Betrieb Ihres Auerswald-Systems zur Verfügung.

Software / Firmware	Für Ihr Produkt können Sie jede verfügbare Firmware und Software kostenlos herunterladen und damit stets auf dem aktuellsten Stand halten.
Videoanleitungen	Zu verschiedenen Produkten haben wir für Sie Videoanleitungen erstellt, die Ihnen den Umgang mit der Einrichtung erleichtern.
FAQs, Techniktipps	Gibt es Fragen, die Ihnen die Installations- oder Bedienungsanleitung nicht beantworten kann? Ein Techniktipp kann Ihnen bestimmt weiterhelfen.
Remote·Online·Support	Sie möchten, dass wir Ihnen direkt auf Ihrem Monitor zeigen, wie bestimmte Einstellungen vorgenommen werden? Kein Problem! Mit unserem Remote·Online·-Support helfen wir Ihnen gerne weiter.
Planungshilfen	Selbstverständlich können Sie sich jederzeit Unterstützung durch unsere Planungshilfen holen, die Sie immer aktuell auch auf den Service-Seiten von Auerswald finden.
Türanschaltpläne	Sie möchten eine unserer Türsprechlösungen installieren? Die von uns bereitgestellten Anschaltpläne zeigen Ihnen, wie es funktioniert.
Reparaturen	Dank unserer Reparatur-Flatrates für die meisten kostenpflichtigen Reparaturen wissen Sie bereits vor der Einsendung den Preis – egal wie aufwändig die Instandsetzung für uns ist.
Garantieabwicklung	Sollte sich während der zweijährigen Gewährleistungsfrist, die wir durch unsere ebenso lange Herstellergarantie ergänzen, einmal ein Defekt einschleichen, werden wir alles für eine möglichst schnelle Lösung unternehmen.

Und sollten noch Fragen offen bleiben, stehen Ihnen unsere Techniker an der Support-Hotline von **Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 18 Uhr** beratend zur Seite.





Informationen rund um unsere Produkte Mo.–Fr. von 8–18 Uhr	**Infoline** .... (0 53 06) 92 00-700* **E-Mail** .... info@auerswald.de
Informieren und Shoppen rund um die Uhr	**Homepage** .... www.auerswald.de **Online-Shop für Zubehör** .... www.districom.de **Online-Upgrade-Center** .... www.auerswald.de/upgradecenter
Technischer Support (auch Remote·Online·Support) Mo.–Sa. von 8–18 Uhr	**Hotline** .... (0 90 01) 28 37 79** oder .... (0 90 01) **AUERSW**ALD** **E-Mail** .... support@auerswald.de
Reklamationsbearbeitung und -abwicklung Mo.–Fr. von 8–16 Uhr	**Telefon** .... (0 53 06) 92 00-772* **Telefax** .... (0 53 06) 92 00-760* **E-Mail** .... reklamation@auerswald.de
Postadresse	Auerswald GmbH & Co. KG Vor den Grashöfen 1 38162 Cremlingen
Postadresse für Reparatureinsendungen	Auerswald GmbH & Co. KG Hordorfer Straße 36 38162 Cremlingen

* Sie zahlen die normalen Verbindungskosten.
** Verbindungskosten 0,62 €/min. für Anrufer aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. (Stand 01/2011)
Kosten für Anrufe aus anderen Netzen können abweichen.
Kunden außerhalb Deutschlands wenden sich bitte an ihren inländischen Auerswald-Partner.

Überblick
Telefone

	COMfortel®							
	500	1100	1500	2500 (2500 AB)	VoIP 2500 AB	DECT 660C	DECT 900 Base / DECT 900C Hands.	DECT IP1040 Base / DECT 900C Hands.
Anschlüsse/Erweiterungen								
Systemanschluss	a/b-Port	interner S_0-/U_{P0}-Port	interner S_0-/U_{P0}-Port	interner S_0-/U_{P0}-Port	Ethernet 10/100 Base-T	a/b-Port	interner S_0-Port	Ethernet 10/100 Base-T
USB-Schnittstelle für Programmierung / TAPI / CAPI	– / – / –	– / – / –	– / – / –	• / • / •	– / – / –	– / – / –	– / – / –	– / – / –
USB-Host-Port (z. B. Anrufbeantworter)	–	–	–	–	•	–	–	–
Tastenerweiterungsmodule (Xtension30)	–	–	–	max. 3[2]	max. 3[2]	–	–	–
Headsetanschluss / DHSG	• / –	statt Hörer / –	statt Hörer / –	• / •	• / •	– / –	• / –	• / –
externe Speisung / Speisung über Systemanschluss	– / •	– / •	– / •	•[2] / •	• / • (PoE)	• / –	– / •	– / • (PoE)
Anrufbeantworter optional / integriert	– / –	– / –	– / –	• / – | (– / •)	– / •	– / –	– / –	– / –
Display								
Art	alphanum.	alphanum.	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch
Größe	3-zeilig	1-zeilig	128x32 Pixel	128x64 Pixel	128x64 Pixel	67x98 Pixel	128x160 Pixel	128x160 Pixel
Anzahl Farben	monochrom	monochrom	monochrom	monochrom	monochrom	65.536	65.536	65.536
beleuchtet	–	–	–	•	•	•	•	•
Menüsprachen	D GB F DK NL E P GR I S N FIN CZ PL TR	D GB F DK NL E GR I S	D GB F DK NL E GR I S CZ	D GB F DK NL E GR I S CZ	D GB F DK NL E GR I S CZ	D GB	D GB F I	D GB F I
VoIP-Funktionen								
VoIP-Codecs: G.722 / G.711 / G.729 / iLBC	– / – / – / –	– / – / – / –	– / – / – / –	– / – / – / –	• / • / – / •	– / – / – / –	– / – / – / –	– / • / • / –
Comfort Noise Generation (CNG) / Echo Cancellation	– / –	– / –	– / –	– / –	• / •	– / –	– / –	– / •
Verschlüsselung der Zeichengabe (SIPS) + Sprachdaten (SRTP)	–	–	–	–	•	–	–	–
DHCP / statische IP-Adresse	– / –	– / –	– / –	– / –	• / •	– / –	– / –	• / •
Zeitabfrage (NTP-Server)	–	–	–	–	•	–	–	•
DECT-Funktionen								
max. Anzahl Handsets COMfortel DECT	–	–	–	–	–	6 (1 empf.)	5 (3 empf.)	40
max. Anzahl gleichzeitiger Verbindungen	–	–	–	–	–	1	2	10
max. Anzahl COMfortel DECT Basen / Repeater.2	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	1 / 6[4]	10 / –
automatisches Roaming / Handover	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	• / –	• / •
max. Reichweite Basis und Repeater	–	–	–	–	–	300 Meter	300 Meter	300 Meter
max. Sprech- / Stand-by-Zeit vom Handset	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	12 h / 120 h	12 h / 120 h	12 h / 120 h
GAP-Standard / Verschlüsselung[4]	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	• / •	• / •	• / •
Festfunktionen/Festfunktionstasten/Wähltasten								
Abbrechen, Trennen	–	•	•	•	•	•	•	•
Hook (zusätzlicher Gabelumschalter)	•	•	•	•	•	–	–	–
Lauthören / Freisprechen	– / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Lautstärkeeinstellung: Klingeltöne / Hörer / Mithörlautsprecher	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •
Mikrofonstummschaltung	•	•	•	•	•	•	•	•
Rückfragetaste	•	•	•	•	•	•	•	•
Zugriff auf Telefonbucheinträge Telefon / Anlage	• / –	– / •	• / •	• / •	• / •	• / –	• / •[3]	• / •
max. Anzahl Einträge im Telefonbuch	99	–	400	800	800	200	250[3]	250
Vanity-konforme Wähltastatur (2ABC, 3DEF, …)	•	•	•	•	•	•	•	•
Wahlwiederholung, Anzahl der Rufnummern	15	10	30	30	30	15	20	20
Power Dialling (automatische Wahlwiederholung)	–	–	•	•	•	–	–	–
Tastatursperre	–	–	–	–	–	•	•	•
Tastenklick	–	–	–	–	–	•	•	•
Softkeys, programmierbare Funktionstasten								
Anzahl der Softkeys	–	–	6	8	8	2	2	2
Anzahl der Multifunktionstasten / Ebenen	15 / 1	15 / 2	15 / 2	15 / 2[2]	15 / 2[2]	– / –	1 / 1	1 / 1
Tastenerw.-Module (Xtension30) / Multifunktionstasten pro Modul	– / –	– / –	– / –	3[2] / 30	3[2] / 30	– / –	– / –	– / –
LED pro Multifunktionstaste / mehrfarbig	– / –	1 / •	1 / •	1 / •	1 / •	– / –	– / –	– / –
Programmierbare Funktionen auf den Multifunktionstasten								
Belegtlampenfeld (Teilnehmer-/Linientasten)	–	•	•	•	•	–	–	–
Zielwahl (intern und extern)	•	•	•	•	•	–	•	–
Anrufweiterschaltung	•[1]	•	•	•	•	–	•	•[1]
Anrufschutz	•[1]	•	•	•	•	–	•	•[1]
gezielte MSN- / S_0-Belegung	•[1] / •[1]	• / •	• / •	• / •	• / •	– / –	• / •	•[1] / •[1]
gezielte VoIP-Account-Belegung	•[1]	•	•	•	•	–	•[1]	•[1]
Konfigurationsumschaltung	•[1]	•	•	•	•	–	•	•[1]
Login/Logout für Gruppen / Anzeige der Log-Zustände	•[1] / –	• / •	• / •	• / •	• / •	– / –	• / –	•[1] / –
Telefonschloss	–	•	•	•	•	–	–	–
Pick-up, Gesprächsübernahme	•[1]	•	•	•	•	–	•	•[1]
Schalten von Relais	•[1]	•	•	•	•	–	•	•[1]
Makrofunktionen (komplexe Abläufe auf einen Tastendruck)	–	•	•	•	•	–	–	–
Anrufliste								
Anzahl der Anrufe	99	10	30	30	30	30	30	30
Datum, Uhrzeit, Rufnummer	•	•	•	•	•	•	•	•
Name, durch Onlinesuche gefunden / aus Telefonbuch	– / •	• / •	• / •	• / •	• / •	– / •	– / •	– / •
Rückruffunktion / Übernahme ins Telefonbuch	• / •	• / –	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Gruppenanruferlisten (gruppenweites Löschen aus der Anruferliste)	–	•	•	•	•	–	•	–
Rufsignalisierung								
optisch durch Displaybeleuchtung / LED	– / •	– / •	– / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
unterschiedlich für extern / intern / Tür	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / –	• / • / –
unterschiedlich für Teilnehmer / Gruppe	– / –	• / •	• / •	• / •	• / •	– / –	– / –	– / –
unterschiedlich für Telefonbucheinträge	–	–	•	•	•	•	•	•
unterschiedlich für VIP-Rufnummern	–	•	•	•	•	–	–	–
unterschiedlich für Termine / Wecken / Alarm	– / – / –	– / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / •/ –	• / •/ –	• / •/ –
Anzahl Klingeltöne (Rufmelodien) / individuell veränderbar	5 / –	8 / •	8 / •	16 / •	16 / •	15 / –	15 / –	15 / –
Konfiguration/Wartung								
Einrichtung über Menü / Schnittstelle Telefon / Schnittstelle Anlage	• / – / –	– / – / •	• / – / •	• / • / •	• / • / •	• / – / –	• / – / •	• / – / –
Einrichten über Weboberfläche	–	–	–	–	•	–	–	•
Fernkonfiguration über ISDN / WAN	– / –	• / •	• / •	• / •	– / •	– / –	• / •	– / •
Firmwareupdate über Menü / PC direkt / Schnittstelle Anlage	– / – / –	• / – / •	• / – / •	• / • / •	• / • / •	– / – / –	– / – / –	– / • / –
Firmware: Automatik-Update / Kopierfunktion	– / –	• / •	• / •	• / •	• / –	– / –	– / –	– / –

- **• Funktion vorhanden**
- **– Funktion nicht vorhanden**

[1] Funktionen der Telefonanlage stehen über Bedienziffern zur Verfügung.

[2] Optional 3 weitere Xtension30-Module mit je 30 Funktionstasten in 2 Ebenen. COMfortel 2500 / 2500 AB: Bei Verwendung eines oder mehrerer COMfortel Xtension30 ist ein Steckernetzteil erforderlich.

[3] COMpact 3000, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2/6000: 140 Telefonbucheinträge pro Handset, Abgleich über zentrales Anlagentelefonbuch. COMpact 2204/2206/4410 USB: 80 Telefonbucheinträge pro Handset, Abgleich über zentrales Anlagentelefonbuch.

[4] Verschlüsselung nicht im Betrieb mit Repeatern.

Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen.

Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich.

In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen.

Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen. Änderungen vorbehalten.

Überblick

Telefonanlagen

	COMpact									COMmander®		
	3000 analog	3000 ISDN	3000 VoIP	2104.2 USB	2204 USB	2206 USB	4410 USB	5010 VoIP	5020 VoIP	Basic.2	6000/6000R	6000RX
Anschlussmöglichkeiten												
max. Anzahl ISDN-Amtports (DSS-1) S_0 / S_{2M}	1[1] / –	2[1] / –	1[1] / –	1 / –	1 / –	1 / –	2[1] / –	1 / –	3[1] / –	8[1] / 1[1]	16[1] / 1[1]	16[1] / 1[1]
max. Anzahl analoge Amtports (POTS)	1	–	–	–	–	–	–	2[1]	6[1]	–	–	–
max. Anzahl VoIP-Amtkanäle / Echo Cancellation	2[1] / •	2[1] / •	4[1] / •	– / –	– / –	– / –	– / –	4[1] / •	8[1] / •	24[1] / •	38[1] / •	38[1] / •
max. Anzahl gleichzeitig nutzbarer Amtkanäle	3[1]	4[1]	4[1]	2	2	2	4[1]	8[1]	14[1]	34[1]	38[1]	38[1]
Anschlussart der ISDN-Ports TK (PTP) / MG (PTMP)	•[1] / •[1]	• / •	•[1] / •[1]	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]
VoIP-Codecs[1]: G.722 (Wide-Band) / G.711 / G.723.1 / G.726 / G.729 / iLBC	• / • / – / • / – / •	• / • / – / • / – / •	• / • / – / • / – / •	– / – / – / – / – / –	– / – / – / – / – / –	– / – / – / – / – / –	– / – / – / – / – / –	– / • / • / • / • / •	– / • / • / • / • / •	– / • / • / • / • / •	– / • / • / • / • / •	– / • / • / • / • / •
VoIP mit ext. Gateway / VoIP-Integration / VoIP- & GSM-Routing	– / • / •	– / • / •	– / • / •	• / – / •	• / – / •	• / – / •	• / – / •	– / • / •	– / • / •	– / • / •	– / • / •	– / • / •
max. Anzahl interne ISDN-Ports S_0 / U_{P0}	1[1] / 1[1]	1[1] / 1[1]	1[1] / 1[1]	– / –	1 / –	1 / –	3[1] / –	2[1] / 2[1]	8[1] / 8[1]	24[1] / 32[1]	32[1] / 32[1]	56[1] / 72[1]
max. Anzahl interne Analogports (a/b)	6[1]	6[1]	6[1]	4	4	6	10	6	10	32[1]	32[1]	64[1]
max. Anzahl interne VoIP-Kanäle[1]	2	2	4	–	–	–	–	4	8	24	64	64
max. Anzahl[1] Türfreisprech-Ports / Türklingeleingänge / Türöffner / Schaltrelais[2] (FTZ 123 D 12-0)	– / – / – / –	– / – / – / –	– / – / – / –	– / – / – / –	– / – / – / –	1 / 2 / 1 / 3	2 / 4 / 2 / 6	1 / 2 / 1 / 3	3 / 6 / 3 / 9	2 / 4 / 2 / 6	8 / 16 / 8 / 24	8 / 16 / 8 / 24
max. Anzahl[1] Audioeingänge (MoH) / Audioausgänge (Durchsage)	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 3	1 / 1	1 / 4	1 / 4
serielle Schnittstelle (V.24) für Konfiguration / Drucker	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	• / •	• / •	– / –	– / –	– / •	– / –	– / –
USB-Port zum PC für Konfiguration / ISDN-PC-Adapterfunktion	– / –	– / –	– / –	• / •	• / •	• / •	• / •	– / –	– / –	• / –	– / –	– / –
USB-Host-Port für Drucker (Gesprächsdatenausdruck) / Drucker oder Speicher im Netzwerk	– / •	– / •	– / •	– / –	– / –	– / –	– / –	• / –	• / –	– / –	• / –	• / –
Ethernet-Port	•	•	•	–	–	–	–	•	•	•	•	•
Unterstützung für Systemtelefone schnurgebunden / schnurlos	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	– / –	• / •	• / •	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]	•[1] / •[1]
Unterstützung für COMfortel DECT IP1040	–	–	–	–	–	–	–	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]
Leistungsmerkmale am Amtanschluss												
Rufumleitung, Makeln, Konferenz über den 2. Gesprächskanal möglich	•[1]	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Anrufweiterschaltung (CFB, CFNR, CFU) / konfigurationsabhängig	• / –	• / –	• / –	• / –	• / –	• / –	• / –	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
DDI-Anrufweiterschaltung (CD(PR)) am ISDN-TK-Anlagenanschluss	•[1]	•	•[1]	–	–	–	–	•	•	•	•	•
automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS) / Nichtmelden (CCNR)	• / •[1]	• / •	•[1] / •[1]	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP/CNIP) an ISDN- / VoIP- / Analog-Endgeräten	•[1] / •[1] / •	•[1] / •[1] / •	•[1] / • / •	– / – / •	• / – / •	• / – / •	• / – / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •
kundenspezifische Rufnummernübermittlung (CLIP no screening)	–	–	–	–	–	–	–	•	•	•	•	•
fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Gebühreninformation AOCE / AOCD	•[1] / •[1]	• / •	•[1] / •[1]	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
X.31 am internen S_0-Port (X.25 im D-Kanal)	–	•[1]	–	–	•	•	•	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]
Sicherheitsfunktionen												
verschlüsselter Zugriff auf die Weboberfläche (https)	•	•	•	–	–	–	–	•	•	•	•	•
Verschlüsselung der Zeichengabe (SIPS) und der Sprachdaten (SRTP)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	•[1]	•[1]	•[1]
Passwortschutz, Anzahl der Ebenen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Amtberechtigungsarten	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Sperr- / Freigabenummern (Sperr- / Freiwerk gehend)	100 / 100	100 / 100	100 / 100	20 / 20	20 / 20	20 / 20	20 / 20	100 / 100	100 / 100	100 / 100	100 / 100	100 / 100
VIP- / Robinsonnummern (Frei- / Sperrwerk kommend)	100 / 100	100 / 100	100 / 100	20 / 10	20 / 10	20 / 10	20 / 10	100 / 100	100 / 100	100 / 100	100 / 100	100 / 100
Notrufvorrangschaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Baby- / Seniorenruf (Verbindung ohne Wahl)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Raumüberwachung intern / Amt	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Alarmfunktionen[1]	–	–	–	–	–	•	•	•	•	•	•	•
Gesprächsdatenmanagement												
Gesprächsdatenerfassung, Anzahl der Datensätze	2.000	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	2.000–6.000[1]	2.000–6.000[1]	3.000–9.000[1]	6.000	6.000–18.000[1]
Trennung von Privat- und Dienstgesprächen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
projektbezogene Abrechnung von Gesprächen	–	–	–	–	–	•	•	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]
Zeit- / Gebührenkontoführung pro Nebenstelle	• / •[1]	• / •	• / •[1]	– / •	– / •	– / •	– / •	– / •	– / •	– / •	– / •	– / •
Gebührenimpulserzeugung für a/b-Ports (AOCE/AOCD erforderlich)	–	–	–	–	–	•	•	•	•	•	•	•
Telefonbuch/Kurzwahlspeicher												
Rufnummernspeicher zentral / pro Nebenstelle / mit Namen	400 / – / •	400 / – / •	400 / – / •	400 / 20 / •	400 / 20 / •	400 / 20 / •	400 / 20 / •	400 / – / •	400 / – / •	400 / – / •	400 / – / •	400 / – / •
Namensanzeige an Systemtelefonen und CNIP-kompatiblen Endgeräten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Notrufspeicher mit Sonderrechten	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amtberechtigungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Weitere Anlagenmerkmale												
integrierter Anrufbeantworter / Faxempfänger / Faxsender	• / • / •[1]	• / • / •[1]	• / • / •[1]	– / – / –	– / – / –	– / – / –	– / – / –	•[1] / •[1] / •[1]	•[1] / •[1] / •[1]	•[1] / •[1] / •[1]	•[1] / •[1] / •[1]	•[1] / •[1] / •[1]
Benachrichtigung neuer Sprach- und Faxnachrichten per E-Mail und RSS-Feed	•	•	•	–	–	–	–	•	•	•	•	•
automatische Faxweiche für analoge Ämter[1]	•	–	–	–	–	–	–	•	•	–	–	–
Anklopfen / Busy-on-Busy	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
flexibler Rufnummernplan	10...9999	10...9999	10...9999	10...59/100...599	10...59/100...599	10...59/100...599	10...59/100...599	10...9999	10...9999	10...9999	10...9999	10...9999
Wartefelder: Abfrageplätze / Anzahl externe Gespräche	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	1 / 4	– / –	20 / 14	20 / 34	40 / 38	40 / 38
offene Rückfrage	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Automatische Zentralen (parallel/kaskadiert)	–	–	–	–	–	–	1	10[1]	10[1]	10[1]	10[1]	10[1]
Hotelfunktion (Check-in/Check-out)[1]	–	–	–	–	–	–	•	–	•	•	•	•
Gruppenbildung mit MSN-/DDI-Zuordnung / Sammelrufgruppen	– / •	– / •	– / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Gruppenruf alle / linear / aufbauend / rotierend	• / – / – / –	• / – / – / –	• / – / – / –	• / – / – / –	• / – / – / –	• / – / – / –	• / – / – / –	• / • / • / •	• / • / • / •	• / • / • / •	• / • / • / •	• / • / • / •
Text vor Melden (Ansage vor Abfrage)	–	–	–	–	–	–	•	•	•	•	•	•
Anrufschutz intern / Amt	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Amtreservierung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
direkter Amtapparat / weiterhin interne Funktionen möglich	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Pick-up, Gesprächsübernahme (z. B. vom Anrufbeantworter)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Rufumleitung intern / kaskadierte Rufumleitung / Follow-me	– / – / –	– / – / –	– / – / –	• / – / •	• / – / •	• / – / •	• / – / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •
Chef-Sekretariats-Funktion[1]	•	•	•	–	•	•	•	•	•	•	•	•
Klingelrhythmen zur Rufunterscheidung (z. B. Amtanschluss, Rufnummer, intern)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
automatischer Rückruf bei besetzt intern	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Apothekerschaltung[1] intern / Amt	– / –	– / –	– / –	– / –	– / –	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Konfigurationsumschaltung manuell / automatisch	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
max. Anzahl der Konfigurationen (Anlagenprofile)	8	8	8	6	6	6	6	8	8	8	10	10
Wartemusik: feste Melodien / individuelle Melodien ladbar	1 / •	1 / •	1 / •	7 / –	7 / –	7 / –	7 / •	1 / •	1 / •	1 / •	1 / •	1 / •
CTI-Unterstützung über TAPI / über LAN-TAPI	– / •[1]	– / •[1]	– / •[1]	• / –	• / –	• / –	• / –	– / •[1]	– / •[1]	– / •[1]	– / •[1]	– / •[1]
Call Through (intern und extern)	•[1]	•	•[1]	•	•	•	•	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]	•[1]
Least Cost Routing, max. Provideranzahl bei Soft-LCR / Soft-LCR easy	50[1] / –	50[1] / –	– / –	31 / 40	31 / 40	31 / 40	31 / 40	50[1] / 40[1]	50[1] / 40[1]	50[1] / 40[1]	50[1] / –	50[1] / –
Installation und Wartung												
Schnellinbetriebnahme mit Konfigurationsassistenten über PC / Telefon	• / •	• / •	• / –	– / –	• / –	• / –	• / –	• / –	• / –	– / –	– / –	– / –
automatische Erkennung des Wahlverfahrens an analogen Nebenstellen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
automatische FLASH-Zeit-Erkennung für analoge Nebenstellen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Firmwareupdate: PC / Programmierziffern / Tastendruck / automatisch	• / – / – / •	• / – / – / •	• / – / – / •	• / • / • / •	• / • / • / •	• / • / • / •	• / • / • / •	• / – / – / •	• / – / – / •	• / – / – / •	• / – / – / –	• / – / – / –
LCR-Update über PC / Tastendruck / automatisch	• / – / –	• / – / –	•[1] / – / –	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / – / •	• / – / •	• / – / •	• / – / –	• / – / –
Fernlesen, Fernprogrammieren über ISDN-Amt / Internet (https)	•[1] / •	• / •	•[1] / •	• / –	• / –	• / –	• / –	• / •	• / •	• / •	• / •	• / •
Konfiguration lokal über PC (V.24) / PC (USB) / ISDN-PC-Karte / Ethernet	– / – / •[1] / •	– / – / •[1] / •	– / – / •[1] / •	– / • / – / –	– / • / • / –	• / • / • / –	• / • / • / –	– / – / • / •	– / – / • / •	– / • / •[1] / •	– / – / •[1] / •	– / – / •[1] / •

- • Funktion vorhanden
- – Funktion nicht vorhanden

1 Die möglichen Ausbaustufen und Portkonfigurationen entnehmen Sie bitte den Produktbeschreibungen.

2 Bei Verwendung einer Türstation entfallen 2 Schaltrelais.

Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen.

Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich.

In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen.

Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen.

Änderungen vorbehalten.



Die Telefonanlage nach Maß

Diese Übersicht zeigt alle Auerswald-Telefonanlagen mit ihren Anschluss- und Ausbaumöglichkeiten. Von der ISDN-Anlage für vier Teilnehmer für Ihr Privathaus, über die erweiterungsfähigen Systeme für den Einsatz im „Small Office – Home Office“, bis zum vollmodularen ITK-Server für mittelständische Unternehmen bietet Auerswald sicher immer die richtige Lösung.

Sie möchten Telefongespräche auch über das Internet führen, IP-Telefone an Ihre Anlage anschließen oder außen liegende Nebenstellen anbinden?
Dann entscheiden Sie sich am besten für ein System, das Ihnen die richtige Technik gleich mitliefert. Mit unseren VoIP-fähigen Anlagen sind Sie dafür bestens gerüstet.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Die als erweiterbar markierten COMpact-Anlagen können über ihren Auslieferumfang hinaus mit zusätzlichen Modulen ausgestattet werden.
- Der Ausbauzustand der vollmodularen Systeme wird ausschließlich durch die Modulausstattung bestimmt.
- Die Angabe „empf. bis x Teiln.“ versteht sich als optimale Teilnehmeranzahl bei Vollausbau. Dabei sind pro S_0-Port 2 Teilnehmer vorgesehen.
- Die Angabe „max.“ vor der Anzahl der Ports weist auf die mögliche Ausbaustufe nach Erweiterung mit entsprechenden Modulen hin.
- Bei der Kombination von ISDN-, Analog- und VoIP-Amtports muss die Anzahl der maximal möglichen Amtkanäle beachtet werden (COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2/6000/6000R/6000RX).

Anlagen der Home-Klasse | Anlagen der SOHO-Klasse | Anlagen der Business-Klasse

COMpact 2104.2 USB – bis 4 Teiln.
- ext.: 1 S_0-Port
- int.: 4 a/b-Ports

COMpact 2204 USB – empf. bis 6 Teiln.
- ext.: 1 S_0-Port
- int.: 4 a/b-Ports | 1 S_0-Port

COMpact 3000 analog – empf. bis 8 Teiln. – erweiterbar
- ext.: 1 POTS | max. 1 S_0-Port | max. 2 VoIP-Kan.
- int.: max. 6 a/b-Ports | max. 1 S_0/U_{P0}-Port | max. 2 VoIP-Kan.

COMpact 3000 ISDN – empf. bis 8 Teiln. – erweiterbar
- ext.: max. 2 S_0-Ports | max. 2 VoIP-Kan.
- int.: max. 6 a/b-Ports | max. 1 S_0/U_{P0}-Port | max. 2 VoIP-Kan.

COMpact 3000 VoIP – empf. bis 10 Teiln. – erweiterbar
- ext.: max. 1 S_0-Port | max. 4 VoIP-Kan.
- int.: max. 6 a/b-Ports | max. 1 S_0/U_{P0}-Port | max. 4 VoIP-Kan.

COMpact 2206 USB – empf. bis 8 Teiln. – erweiterbar
- ext.: 1 S_0-Port
- int.: 6 a/b-Ports | 1 S_0-Port | max. 1 Türport

COMpact 5010 VoIP – empf. bis 10 Teiln. – erweiterbar
- ext.: max. 1 S_0-Port | max. 2 POTS | max. 4 VoIP-Kan.
- int.: 6 a/b-Ports | max. 2 S_0/U_{P0}-Ports | max. 4 VoIP-Kan. | max. 1 Türport

COMpact 4410 USB – empf. bis 16 Teiln. – erweiterbar
- ext.: max. 2 S_0-Ports
- int.: 10 a/b-Ports | max. 3 S_0-Ports | max. 2 Türports

COMpact 5020 VoIP – empf. bis 26 Teiln. – erweiterbar
- ext.: max. 3 S_0-Ports | max. 6 POTS | max. 8 VoIP-Kanäle | max. 14 Amtkanäle ($6\ S_0$/POTS + 8 VoIP)
- int.: 10 a/b-Ports | max. 8 S_0/U_{P0}-Ports | max. 8 VoIP-Kanäle | max. 3 Türports

COMmander® Basic.2 – empf. bis 48 Teiln. – vollmodular
- ext.: max. 8 S_0-Ports oder 1 S_{2M}-Port + 2 S_0-Ports | max. 24 VoIP-Kanäle | max. 34 Amtkanäle (S_{2M} + S_0 + VoIP)
- int.: max. 32 a/b-Ports | max. 24 S_0-Ports | max. 32 U_{P0}-Ports | max. 24 VoIP-Kanäle | max. 2 Türports

COMmander® 6000/6000R – empf. bis 64 Teiln. – vollmodular
- ext.: max. 16 S_0-Ports oder 1 S_{2M}-Port + 4 S_0-Ports | max. 38 VoIP-Kanäle | max. 38 Amtkanäle (S_{2M} + S_0 + VoIP)
- int.: max. 32 a/b-Ports | max. 32 S_0-Ports | max. 32 U_{P0}-Ports | max. 64 VoIP-Kanäle | max. 8 Türports

COMmander® 6000RX (auch 6000R mit Xtension) – empf. bis 112 Teiln. – vollmodular
- ext.: max. 16 S_0-Ports oder 1 S_{2M}-Port + 4 S_0-Ports | max. 38 VoIP-Kanäle | max. 38 Amtkanäle (S_{2M} + S_0 + VoIP)
- int.: max. 64 a/b-Ports | max. 56 S_0-Ports | max. 72 U_{P0}-Ports | max. 64 VoIP-Kanäle | max. 8 Türports

Empfohlene Anzahl von System- oder Komforttelefonen bei Vollausbau der Telefonanlage

COMfortel®	500	DECT 660C	1100	1500	2500 / 2500 AB	VoIP 2500 AB	DECT 900 Base	DECT 900C/900 Handset	DECT IP1040 Base	DECT 900C Handset
COMpact 3000	6	6	1	1	1 (2)*	2	1	3	–	–
COMpact 2104.2 USB	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–
COMpact 2204 USB	4	4	1	1	1 (2)*	–	1	3	–	–
COMpact 2206 USB	6	6	2	2	2	–	1	3	–	–
COMpact 4410 USB	10	10	6	6	6	–	3	9	–	–
COMpact 5010 VoIP	6	6	4	4	4	4	2	6	10	4
COMpact 5020 VoIP	10	10	12	12	12 (16)*	8	4	12	10	8
COMmander® Basic.2	32	32	30	30	30 (48)*	24	6	18	10	24
COMmander® 6000/6000R	32	32	30	30	30 (64)*	64	6	18	10	40
COMmander® 6000RX	64	64	80	80	80 (112)*	112	16	48	10	40

Wichtig: Beim Anschluss verschiedener Telefone beachten Sie bitte die Teilnehmer-Gesamtgrenze der Telefonanlage (siehe jeweilige Produktbeschreibung).

* Werte in Klammern gelten bei Betrieb einiger Telefone mit Netzteil COMfortel XT-PS (siehe Handbuch der Telefone oder der jeweiligen Telefonanlage)

Mit Organisation und Funktionalität effektiv Zeit sparen.


Freiberufler + Agenturen

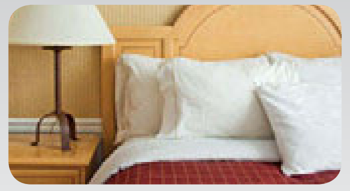
Freiberufler und Agenturen müssen immer mit Unvorhergesehenem rechnen. Jetzt sind Netzwerke mit guten Partnern und eine verlässliche Telekommunikationstechnik unerlässlich. Mit schnurlosen Systemtelefonen haben Sie allen Komfort, den Sie für hohe Mobilität benötigen. Wichtige Nachrichten erhalten Sie mit der praktischen Schnellabfrage von extern und der automatischen Nachrichtenweiterleitung sofort. Und für ungestörte Meetings schalten Sie einfach Ihre Chef-Sekretariats-Funktion ein.


Arztpraxen + Apotheken

Notdienste sind für **Arztpraxen und Apotheken** alltäglich und erfordern die schnelle Erreichbarkeit des Arztes oder Apothekers. Die Türsprechstelle mit Apothekerschaltung kann mit Ihrem Handy oder einem anderen Ziel verbunden werden. Über die Türsprechstelle lassen sich auch Ansagetexte über weitere Notdienste oder Sprechzeiten wiedergeben. Mit der Funktion Vorrang für Notrufe können Sie im Bedarfsfall bestehende Verbindungen anderer Apparate unterbrechen und einen Notruf absetzen.


Rechtsanwälte, Notare + Steuerberater

Die Möglichkeit während des Telefonats Gespräche nach Absprache aufzuzeichnen ist für **Rechtsanwälte, Notare und Steuerberater** ein hilfreiches Mittel, um Wiedergabefehler sicher zu vermeiden. Über die integrierte TAPI-Schnittstelle stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrer Telefonanlage und der Klienten-Datenbank her. Schon während der Klient anruft, haben Sie seine Daten automatisch auf Ihrem Monitor. Sind Sie unterwegs, lassen Sie sich vom zentralen Voicemail- und Faxsystem einfach die eingehenden Sprach- und Faxnachrichten auf Ihr Smartphone nachsenden.


Hotels + Pensionen

Auerswald-Telefonanlagen bieten für **Hotels und Pensionen** interessante, häufig benötigte Funktionen. Am Zimmertelefon, z. B. einem COMfortel 1100, kann der Gast seine Weckzeiten einfach selbst einstellen. Mit der Funktion Ein- und Auschecken wird das Zimmertelefon beim Einchecken eingeschaltet. Verlässt der Gast das Haus, wird es wieder abgeschaltet. Die individuelle Gebührenabrechnung mit Rechnungsausdruck erfolgt per Tastendruck am Rezeptionsapparat direkt über die Anlage – sogar ohne PC.


Autohäuser, Baumärkte + Speditionen

Für Mitarbeiter von **Autohäusern, Baumärkten und Speditionen** ist es das A und O überall auf der großen Betriebsfläche z. B. mit einer Rufumleitung auf ein schnurloses Telefon erreichbar zu sein. Kosten und Zeit sparen Sie mit der Automatischen Zentrale. Ihre Anrufer werden immer freundlich begrüßt und zu dem gewünschten Mitarbeiter oder der Abteilung weiterverbunden. Mit zeitgesteuerten Ansagetexten begrüßen Sie Ihre Anrufer immer mit der richtigen Ansage. Warteschleifen überbrücken Sie mit Informationen zu Sonderangeboten, Öffnungszeiten oder Wartemusik.


Familie + Beruf

Wie unterscheiden Sie Anrufe von Familie, Freunden und Geschäftspartnern? Ihre Auerswald-Telefonanlage ist Ihr neues Organisationstalent, mit dem Sie **Familie und Beruf** verbinden. Sie können einfach verschiedene Klingeltöne für Ihre Kunden vergeben, aber auch für Ihre Familie, mit der Sie im Haus gebührenfrei telefonieren können. Wenn Sie wollen, erstellen Sie für jeden Anrufer den passenden Ansagetext. Gebühren rechnen Sie pro Nebenstelle getrennt ab und mit der Zeitautomatik schalten Sie die Anlage z. B. auf Nachtbetrieb um.


Lebensmittel- + Supermärkte

Eine leistungsfähige Telefonanlage vereinfacht den Betriebsablauf in **Lebensmittel- und Supermärkten**. Mit der Offenen Rückfrage verbinden Sie einen Kunden mit dem gewünschten Fachverkäufer, der mit der Kurzwahltaste das Gespäch an einer Nebenstelle entgegen nehmen kann. Die Durchsagefunktion nutzen Sie von jeder Nebenstelle aus für Ansagen in den Verkaufsraum. Auch EC-Cash-Geräte können einfach an die Telefonanlage angebunden werden. Mit dem Wählgerät WG-640 erweitern Sie das Telefonsystem um ein zertifiziertes Temperatur-Registriergerät zum Messen, Protokollieren und Melden von Temperaturen in Kühlräumen und -zellen.